



# HESSISCHER LANDTAG

30. 06. 2009

## **Antwort der Landesregierung**

**auf die Große Anfrage der Abg. Grumbach, Frankenberger, Gnadt  
und Dr. Spies (SPD) und Fraktion**

**betreffend Hochschulfinanzierung in Hessen**

**Drucksache 18/317**

### **Vorbemerkung der Fragesteller:**

Die Hochschulen in Hessen werden mit dem Grund- und Erfolgsbudget nach der sogenannten Leistungsorientierten Mittelzuweisung (LOMZ) sowie einem davon unabhängigen Innovationsbudget finanziert.

Derzeit ist für die Bemessung des Grundbudgets einziges Kriterium die (vereinbarte) Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit und das Erfolgsbudget berücksichtigt einen Katalog von speziellen Leistungen (z.B. Promotionen, Förderung von Frauen, Drittmittelinwerbung).

Seit geraumer Zeit wird in den Hochschulen aber auch darüber hinaus über die Frage einer Reform der LOMZ diskutiert. Hierbei wird unter anderem immer wieder kritikwürdig angeführt, dass die LOMZ in der heutigen Form die unterschiedlichen Kostenstrukturen der einzelnen Hochschulen ungenügend abbildet.

Daher ist es zunächst vor der Neufassung der LOMZ erforderlich, die tatsächlichen Kostenstrukturen der Hochschulen in den einzelnen Fachbereichen und Fächern genau zu analysieren.

### **Vorbemerkung der Landesregierung:**

Das aktuelle Budgetierungsmodell für die hessischen Hochschulen wurde im 2. Hessischen Hochschulpakt für dessen Laufzeit von 2006 bis 2010 vereinbart. Es beruht auf den §§ 89 und 91 des Hessischen Hochschulgesetzes, das Finanz- und Rechnungswesen ist in der Hochschulfinanzverordnung geregelt.

Durch die neuen Hochschulbudgets erfolgt nicht länger eine Finanzierung des Betriebs, vielmehr handelt es sich um eine Abgeltung von Leistungen (Produkte und Projekte), die im Wirtschaftsplan der jeweiligen Einrichtungen abgebildet sind. Eine inhaltliche Konkretisierung findet sich in den Zielvereinbarungen zwischen Ministerium und den einzelnen Hochschulen. In quantitativer Hinsicht sind die Produkte Lehre und Forschung, Drittmittelprojekte und Qualitätsverbesserung der Lehre am bedeutsamsten.

Die Finanzierung des Produkts Lehre und Forschung erfolgt über das Grund- und Erfolgsbudget, beide zusammen ergeben die Gesamtfinanzierung; im Rahmen des Erfolgsbudgets vergibt das Land keine (zusätzlichen) Prämien, sondern leistet einen Teil der Produktabgeltung nach der Maßgabe von Erfolgskriterien.

Zusätzlich zu den Budgetkomponenten Grundbudget und Erfolgsbudget können die Hochschulen auf Antrag Mittel aus dem sogenannten Innovations- und Strukturentwicklungsbudget erhalten, mit denen bedeutsame Vorhaben für die Entwicklung und Profilierung der jeweiligen Hochschule während eines begrenzten Zeitraumes finanziell unterstützt werden; außerdem werden daraus Struktur Anpassungsmaßnahmen gefördert. Für die Laufzeit des derzeitigen Hessischen Hochschulpaktes stehen hierfür pro Jahr 15,3 Mio. € zur Verfügung. Diese Vorhaben sind vielfach fächerübergreifend angelegt.

Das Grundbudget ergibt sich als Produkt aus Leistungszahlen differenziert nach Fächerclustern und jeweiligen Clusterpreisen. Bei einer Leistungszahl handelt es sich um die auf empirischer Grundlage festgesetzte Zahl der bud-

getreilanten Studierenden in der Regelstudienzeit; dabei wurden die Durchschnittswerte der vergangenen zehn Jahre - bzw. im Falle der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächer vier Jahre - zugrunde gelegt und um Planwerte für neubegonnene Studiengänge ergänzt. Sie sind in den jeweiligen Hochschul-Zielvereinbarungen festgehalten. Im Interesse einer erhöhten Planungssicherheit für die Hochschulen wurden die Leistungszahlen festgeschrieben, eine im Hessischen Hochschulpakt vereinbarte Revisionsklausel für das Jahr 2008 wurde einvernehmlich nicht wirksam. Erst bei einer erheblichen Unterschreitung der Leistungszahlen wären Budgetabzüge möglich.

Clusterpreise gelten landesweit einheitlich für die jeweiligen Hochschultypen und werden unter anderem durch Verwendung von Ergebnissen der Kostenträgerrechnung festgesetzt. Die Zahl der Cluster wurde im Sinne der Übersichtlichkeit und Handhabbarkeit des Budgetierungssystems begrenzt. Bei der Clusterbildung wurde auch der Gesichtspunkt vergleichbarer Kosten berücksichtigt, die verschiedenen Studiengänge eines Clusters sind jedoch keinesfalls kostenhomogen.

Für örtliche Besonderheiten und öffentliche Leistungen, die von den Hochschulen außerhalb des Kernbereichs von Forschung und Lehre erbracht werden, wurden gesonderte Produkte und Projekte gebildet. Hier sind beispielsweise zu nennen der Linear-Beschleuniger in Darmstadt, das "Bildarchiv Foto Marburg", das Biomagnetische Resonanzzentrum in Frankfurt, die Wahrnehmung landesbibliothekarischer Aufgaben in Darmstadt, Frankfurt, Fulda und Kassel, die sogenannten geisteswissenschaftlichen Zentren in Frankfurt, Gießen und Marburg, die Eingliederung des Standortes Dieburg in die Hochschule Darmstadt und das Zentrum für blinde und sehbehinderte Studierende der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Auch die Kosten für Emeriti werden außerhalb des Produkts Lehre und Forschung abgegolten.

Zur Vorbereitung des 3. Hessischen Hochschulpaktes für die Periode 2011 bis 2015 finden Gespräche zwischen Ministerium und Hochschulen statt. Dabei geht es insbesondere auch um die Fortschreibung des Budgetierungssystems.

Die Beantwortung einiger Fragen erfordert die Darstellung umfangreichen Datenmaterials. Für diese Fälle gibt es einen gesonderten Anhang mit allen Tabellen, die aufgrund ihrer Größe nicht in den Text integriert werden konnten. Dieser Anhang trägt im Übrigen dem Bemühen um eine bessere Übersichtlichkeit und vertiefte Darstellung Rechnung.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Große Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt:

#### A. Studierende

Frage 1. Wie viele Studierende in der Regelstudienzeit (mit und ohne Beurlaubte, getrennt ausweisen), bezogen auf die Gesamtzahl der Studierenden, gab es? Geben Sie jeweils für das Wintersemester 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008 die Gesamtzahl der Studierenden an, die Studierenden in der Regelstudienzeit und die Studierenden in der Regelstudienzeit plus zwei Semester, jeweils nach den Fächergruppen der Landesstatistik.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die angefragten Daten zusammengefasst nach Hochschularten. Für das vollständige Datenmaterial wird auf die zugehörige Tabelle im Anhang verwiesen.

<b>Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeiten und Hochschularten</b>									
Status	WS 06/07			WS 07/08			WS 08/09		
	In RSZ	In RSZ + 2 Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2 Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2 Sem.	Insges.
Universitäten									
beurlaubt	2 297	2 722	4 093	5 528	7 789	10 062	2 278	2 662	3 134
nicht beurlaubt	80 650	90 933	106 719	74 714	82 681	96 764	79 481	90 900	110 654
<b>zusammen</b>	<b>82 947</b>	<b>93 655</b>	<b>110 812</b>	<b>80 242</b>	<b>90 470</b>	<b>106 826</b>	<b>81 759</b>	<b>93 562</b>	<b>113 788</b>

Kunsthochschulen									
beurlaubt	61	72	102	117	151	180	61	67	70
nicht beurlaubt	995	1 139	1 250	931	1 023	1 092	1 049	1 198	1 336
zusammen	1 056	1 211	1 352	1 048	1 174	1 272	1 110	1 265	1 406
Fachhochschulen									
beurlaubt	240	308	534	1 171	1 671	2 167	236	274	325
nicht beurlaubt	32 559	37 248	42 245	30 228	34 219	38 609	31 071	36 460	42 776
zusammen	32 799	37 556	42 779	31 399	35 890	40 776	31 307	36 734	43 101
Hochschulen Insgesamt									
beurlaubt	2 598	3 102	4 729	6 816	9 611	12 409	2 575	3 003	3 529
nicht beurlaubt	114	129	150 214	105 873	117 923	136 465	111 601	128 558	154 766
zusammen	116	132	154 943	112 689	127 534	148 874	114 176	131 561	158 295
RSZ = Regelstudienzeit									

Frage 2. Wie viele Masterstudierende waren in diesem Zeitraum jeweils nach den Fächergruppen aus der Landesstatistik insgesamt und in der Regelstudienzeit an den Universitäten eingeschrieben?

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der Masterstudierenden zusammengefasst nach Hochschulen. Für die Aufschlüsselung nach Fächergruppen wird auf die zugehörige Tabelle im Anhang verwiesen.

Masterstudierende an staatlichen Hochschulen in Hessen in der Regelstudienzeit nach Hochschulen						
Hochschule	WS 06/07		WS 07/08		WS 08/09	
	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.
<b>Universitäten</b>						
TU Darmstadt	369	475	443	539	633	844
Universität Frankfurt	199	199	186	196	423	493
Universität Gießen	376	428	452	502	714	914
Universität Kassel	453	501	609	660	1 017	1 259
Universität Marburg	206	223	305	365	514	681
Universitäten insgesamt	1 603	1 826	1 995	2 262	3 301	4 191
<b>Kunsthochschulen</b>						
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt	29	29	36	37	36	45
Kunsthochschulen insgesamt	29	29	36	37	36	45
<b>Fachhochschulen</b>						
Fachhochschule Darmstadt	359	460	372	514	562	769
Fachhochschule Frankfurt	215	244	165	183	237	364
Fachhochschule Fulda	263	330	266	306	350	438
Fachhochschule Gießen-Friedberg	182	212	216	238	222	386
Fachhochschule Wiesbaden	206	208	263	275	346	420
Fachhochschulen insgesamt	1 225	1 454	1 282	1 516	1 717	2 377
Hochschulen insgesamt	2 857	3 309	3 313	3 815	5 054	6 613

Frage 3. Wie viele Studierende in den Wintersemestern 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007, 2007/2008 kamen  
a) aus dem Ausland,  
b) aus Hessen,  
c) aus den übrigen Bundesländern (bitte nach Lehramtsstudierenden und übrigen Studierenden getrennt ausweisen)?

Die Angaben in der folgenden Tabelle beruhen auf der Herkunft der Hochschulzugangsberechtigung. Dies bedeutet, dass unter der Rubrik "Ausland" Studierende mit einer Hochschulzugangsberechtigung aus dem Ausland unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft erfasst sind. Studierende mit ausländischer Staatsbürgerschaft und einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung

werden bei dem Bundesland, in dem die Hochschulzugangsberechtigung erworben wurde, gezählt.

<b>Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Herkunft und Lehramt</b>						
aus		WS 2003	WS 2004	WS 2005	WS 2006	WS 2007
Hessen						
	Lehramt	13 579	12 049	12 279	12 253	10 519
	Nicht-Lehramt	87 775	76 798	77 424	76 864	70 350
	Hessen insgesamt	101 354	88 847	89 703	89 117	80 869
andere Bundesländer						
	Lehramt	4 080	4 030	4 961	5 470	5 164
	Nicht-Lehramt	46 093	40 504	41 453	41 618	38 427
	andere Bundesländer insgesamt	50 173	44 534	46 414	47 088	43 591
Ausland						
	Lehramt	375	357	366	359	279
	Nicht-Lehramt	15 241	14 410	14 280	13 650	11 726
	Ausland insgesamt	15 616	14 767	14 646	14 009	12 005

Frage 4. Wie viele Studierende haben sich im WS 2007/2008 und im WS 2008/2009 an jeder hessischen Hochschule neu immatrikuliert?

Die Angaben der folgenden Tabelle erfassen Studierende im 1. Hochschulsemester des jeweiligen Wintersemesters. Es ist zu beachten, dass damit Neueinschreibungen zum jeweiligen Sommersemester nicht erfasst sind.

<b>Neueingeschriebene Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen</b>		
Hochschule	Wintersemester	
	2007	2008
<b>Universitäten</b>		
TU Darmstadt	3 124	3 643
U Frankfurt a.M.	3 433	3 653
U Gießen	3 393	3 600
U Kassel	2 731	3 579
U Marburg	2 592	3 425
Universitäten zusammen	15 273	17 900
<b>Kunsthochschulen</b>		
H für Gestaltung Offenbach	61	72
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.	87	116
Kunsthochschulen zusammen	148	188
<b>Fachhochschulen</b>		
FH Darmstadt	1 455	1 817
FH Frankfurt a.M.	1 028	1 290
FH Fulda	858	1 024
FH Gießen-Friedberg	1 297	1 758
FH Wiesbaden	1 216	1 325
Fachhochschulen zusammen	5 854	7 214
Hochschulen insgesamt	21 275	25 302

Frage 5. Wie viele davon waren am 1. Oktober des jeweiligen Jahres älter als 25 Jahre?

Zu dieser Tabelle gilt die zu Frage 4 getroffene Bemerkung entsprechend.

<b>Neueingeschriebene Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen, die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren</b>		
Hochschule	Wintersemester	
	2007	2008
<b>Universitäten</b>		
TU Darmstadt	115	167
U Frankfurt a.M.	220	274
U Gießen	132	178
U Kassel	216	316
U Marburg	82	115
Universitäten insgesamt	765	1 050
<b>Musikhochschulen</b>		
H für Gestaltung Offenbach	7	16
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M.	12	19
Musikhochschulen insgesamt	19	35
<b>Fachhochschulen</b>		
FH Darmstadt	148	151
FH Frankfurt a.M.	113	133
FH Fulda	118	141
FH Gießen-Friedberg	93	154
FH Wiesbaden	139	178
Fachhochschulen insgesamt	611	757
Hochschulen insgesamt	1 395	1 842

Frage 6. In welchen Studiengängen haben sich diese letztgenannten Studierenden immatrikuliert?

Für die Daten zu dieser Frage wird auf die zugehörige Tabelle im Anhang verwiesen. Die Tabelle im Anhang enthält zusätzlich Angaben über die angestrebte Abschlussart, weil diese für die Beantwortung der Frage 7 notwendig sind.

Frage 7. Welche dieser Studiengänge waren zulassungsbeschränkt?

Für die Beantwortung dieser Frage wird auf die Tabelle im Anhang zu Frage 6 verwiesen. In dieser Tabelle sind Daten derjenigen Studiengänge fett markiert, die in dem jeweiligen Wintersemester zulassungsbeschränkt waren. Zu beachten ist, dass es Studienfächer gibt, in denen die Zulassungsbeschränkung von dem angestrebten Abschluss abhängt.

## **B. Leistungszahlen**

Frage 8. Wie groß war im Wintersemester 2005/2006, 2007/2008 und 2008/2009 die Differenz der tatsächlich Studierenden in der Regelstudienzeit zu der im Landeshaushalt festgelegten Leistungszahl, differenziert nach Clustern?

Die folgende Tabelle gibt die Differenz zwischen der Anzahl der im Rahmen der leistungsorientierten Mittelzuweisung relevanten Studierenden und der zugehörigen Leistungszahl an. Dabei handelt es sich um die Studierenden in der Regelstudienzeit, die sich im Erst- oder Zweitstudium befinden oder in einem Aufbaustudium mit angestrebtem Abschluss Master.

Differenz der tatsächlich Studierenden zur Leistungszahl nach staatlichen Hochschulen				
Hochschule	Differenz zur Leistungszahl im			Leistungszahl
	WS 06/07	WS 07/08	WS 07/09	
<b>Universitäten</b>				
TU Darmstadt	- 458	- 728	594	11 989
Uni Frankfurt	645	-2 255	-1 290	23 175
Uni Gießen	1 840	1 317	2 449	14 737
Uni Kassel	1 701	785	2 478	10 873
Uni Marburg	1 944	1 037	2 255	12 519
Universitäten zusammen	5 672	156	6 486	73 293
<b>Kunsthochschulen</b>				
Hochschule für Gestaltung Offenbach	31	- 4	185	380
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst	- 51	- 47	- 133	550
Kunsthochschulen zusammen	- 20	- 51	52	930
<b>Fachhochschulen</b>				
Hochschule Darmstadt	347	- 340	- 211	7 543
Fachhochschule Frankfurt	763	- 14	191	5 825
Fachhochschule Fulda	225	26	407	3 383
Fachhochschule Gießen-Friedberg	999	649	1 092	6 116
Fachhochschule Wiesbaden	281	42	- 96	6 522
Fachhochschulen zusammen	2 615	363	1 383	29 389
Cluster zusammen	15 931	329	14 769	207 328

### C. Leistungsmessung Lehre

Frage 9. Wie hoch war die Anzahl der Absolventen pro Wissenschaftler, differenziert nach Fächergruppen der Landesstatistik, in den Prüfungsjahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008?

Die Zuordnung von Wissenschaftlern und Absolventen auf der Basis von Fächergruppen zeichnet nur ein ungefähres Bild der realen Situation, weil Wissenschaftler nicht nur die Studierenden in Studiengängen der eigenen Fächergruppe unterrichten, sondern in teilweise erheblichem Umfang Unterstützungsleistungen für Studiengänge in anderen Fächergruppen leisten. Es kommt sogar vor, dass Hochschulen Wissenschaftler in bestimmten Fächergruppen haben, dort aber keine Absolventen produzieren. Diese Wissenschaftler leisten dann ausschließlich Unterstützung in der Ausbildung für andere Fächergruppen.

Die folgende Tabelle führt die Daten für die Jahre 2007 und 2008 auf. Für die vollständigen Zahlen wird auf die zugehörige Tabelle im Anhang verwiesen.

Absolventen an staatlichen Hochschulen in Hessen pro Wissenschaftler						
Hochschule	2007			2008		
	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.
TU Darmstadt	1868	2320	0,81	2193	2495	0,88
U Frankfurt a.M.	3963	3850	1,03	4168	3996	1,04
U Gießen	3078	2176	1,41	3262	2223	1,47
U Kassel	2111	1965	1,07	2371	2014	1,18
U Marburg	2393	1945	1,23	2753	2082	1,32
Klinikum Gießen-Marburg <sup>1</sup>		1503			1430	
Universitäten zusammen	13413	13759	0,97	14747	14240	1,04
H für Gestaltung Offenbach <sup>2</sup>	73	63	1,16	74	59	1,25
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.	123	376	0,33	152	391	0,39

Kunsthochschulen zusammen	196	439	0,45	226	450	0,50
FH Darmstadt <sup>2</sup>	1642	666	2,47	1639	716	2,29
FH Frankfurt a.M. <sup>2</sup>	1093	780	1,40	1353	821	1,65
FH Fulda <sup>2</sup>	922	459	2,01	877	477	1,84
FH Gießen-Friedberg	1200	513	2,34	1325	565	2,35
FH Wiesbaden	1247	752	1,66	1407	720	1,95
Fachhochschulen zusammen	6104	3170	1,93	6601	3299	2,00
Hochschulen insgesamt	19713	17368	1,14	21574	17989	1,20
<sup>1</sup> nicht eindeutig einer Hochschule zuzuordnen						
<sup>2</sup> einschließlich unterstützender Fächergruppen ohne Absolventen						

Frage 10. Wie groß war die Anzahl der Absolventen/innen in der Regelstudienzeit an der Gesamtzahl der Absolventen, differenziert nach Fächergruppen der Landesstatistik, in den Prüfungsjahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008?

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die angefragten Daten zusammengefasst nach Fächergruppen. Für das Datenmaterial aufgeschlüsselt nach Hochschulen wird auf die zugehörige Tabelle im Anhang verwiesen.

<b>Absolventen an staatlichen Hochschulen in Hessen insgesamt und in der Regelstudienzeit nach Fächergruppen</b>						
Fächergruppe	Prüfungsjahr					
	2007			2008		
	Absolventen			Absolventen		
	insges.	in der RSZ	v.H.	insges.	in der RSZ	v.H.
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	2217	609	27,5	2616	710	27,1
02 Sport	326	37	11,3	350	41	11,7
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5858	2002	34,2	6107	2275	37,3
04 Mathematik, Naturwissenschaften	3984	987	24,8	4511	1267	28,1
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1622	686	42,3	1688	750	44,4
06 Veterinärmedizin	287	115	40,1	287	169	58,9
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1057	334	31,6	1163	577	49,6
08 Ingenieurwissenschaften	3623	941	26,0	4052	1313	32,4
09 Kunst, Kunstwissenschaft	739	199	26,9	800	260	32,5
Fächergruppen insgesamt	19713	5910	30,0	21574	7362	34,1
RSZ = Regelstudienzeit						

Frage 11. Wie groß war die Zahl der Absolventinnen in den Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften in den Prüfungsjahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008?

<b>Absolventinnen an staatlichen Hochschulen in Hessen nach ausgewählten Fächergruppen und Prüfungsjahren</b>					
Fächergruppe	Prüfungsjahr				
	2004	2005	2006	2007	2008
04 Mathematik, Naturwissenschaften	1165	1300	1413	1749	1936
08 Ingenieurwissenschaften	655	656	790	819	895
Zusammen	1820	1956	2203	2568	2831

Frage 12. Wie viele Studierende mit fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Meisterprüfung wurden in den Universitäten in welchen Fächern zum ersten berufsqualifizierenden Studium immatrikuliert?

Die Hochschulzugangsberechtigung von Studierenden mit Meisterprüfung wird in der amtlichen Statistik unter dem Merkmal "Beruflich Qualifizierte" erfasst. Dadurch können solche Studierende nicht trennscharf ermittelt werden. Hilfsweise wurde daher in den hier vorliegenden Daten das Merkmal "Beruflich Qualifizierte" benutzt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick zusammengefasst nach Hochschulen. Für das Datenmaterial aufgeschlüsselt nach Fächern wird auf die zugehörige Tabelle im Anhang verwiesen.

Ersteinschreiber an staatlichen Universitäten in Hessen mit fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder beruflicher Qualifikation						
Universität	Wintersemester					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
TU Darmstadt zusammen	13	7	45	110	255	393
Ü Frankfurt a.M. zusammen	68	82	122	160	234	39
Ü Gießen zusammen	47	24	24	95	277	403
Ü Kassel zusammen	833	987	1105	857	910	1273
U Marburg zusammen	6	7	68	244	204	318
Universitäten insgesamt	967	1107	1364	1466	1880	2426

Frage 13. Wie viele Studierende mit Fachhochschulabschluss wurden an welcher Universität in einen Masterstudiengang immatrikuliert?

Die amtliche Statistik erfasst grundsätzlich, ob Studierende vor dem aktuellen Studium einen anderen Hochschulabschluss erworben haben. Nach Auskunft des Hessischen Statistischen Landesamtes wird dieses Merkmal in der Berichterstattung der Hochschulen nur unvollständig gepflegt. Daher kann zu der gestellten Frage keine belastbare Aussage getroffen werden.

**D. Mittelverteilung innerhalb der Hochschule**

Vorbemerkung der Landesregierung zu diesem Fragenkomplex:  
 Wie bereits in der allgemeinen Vorbemerkung der Landesregierung dargestellt, erfolgt die Gesamtfinanzierung von Lehre und Forschung über Grund- und Erfolgsbudget gemeinsam. Es ist mithin nicht so, dass die Hochschulleitung das Grundbudget an die Fachbereiche "durchreichen" könnte; andererseits sollte die Mittelzuweisung an die Fachbereiche auch deren Beitrag an der "Erwirtschaftung" des Erfolgsbudgets berücksichtigen. Die Hochschulen haben für die Budgetierung der Fachbereiche im Rahmen ihrer Autonomie und der Bewirtschaftungsfreiheit des Globalbudgets sehr unterschiedliche Modelle entwickelt. Lediglich an der TU Darmstadt, an der Fachhochschule Frankfurt und an der Hochschule Fulda sind die Personalmittel in relevantem Umfang fachbereichsbezogen budgetiert.

Frage 14. Ist es zutreffend, dass bei der Mittelverteilung innerhalb der Hochschulen ein bestimmter Anteil der Clusterpreise pauschal als zentrale Mittel abgezogen und den Fachbereichen nicht zugewiesen wird (bitte Situation nach den einzelnen Hochschulen getrennt darstellen)?

Die Hochschulen haben hierzu in unterschiedlichem Detaillierungsgrad Folgendes berichtet.

Technische Universität Darmstadt:  
 "Im Rahmen der Kostenrechnung werden in den Clusterpreisen sowohl die Kosten der Fachbereiche als auch Infrastrukturkosten und die Kosten der Verwaltung eingerechnet. Würden die Clusterpreise zu 100 v.H. den Fachbereichen zugewiesen, wären keine Mittel für die zentral zu finanzierenden Aufgaben vorhanden. Daher können die Mittel nicht ohne Abzüge weitergereicht werden. Darüber hinaus würde in einem solchen Fall eine interne Komponente der strategischen Planung wegfallen. Die interne Verteilung an der TU Darmstadt setzt sich aus einem Vorabzug für zentrale Aufgaben und aus einer Zuweisung über das TU-Darmstadtspezifische Mittelverteilungsmodell "MIR" (= Modell zur indikatorgestützten Ressourcenverteilung) zusammen."

Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M.:  
 "In der Goethe-Universität erhalten die Fachbereiche parametergesteuert die laufenden Mittel. Derzeit werden das gesamte Personalbudget sowie alle Aufwendungen für andere Einrichtungen und alle Unterhaltungskosten sowie fachbereichsbezogene Sondermittel (Berufungstopf, Großgerätstopf, Innovationsfonds/Zielvereinbarungen, Förderfonds: Aufbau koordinierter Programme etc.) zentral bewirtschaftet."



**Justus-Liebig-Universität Gießen:**

"Die Budgetierungseinheiten der JLU stellen eine aufgabenbezogene Kombination von Kostenstellen und Kostenarten dar. Die Budgetaufteilung erfolgt unter Einbeziehung der Abgeltung für alle Produkte und Projekte im Landeshaushalt. Ein pauschaler Abzug vom Clusterpreis, als Multiplikator im sogenannten Grundbudget (Leistungszahl x Leistungspreis) des Produktes "Forschung und Lehre", erfolgt somit nicht.

Anmerkung: Für den Fachbereich Medizin erfolgt eine direkte Ableitung des Bruttobudgets aus der Gesamtabgeltung im Landeshaushalt (d.h. Grundbudget und Erfolgsbudget des Produktes Forschung und Lehre und aller anderen relevanten Produkte und Projekte) unter Abzug eines Deckungsbeitrages für die anderen Budgetierungseinheiten der JLU. Der Deckungsbeitrag errechnet sich aus den Kosten der anderen Budgetierungseinheiten und der jeweiligen Kostenbeteiligung des Fachbereichs Medizin. Die Kosten werden im Rahmen der Aufstellung der Kostenträgerrechnung (KTR) ermittelt. Die prozentualen Kostenbeteiligungen werden zwischen Präsidium und Dekanat unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Leistungserbringung für den FB Medizin vereinbart. Der Fachbereich Medizin erstattet aus dem so ermittelten Nettobudget dem Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) die vom Klinikum für den Fachbereich erbrachten Leistungen."

**Universität Kassel:**

"Im Unterschied zur leistungsorientierten Mittelzuweisung des Landes, nach der 80 v.H. der Mittel über die Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit errechnet werden, orientiert sich die Personalmittelverteilung der Universität Kassel prioritär an den fachlichen Mindestausstattungen der Fächer und den in den Strukturplänen für die Fächer definierten Aufgaben und Leistungserwartungen in Lehre, Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Für die formelgebundene Zuweisung von Sachmitteln für Lehre und Forschung an die Fachbereiche standen im Geschäftsjahr 2008 € 5,0 Mio. zur Verfügung. Dabei bezieht das Mittelverteilungsmodell an die Fachbereiche neben Verteilungsparametern, die eine volumenorientierte Aufgabenübernahme (z.B. Studierende in der Regelstudienzeit) abbilden, auch die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung über entsprechende Parameter (Absolventen, Promotionen, Drittmittel) ein. Die Fachbereiche verteilen die ihnen zugewiesenen Mittel analog zu diesen Parametern intern weiter, wobei es in den jeweiligen Fachbereichen unterschiedliche Gewichtungen der einzelnen Parameter gibt."

**Philipps-Universität Marburg:**

"Die Budgetierung der Fachbereiche beruht nicht auf den Clusterpreisen, sondern auf den Gesamteinnahmen der Philipps-Universität. Die Leistungsabgeltung auf Basis der Clusterpreise für eine definierte Zahl von Studierenden in der Regelstudienzeit stellt das Grundbudget der Universität dar und den mit Abstand größten Teil der Einnahmen. Doch erst unter Berücksichtigung aller weiteren Einnahmen, insbesondere des Erfolgsbudgets, erfolgt die Budgetierung.

Die in der Frage aufscheinende Annahme, dass ein definierter Anteil der Gesamteinnahmen den Fachbereichen zur Verfügung gestellt wird, trifft ebenfalls nicht zu. Die Situation ist vielmehr umgekehrt, dass nämlich nach Budgetierung aller Notwendigkeiten jener Organisationseinheiten, die keine Fachbereiche sind, der verbleibende Rest den Fachbereichen unter Berücksichtigung von quantitativen und qualitativen Parametern zur Verfügung gestellt wird."

**Hochschule für Gestaltung Offenbach a.M.:**

"In den Clusterpreisen sind alle Kosten pro Studierendem enthalten. Das Gesamtbudget errechnet sich aus Grundbudget (nach Clusterpreisen) und Erfolgsbudget. In beiden Budgetanteilen sind auch Mittel für fachbereichsübergreifende Kosten enthalten.

An der Hochschule für Gestaltung wird kein fester Abzug vorgenommen, vielmehr wird das Budget jährlich neu durch die Gremien festgelegt."

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.:

"Die Hochschulen müssen aus ihren Budgets alle Kosten bestreiten, die Clusterpreise können deshalb nicht weitergegeben werden. Die HfMDK hat nur einen Cluster - Kunst mit Einzelunterricht. Da die Budgets der Fachbereiche nicht formelgebunden ermittelt werden, sondern jedes Jahr neu festgelegt werden, kann die Frage nicht allgemein und für alle zurückliegenden Jahre seit Einführung von LOMZ beantwortet werden.

Die HfMDK hat keine interne Budgetierung der Personalkosten vorgenommen, sondern verwaltet diese zentral, die Personalkosten werden bei den Fachbereichsbudgets gezeigt, stehen aber nicht zur freien Verfügung der Fachbereiche. Zur dezentralen Verwaltung zugewiesen werden im Wesentlichen Sachmittel und Lehrauftragsmittel, teilweise Investitionen."

Hochschule Darmstadt:

"So wird zum Beispiel an der h\_da der gesamte Personal- und Gebäudeaufwand in Form von Querschnittsbudgets geführt, also nicht in Form von Budgets auf die Fachbereiche gebracht. Das Gleiche gilt auch für die Aufwandsbudgets der Zentralen Verwaltung."

Fachhochschule Frankfurt a.M.:

"Dies ist für die Fachhochschule Frankfurt am Main unzutreffend. Von den Clusterpreisen wird kein bestimmter Anteil pauschal abgezogen und den Fachbereichen nicht zugewiesen. [...] Die Fachhochschule Frankfurt am Main hat in einem mehrjährigen Entwicklungsprozess ein auf dem Landesmodell aufbauendes internes Budgetierungsmodell eingeführt, das sowohl Sachmittel- als auch Personalbudgets auf die Fachbereiche herunterbricht."

Hochschule Fulda:

"Im Mittelverteilungsmodell der Hochschule Fulda wird von den Gesamtzuweisungen des Ministeriums ein Anteil von einem Drittel zur Verwendung für die zentralen Einrichtungen und die Zentralverwaltung abgezogen und der Rest (auch: Personalbudget) nach einem bestimmten Rechenmodell auf die Fachbereiche verteilt. Aus dem Drittel-Anteil der zentralen Einrichtungen und Zentralverwaltung sind auch die Flächenkosten (Bewirtschaftungskosten für Räume, Energiekosten etc.) zu finanzieren, sodass dieser Budget-Anteil auch zur Finanzierung von Kosten dient, die originär von den Fachbereichen verursacht werden.

Aufgrund der curricularen Verflechtungen zwischen den Fachbereichen erscheint es zumindest in der Hochschule Fulda (HFD) nicht sinnvoll, die Mittel nach Studierendenzahlen zuzuweisen. In der HFD wird deshalb ein Verteilungsmodell verwendet, das sich an der Lehrnachfrage orientiert, die sich weitgehend proportional zur Anzahl der nach Curricularanteilen auf die Fachbereiche verteilten - gewichteten - Studierendenzahl verhält. Auch wird ein erheblicher Teil der Mittel (knapp 10 v.H. der Fachbereichsbudgets) auf die Fachbereiche nach Kriterien des Erfolgsbudgets verteilt, sodass ein Vergleich der Clusterpreise mit den zugewiesenen Mitteln nicht unbedingt angemessen erscheint. Zudem erfolgen bei der Mittelzuweisung durch das Land an die Hochschulen weitere Verrechnungen, die eine 1:1-Übertragung von Clusterpreisen des Ministeriums auf Mittelzuweisungsgrößen innerhalb der Hochschule verbieten."

Fachhochschule Gießen-Friedberg:

"Gem. der Logik der leistungsorientierten Mittelzuweisung (LOMZ) weist die Hochschule bereits seit 2003 die Mittel an die Fachbereiche nach einem in enger Anlehnung an das Landesbudgetierungsmodell hausintern entwickelten Modell zu. Von dem der Hochschule zugewiesenen Grundbudget kommt vor Zuweisung an die Fachbereiche ein Anteil von ca. 33 v.H. für Overheadkosten in Abzug, da die Kosten für zentrale Einrichtungen in den Clusterpreisen enthalten sind. Aus diesem Vorwegabzug werden die Kosten der zentralen Verwaltungseinheiten (Fachabteilungen Personal, Liegenschaften, IT-Service, Technologietransfer etc.) sowie die zentralen studentischen Serviceabteilungen (Studienberatung, Studierendensekretariat, Bibliotheken, Auslandsreferat, Hochschulsport etc.) finanziert."

Fachhochschule Wiesbaden:

"Es werden keine Mittel von Fachbereichen "abgezogen". Diesem Frageverständnis liegt offenbar die Vorstellung zugrunde, dass die Haushaltszu-

weisung des Landes an die Fachhochschule Wiesbaden, die sich im Wesentlichen durch eine rechnerische Zuweisung nach der Formel "(vereinbarte) Leistungsstudierende x Clusterpreis" ergibt, in voller Höhe den Fachbereichen der Hochschule zusteht/zustehen soll.

Wäre dies so, so müsste - neben der Zuweisung wie unter Ziffer 1 beschrieben - eine weitere Zuweisung des Landes an die Hochschule als Produktabgeltung für die Aufgabenerfüllung in den Feldern Hochschulleitung, Hochschulverwaltung, Zentrale und sonstige Einrichtungen, der Bauunterhaltung und Betriebskosten (Strom, Gas, Wasser etc.) und so weiter und so fort erfolgen.

Dies ist aber auch konzeptionell im LOMZ-Modell (externe Budgetierung aus Sicht der Hochschule) nicht vorgesehen. Die Hochschule erhält einen (!) Landeszuschuss als Globalbudget für die Erfüllung aller ihrer (gesetzlichen) Aufgaben. Innerhalb der Berechnung "Studierende x Clusterpreis" werden daher auch alle Aufwendungen, die nicht direkt in den (Budget-) Verantwortungsbereich der Fachbereiche fallen, sowie sog. "Overhead-Kosten", abgegolten (z.B. Bibliothek, Studierendenberatung etc.)."

Frage 15. Wie hoch ist der in Frage 14 angesprochene Abzug an den einzelnen Hochschulen (bitte differenziert nach Fächerclustern)?

Wie sich aus den Antworten der Hochschulen zu Frage 14 ergibt, gestaltet sich der Sachverhalt anders, sodass diese Frage nicht beantwortet werden kann.

Die Technische Universität Darmstadt schreibt hierzu: "Die TU Darmstadt analysiert die zugewiesenen Landesmittel nicht nach Zurechenbarkeit zu einem Cluster oder Herkunft aus dem Grund- oder Erfolgsbudget. Maßgeblich ist der Gesamtbetrag, der entsprechend der Antwort auf Frage Nr. 14 verteilt wird. Es können daher keine Einzelanteile beziffert werden."

Frage 16. Wie stellt sich an den einzelnen Hochschulen und Fachbereichen die inneruniversitäre Mittelverteilung im Vergleich der realen Summen und den nach dem Parameter Studierende in der Regelstudienzeit mal Clusterpreis sich rechnerisch ergebenden Summen dar (bitte in tabellarischer Darstellung in absoluten Summen und in Prozent)?

Siehe Antwort zu Frage 15.

Frage 17. Sind der Landesregierung Aussagen von Fachbereichen bekannt, die monieren, dass die nach LOMZ zustehenden Mittel nicht in voller Höhe bei den Fachbereichen ankommen?

Der Landesregierung sind solche Aussagen allenfalls von den Fachbereichen Medizin bekannt. Der übliche Gesprächspartner des Ministeriums ist die jeweilige Hochschulleitung. In den mehrmals jährlich stattfindenden Hochschulleitertagungen werden auch Fragen der Budgetentwicklung angesprochen, vertieft in Gesprächsrunden mit den Hochschulkanzlern.

Das Präsidium der Fachhochschule Wiesbaden gibt an, dass ihm solche Äußerungen nicht bekannt seien.

Die Fachhochschule Frankfurt stellt fest: "Richtig ist, dass derartige Aussagen aus Fachbereichen faktisch "bekannt" sind, die aber ebenso auf Unkenntnis der Modellvoraussetzungen beruhen."

Aus der Goethe-Universität Frankfurt a.M. wird berichtet: "Über die Verteilung laufender Mittel an die Fachbereiche erfolgt regelmäßig die Aussprache in der Dekanerunde, dem Senat und dem Hochschulrat. Zu Diskussionen kommt es dabei wiederkehrend über die Gewichtung der Parameter - insbesondere der Parameter: Drittmittelinwerbung und Auslastung; drittmittelstarke Fachbereiche warnen vor sinkender Drittmittel-Bonierungsquote bei stark wachsender Drittmittelinwerbung, drittmittelschwache Fachbereiche präferieren die Stärkung lehrbezogener Parameter. Die Verteilungsvorschläge des Präsidiums finden regelmäßig hohe Zustimmung."

Die Hochschule Fulda schreibt, dass der Abzug von einem Drittel des Budgets für "Overheadkosten" grundsätzlich nicht infrage gestellt werde. "Einzelne Fachbereiche haben aber beklagt, dass sie die verbleibenden zwei Drittel des Clusterpreises nicht in voller Höhe erhalten. Dies liegt zum einen an der Überschreitung der Sollzahlen in den Clustern 1 und 7, die grundsätzlich eine volle Ausfinanzierung unmöglich machen, teils aber auch an der Orientierung der internen Mittelverteilung an den individuellen Kostenstrukturen der Fachbereiche, die auch Kostenunterschiede von Fachbereichen desselben Clusters berücksichtigt. Auch die Verteilung von knapp 10 v.H. der Fachbereichsbudgets nach Parametern des Erfolgsbudgets kann naturge-

mäß eine von den Relationen der Clusterpreise abweichende Budgetumlage verursachen."

#### **E. Anschubfinanzierung und deren Folgen im Budgetierungssystem**

Frage 18. Hat das Ministerium seit 2003 außerhalb der Regelfinanzierung der Hochschulen Anschubfinanzierungen für die Etablierung neuer Studienangebote an den hessischen Hochschulen gewährt?

Ja, und zwar bis 2006 noch aus dem Hochschul- und Wissenschafts-Programm von Bund und Ländern (HWP), bis 2005 aus dem Hochschulpakt/Innovationsbudget und in den Jahren 2005 und 2006 aus dem Innovations- und Strukturentwicklungsbudget des Landes.

Frage 19. Wenn ja, an welchen Hochschulen, für welche Studienangebote, in welcher Höhe und für welchen Zeitraum jeweils?

Aus dem HWP haben ausschließlich die Fachhochschulen Mittel erhalten; die geförderten Studiengänge sind in der zugehörigen Tabelle im Anhang nach Hochschulen und Jahren getrennt aufgeführt. Die Mittel sind dabei nur jahresweise je Hochschule angegeben, da eine differenzierte Aufgliederung je Studiengang nicht mit vertretbarem Aufwand leistbar war.

Aus dem Innovations- und Strukturentwicklungsbudget haben lediglich die Hochschule Fulda 2005 und 2006 eine Anschubfinanzierung für die Einrichtung eines neuen Studiengangs Sozialrecht sowie die Universität Kassel 2005 für den Aufbau eines Studiengangs Informatik und zur Fachlichen Weiterentwicklung/Neue Studiengänge erhalten (siehe Tabellen zur Frage 58). Einschlägig ist darüber hinaus die Einrichtung eines beim FB Maschinenbau angesiedelten Centrums für Berufsintegriertes und Berufsbegleitendes Studieren – CeBiS – am Studienort Rüsselsheim der FH Wiesbaden (Mittel im Jahr 2005). Der Universität Kassel wurden bereits in den Jahren 2003 und 2004 jeweils 500.000 Euro für die genannten Zwecke zur Verfügung gestellt.

Frage 20. In welchen Fällen hat die Anschubfinanzierung bereits zur dauerhaften Etablierung des intendierten Studienangebots geführt?

Die Anschubfinanzierung hat in allen Fällen zur Etablierung der geförderten neuen Studiengänge geführt.

Frage 21. Werden nach Beendigung der Anschubfinanzierung die Kosten für das dauerhafte zusätzliche Studienangebot an der jeweiligen Hochschule durch  
a) Einstellung eines anderen Studienangebots mit entsprechenden Kosten oder  
b) durch dauerhafte gezielte Erhöhung des Grundbudgets zu diesem Zweck oder  
c) auf andere Weise (bitte ggf. erläutern) finanziert?

Die Anschubfinanzierung diente regelmäßig der Förderung neuer und zusätzlicher Studiengänge. Eine Ausnahme stellte lediglich der Bachelor-Studiengang "Geoinformation und Kommunaltechnik" der Fachhochschule Frankfurt dar, der den Diplom-Studiengang Vermessungswesen teilweise ersetzte. Die neuen Studiengänge wurden 2005 bei der Festsetzung der Cluster-Leistungszahlen berücksichtigt (siehe Vorbemerkung der Landesregierung). Die Hochschulen konnten so innerhalb der jeweiligen Fächercluster Gewichtsverlagerungen vornehmen.

Frage 22. Welche kurz- und langfristigen Folgen hat die Etablierung neuer Studienangebote durch eine Anschubfinanzierung auf die Höhe der Clusterpreise?

Keine. Mit der Anschubfinanzierung sollen die Zusatzkosten zur Vorbereitung und in der Anlaufphase neuer Studiengänge gedeckt werden. Seit 2006 wird die Dauerfinanzierung im Rahmen der Produktabgeltung des Produkts Lehre und Forschung gewährleistet. Die Leistungszahlen wurden für die Laufzeit des Hessischen Hochschulpakts hochschulindividuell vereinbart und seither nicht verändert.

#### **F. Kleine Studienfächer**

Frage 23. Welche Professuren in den Geistes- und Kulturwissenschaften (nach Fächern und Besoldungsgruppen gegliedert, einschl. vorübergehend nicht besetzter Professuren, Fächergruppen A und 7 der Personal- und Stellenstatistik) gab es jeweils an den Universitäten des Landes Anfang 2008, die das jeweilige Fachgebiet (gem. Personal- und Stellenstatistik) an ihrem Hochschulstandort jeweils alleine oder höchstens mit einer zweiten Professur gemeinsam vertreten?

Diese Frage wird zusammen mit der Frage 24 unter Frage 25 beantwortet.

Frage 24. An welchen Studiengängen sind diese Professuren maßgeblich an den jeweiligen Standorten beteiligt?

Diese Frage wird zusammen mit der Frage 23 unter Frage 25 beantwortet.

Frage 25. Wie hoch war die Auslastung dieser Studienangebote nach KapVO?

Die Antworten der Hochschulen zu den drei vorgenannten Fragen werden integriert an dieser Stelle dargestellt. Dem sind jedoch methodische Vorbemerkungen vorzuschicken.

Grundsätzlich wurden bei der Beantwortung dieser Anfrage die Daten der amtlichen Statistik verwendet. Dies war jedoch im Hinblick auf die Personal- und Stellenstatistik nicht sinnvoll, da die Universitäten auf der niedrigsten Darstellungsstufe (vierstelliger Fächerschlüssel) ihre Daten nicht einheitlich erfassen. Dadurch würde der Eindruck erzeugt, dass diejenigen Universitäten, die präzisere Daten liefern, mehr "Kleine Fächer" haben als andere. In maximaler Disaggregation der Personalstatistik würden zudem beispielsweise die Didaktik der Geschichte und die Alte Geschichte, die Systematische Theologie oder die Sozialpsychologie zu "Kleinen Fächern", die landläufig nicht so betrachtet werden, auch weil sie systematischer Bestandteil von Studiengängen sind und gar nicht eigenständig existieren. Daher fällt die Fächergruppe Kunst/Kunstwissenschaften außer an der Universität Marburg vollständig aus der Betrachtung heraus, denn Textildesign oder Komposition sind ebenfalls eigenständig nicht denkbar, sondern nur als Bestandteil von umfassenderen fachlichen Einheiten.

Einige der "Kleinen Fächer" der Universitäten Frankfurt, Gießen und Marburg sind in die seit 2005 entstehenden Geisteswissenschaftlichen Zentren migriert. Für sie ändern sich dadurch die Randbedingungen grundlegend, auf Sicht wird sich das auch in ihrem Selbstverständnis niederschlagen.

Die neu entstandenen Zentren

- Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS) in Marburg,
  - Gießener Zentrum Östliches Europa (GiZo) in Gießen und
  - Interdisziplinäres Zentrum für Ostasienwissenschaften (IZO) in Frankfurt
- sollen damit auch attraktiver für die Studierenden werden. Denn sie werden so ausgebaut, dass sie neben der traditionellen Beschäftigung mit Literatur und Sprache des jeweiligen Landes die Regionen in einem wesentlich größeren, interdisziplinären Rahmen unter Einbeziehung von Wirtschafts- und Politikwissenschaft oder Rechtswissenschaften erforschen.

Zur Frage der Kapazitätsauslastung der "Kleinen Fächer" macht die Universität Gießen prinzipielle Einwände geltend, denen sich zu anschließen ist: Die Kapazitätsverordnung (KapVO) regelt die Berechnung von Studienplatzkapazitäten für den Fall von Zulassungsbeschränkungen, d.h., die so berechnete Anzahl der Studienplätze stellt die Obergrenze dar, bei der das Gebot der erschöpfenden Kapazitätsauslastung erfüllt ist. Daher sind Auslastungsberechnungen auch auf Lehreinheiten und nicht auf Fächer zu beziehen. Der Wissenschaftsrat hält bei einer aus der KapVO abgeleiteten Berechnung einen Auslastungsgrad von 80 v.H. für den anzustrebenden Wert. Bei sehr geringen rechnerischen Auslastungsgraden spiegelt das Verfahren gemäß KapVO auch nicht die reale Auslastung wider, weil nicht berücksichtigt wird, dass bereits für einen Studierenden pro Jahrgang der gesamte Studienplan angeboten werden muss. Die Auslastungsberechnung nach KapVO würde in diesem Fall jedoch nur eine Lehnachfrage in Höhe des einfachen Curricularnormwertes (CNW) annehmen. Aus diesem Grund spiegeln Auslastungsgrade von unter 50 v.H. in keinem Fall die reale Lehnachfrage wider.

Professur	Studiengang	Auslastung
<b>TU Darmstadt</b>		
1 W2 Allg. und vgl. Literatur- und Sprachwissenschaft, 1 C3, 1 Ang. Prof. Anglistik	Leitung des Sprachenzentrums, Joint B.A. Anglistik	145 v.H.
<b>Universität Frankfurt</b>		
W3 für Judaistik	B.A./M.A. Judaistik	unter 50 v.H.
W3 für Afrikanistik	B.A. Empirische Sprachwiss., M.A. Afrikanistik	unter 50 v.H.

2 W3 Allgem. u. Vergleichende Literaturwissenschaft	Mag. Allg. u. Vgl. Lit.Wiss.	80 v.H.
2 W3 Altphilologien	Mag. Lateinische Phil., Griech. Phil., Lehramt Latein, Griechisch, B.A. Empirische Sprachwiss. Schwerpunkt, Klass. Philologien	70 v.H.
W3 für Skandinavistik	Magister Skandinavistik, B.A. Empirische Sprachwiss.	unter 50 v.H.
1 W3 Japanologie, 1 W2 Japanologie, 0,5 W3 Japan. Wirtschaft, 0,5 W3 Japan. Recht	B.A., M.A. Japanologie	80 v.H.
2 W3 Sinologie, 0,5 W3 interdisz. Chinastudien	B.A., M.A. Sinologie	80 v.H.
<b>Universität Gießen</b>		
1 C3 Turkologie	B.A. "Geschichts- und Kulturwissenschaften", M.A. "ID Studien zum Östlichen Europa"	unter 50 v.H.
2 C4 Altphilologie (Latein, Griechisch)	L3 Latein bzw. Griechisch, B.A. "Geschichts- und Kulturwissenschaften", B.A. "Kultur der Antike", M.A. "Antike Literatur"	60 v.H.
<b>Universität Kassel</b>		
1 W3, 1C4 Philosophie allg.	Philosophie B.A., M.A., L3, Mag.(ausl.)	über 100 v.H.
<b>Universität Marburg</b>		
Vgl. und Allg. Sprachwissenschaft	B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften, M.A. Historisch-vergleichende Sprachwissenschaften	> 90 v.H.
Allgemeine Sprachwissenschaft und Keltologie	B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften M.A. Historisch-vergleichende Sprachwissenschaften M.A. Keltologie/Celtic Studies B.A. Europäische Literaturen	< 90 v.H.
Allg. und vgl. Religionswissenschaft	B.A. Vergleichende Religions- und Kulturwissenschaft M.A. Religionswissenschaft	> 120 v.H.
Vor- und Frühgeschichte	M.A. Prähistorische Archäologie M.A. Geoarchäologie	< 50 v.H.
Klassische Archäologie	B.A. Archäologische Wissenschaften M.A. Klassische Archäologie	65 v.H.
Gräzistik	Lehramt Griechisch (L3) B.A. Die Antike in Europa B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften B.A. Europäische Literaturen	< 50 v.H.
Latinistik	Lehramt Latein (L3) B.A. Die Antike in Europa B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften	< 50 v.H.
Altorientalistik	B.A. Orientwissenschaften B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften	< 70 v.H.
Semitistik	B.A. Orientwissenschaften B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften M.A. Semitistik	< 70 v.H.
Arabistik	B.A. Orientwissenschaften M.A. Arabische Literatur und Kultur	< 70 v.H.
Iranistik	B.A. Orientwissenschaften M.A. Iranistik	< 70 v.H.
Islamwissenschaften	B.A. Orientwissenschaften	< 70 v.H.
Indologie und Tibetologie	B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften M.A. Indologie, M.A. Indo-Tibetologie	< 70 v.H.
Völkerkunde	B.A. Vergleichende Religions- und Kulturwissenschaft M.A. Völkerkunde	> 120 v.H.
2 Grafik und Malerei, 2 Musikwissenschaft	B.A. Kunst, Musik und Medien M.A. Musikgeschichte	ca. 50 v.H.

Frage 26. Wie groß sind im Vergleich dazu die Gesamtzahl der Professuren und die Gesamtzahl der Professuren in den Geistes- und Kulturwissenschaften an den Universitäten?

Die folgende Tabelle gibt die von den Universitäten zur Verfügung gestellten Daten wieder.

Technische Universität Darmstadt	41 (Fachbereiche Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften und Humanwissenschaften) von 276 Professoren, inkl. Junior- und Vertretungsprofessoren
Goethe-Universität Frankfurt	275,5 von 531
Justus-Liebig-Universität Gießen	100 von 303
Universität Kassel	84,5 (ohne einzelne geistes- und kulturwissenschaftliche Professuren in Fachbereichen anderer Fächergruppen, z.B. Architekturgeschichte) von 310
Philipps-Universität Marburg	146 von 331

### G. Bologna-Prozess und Internationalität der Studierenden

Frage 27. In wie viele Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister- und Staatsexamensstudiengänge konnten an den Hochschulen im WS 2008/2009 Einschreibungen in das 1. Fachsemester erfolgen?

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die nachstehende Tabelle verwiesen, in welche im Übrigen auch die Beantwortung der Frage 28 eingeflossen ist.

Anzahl von Studiengängen an staatlichen Hochschulen in Hessen im WS 2008/09			
Hochschulen	Studiengänge		
	Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister-, Staatsexamen-	wie vor, ohne Bachelor, Master	Anteil in v.H.
TU Darmstadt	83	13	15,7
Univ. Frankfurt	118	68	57,6
Univ. Gießen	118	53	44,9
Univ. Kassel	106	48	45,3
Univ. Marburg	90	28	31,1
Universitäten zusammen	515	210	40,8
KH Offenbach	2	2	100,0
KH Frankfurt	13	8	61,5
Kunsthochschulen zusammen	15	10	66,7
FH Darmstadt	38	4	10,5
FH Frankfurt	29	0	0
FH Fulda	23	1	4,3
FH Gießen-Friedberg	39	10	25,6
FH Wiesbaden	36	3	8,3
Fachhochschulen zusammen	165	18	10,9
Hochschulen insgesamt	695	238	34,2

Frage 28. Wie viel Prozent derjenigen Studiengänge, in denen im WS 2008/2009 Einschreibungen vorgenommen werden, sind noch Studiengänge mit traditionellen Abschlüssen (= alle außer Bachelor und Master)?

Siehe Antwort zu Frage 27.

Frage 29. Wie groß sind die Zahlen der Austauschstudierenden in den Studienjahren 2003/2004, 2004/2005, 2005/2006, 2006/2007 und 2007/2008 (Outgoings und Incomings) absolut sowie in Prozent der Gesamtstudierendenzahl?

Die Angaben der einzelnen Hochschulen sind in der nachfolgenden Tabelle für die Jahre 2005 bis 2007 dargestellt. Eine Tabelle für den gesamten Zeitraum ab 2003 findet sich im Anhang.

<b>Austauschstudienten an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Hochschulen und Wintersemestern</b>						
Hochschule	2005/06		2006/07		2007/08	
	Outgoings	Incomings	Outgoings	Incomings	Outgoings	Incomings
TU Darmstadt	303	170	284	173	287	141
U Frankfurt	297	213	305	199	318	245
U Gießen	368	231	379	269	463	155
U Kassel	141	235	152	236	136	242
U Marburg <sup>1</sup>	...	...	...	...	...	...
H für Musik u DK Ffm.	1	5	8	11	4	12
H für Gest. Offenbach	10	6	7	4	12	4
H Darmstadt	98	79	104	73	108	89
FH Frankfurt	62	65	71	66	97	63
FH Fulda	88	24	104	15	88	21
FH Gießen-Friedberg	59	34	60	31	67	28
FH Wiesbaden	163	91	139	58	148	84
<sup>1</sup> Austauschstudenten konnten nicht nachgewiesen werden.						

Erläuterungen zur Tabelle:

1. Erfasst wurde die Zahl der an Austauschprogrammen teilnehmenden Studierenden.
2. Einzelne Daten konnten durch die Hochschulen nicht bzw. nicht mehr vollständig rekonstruiert werden. Die entsprechenden Felder sind leer.

Neben den teilnehmenden Studierenden in Austauschprogrammen wird von einem Teil der Studierenden an ausländischen Hochschulen ohne Programmunterstützung studiert. Diese werden jedoch von den Hochschulen nicht systematisch erfasst.

## H. Promotionen

Frage 30. Wie viele Beschäftigte oder Stipendiaten in öffentlich finanzierten außeruniversitären Forschungseinrichtungen haben in den Prüfungsjahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 Promotionen an welchen hessischen Universitäten abgeschlossen (Angaben für jede Forschungseinrichtung gesondert)?

Die Anzahl der Promotionen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hessischer außeruniversitärer Forschungsinstitute, an deren Finanzierung sich das Land zumindest beteiligt, ist in der zugehörigen Tabelle im Anhang zusammengestellt. In Einzelfällen wurden Mitarbeiter auch an außerhessischen Universitäten promoviert.

## I. Leistungsmessung Forschung

Frage 31. Wie hoch war jeweils die Zahl der abgeschlossenen Promotionen pro Wissenschaftler in den einzelnen Universitäten in den Prüfungsjahren 2004, 2005, 2006, 2007, 2008 (Fächergruppen der Landesstatistik)?

Die folgende Tabelle führt die Anzahl der Promotionen pro Wissenschaftler auf. Eine ausführliche Tabelle aufgeschlüsselt nach Fächergruppen für die Jahre 2004 bis 2008 findet sich im Anhang.

<b>Promotionen an staatlichen Hochschulen in Hessen pro Wissenschaftler</b>						
Hochschule	2007			2008		
	Promot.	Wiss.	Prom./Wiss	Promot.	Wiss.	Prom./Wiss
TU Darmstadt zusammen	273	2320	0,12	327	2495	0,13
U Frankfurt a.M. zusammen	566	3850	0,15	589	3996	0,15
U Gießen zusammen	433	2176	0,20	462	2223	0,21
U Kassel zusammen	175	1965	0,09	168	2014	0,08
U Marburg zusammen	442	1945	0,23	473	2082	0,23
Klinikum Gießen-Marburg <sup>1</sup>		1503			1430	
Universitäten insgesamt	1889	13759	0,14	2019	14240	0,14
H f. Musik u. Darst. Kunst Frankfurt/M.	4	376	0,01	1	391	0,00

<sup>1</sup> nicht eindeutig einer Hochschule zuzuordnen



Frage 32. Wie viele Studierende mit Fachhochschulabschluss wurden als Doktorand/in an welcher Universität angenommen?

Die Frage kann nicht einheitlich beantwortet werden.

So weist die Technische Universität Darmstadt drei Absolventen nach, die ihre Promotion mit Fachhochschulabschluss begannen. Die Goethe-Universität Frankfurt gibt hier in den Jahren 2007 bis 2008 insgesamt 23 Studierende an, die als Doktoranden angenommen wurden, wobei es in diesem Zeitraum 18 Abschlüsse gab. Die JLU Gießen gibt für sich in den Jahren 2006 bis 2007 insgesamt 18 Zulassungen an, während die Universität Kassel in den Jahren 2007 und 2008 insgesamt 24 laufende Verfahren und einen Abschluss verzeichnet. Die Universität Marburg meldet drei Abschlüsse.

Frage 33. Wie hoch waren die Drittmittelausgaben pro Professur in den einzelnen Universitäten in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007 nach den Fächergruppen der Landesstatistik?

Die amtliche Statistik erfasst in den Hochschulfinanzen nicht die Drittmittelausgaben pro Jahr, sondern die Drittmitteleinnahmen. Die Frage kann daher nicht beantwortet werden.

Frage 34. Wie hoch waren die Drittmittelausgaben pro Wissenschaftlerstelle in den einzelnen Universitäten in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007 nach den Fächergruppen der Landesstatistik?

Siehe Antwort zu Frage 33.

Frage 35. Wie hoch waren die Drittmittelausgaben in Relation zu den Ausgaben für wissenschaftliches Personal in den einzelnen Universitäten in den Haushaltsjahren 2005, 2006 und 2007 nach den Fächergruppen der Landesstatistik?

Die amtliche Statistik erfasst in den Hochschulfinanzen die Ausgaben für Personal, aber nicht gesondert die Ausgaben für das wissenschaftliche Personal. Im Übrigen gilt auch an dieser Stelle, dass im Bereich der Drittmittel nicht die Ausgaben, sondern vielmehr die Einnahmen pro Jahr erfasst werden.

Frage 36. Beabsichtigt die Landesregierung, eine eigene Strategie zu verfolgen hinsichtlich der Publikationsmessung vor dem Hintergrund europäischer (European Science Foundation) und nationaler (Wissenschaftsrat, Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung) Initiativen?

Die Landesregierung erörtert derzeit mit den Hochschulen die Grundlagen einer gemeinsamen Strategie in dieser Frage. Land und Hochschulen haben begleitend zum Hochschulpakt II vereinbart, landesweite Parameter zur Erfassung der Publikationsleistung der Hochschulen zu erarbeiten. Die Gespräche hierüber sind noch nicht abgeschlossen.

Publikationen und auch Zitationen stellen wichtige, die Drittmittelinwerbung ergänzende Leistungen der Hochschulen im Bereich der Forschung dar. Sie tragen maßgeblich zur Reputation der einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei. Das wachsende Gewicht der Publikationsbewertung zeigen sowohl die Verwendung entsprechender Parameter in allen wesentlichen Rankings und im Rating des Wissenschaftsrats als auch eine Vielzahl von Initiativen einzelner Hochschulen auf Bundes- und auf Europaebene zur Publikationserfassung und -bewertung, insbesondere für die Geisteswissenschaften.

Die Erarbeitung wissenschaftsadäquater Parameter zur Information des Landtags auch in seiner Rolle als Haushaltsgesetzgeber und der Öffentlichkeit erscheint daher grundsätzlich sinnvoll. Die Landesregierung nimmt insoweit alle ihr bekannten Initiativen im Bereich der Publikationsbewertung mit Interesse zur Kenntnis und bezieht deren Ertrag in ihre Gespräche mit den Hochschulen ein.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass aktuell noch kein Bundesland über einen im Rahmen der Hochschulbewertung nutzbaren Parameter zur Publikationserfassung und -bewertung über die Fächergrenzen und Hochschularten hinweg verfügt. Einzelne Wissenschaftsbereiche wie die angewandte Forschung oder die Arbeit der Kunsthochschulen werden in den meisten Konzepten einer Publikationsbewertung ausgeblendet, sodass hier konzeptionell Pionierarbeit zu leisten ist.

## J. Bibliothekswesen

Frage 37. Welche Universitätsbibliotheken nehmen aufgrund ihrer historischen Bestände die Funktion von Landesbibliotheken wahr?

Dabei handelt es sich um folgende Bibliotheken:

- die Landes- und Universitätsbibliothek der Technischen Universität Darmstadt,
- die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg der Johann-Wolfgang-Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt,
- die Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Universität Kassel sowie
- die Hochschul- und Landesbibliothek der Hochschule Fulda.

Frage 38. Welche Sondersammlungen, die eine landesbibliothekarische Aufgabe mit begründen, werden in den Universitätsbibliotheken verwahrt?

Die nachfolgenden Daten sind von den einzelnen Hochschulen zur Verfügung gestellt worden. Aufgrund der jeweils unterschiedlichen Situation vor Ort ist die Art der Darstellung nicht einheitlich, was jedoch der Vielfalt der Universitätsbibliotheken in Hessen Rechnung trägt.

Landes- und Universitätsbibliothek der Technischen Universität Darmstadt:

Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt verwahrt als ehemalige Hof- bzw. Landesbibliothek umfangreiche historische Bestände. Dazu zählt eine beachtliche Sammlung von mittelalterlichen Handschriften und frühneuzeitlichen Inkunabeln. Hinzu kommt die in Hessen mit Abstand größte Sammlung von Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts. Darüber hinaus besitzt die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt eine umfangreiche Patentschriftensammlung sowie neuzeitliche Handschriften, vor allem auch Musikhandschriften. Zu erwähnen ist zudem die Pflichtexemplarsammlung von 1610 bis heute.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg der Johann-Wolfgang-Goethe-Stiftungsuniversität Frankfurt:

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt besitzt und/oder verwaltet folgende Sondersammlungen:

- 10.065 Handschriften, 2.705 Inkunabeln, 35.560 Autografen, 227 Nachlässe, 130.000 Bände der Rothschildbibliothek, 55.000 Bände der Bibliothek der Senckenbergischen Gesellschaft für Naturforschung, 35.000 Bände der Senckenbergischen Stiftung.
- Hinzu kommen 31 weitere Sondersammlungen (u.a. Flugschriftensammlung Gustav Freytag, Kolonialbibliothek, Historische Kinderbücher, Gartenbibliothek Schloss Herrenhausen) mit insgesamt 150.000 Einheiten, mehrere umfangreiche Bildsammlungen.
- Verwaltet werden darüber hinaus 30.000 Objekte der Porträtsammlung Manskopf, 55.000 Objekte des Kolonialbildarchivs und 1.200 Stiche des Legats Holzhausen (17. Jahrhundert).

Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Universität Kassel:

Zu den Sondersammlungen der Universitätsbibliothek Kassel - Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel gehören die umfangreiche Hassiaca-Sammlung (Schriften aus und über Hessen), die Handschriftensammlung aus der Tradition der Landesbibliothek Hessen-Kassel (30.175 Handschriften und Autografen, davon ca. 10.000 mittelalterliche Handschriften), 91 Nachlässe, bedeutende Notensammlungen sowie die Sammlung Feldhaus zur Technikgeschichte.

Hochschul- und Landesbibliothek der Hochschule Fulda:

Die Hochschul- und Landesbibliothek Fulda verwaltet 845 Handschriften (davon 228 mittelalterliche Handschriften), 671 Autografen, 2.043 Musikhandschriften, 331 Fragmente und Urkunden, 24 orientalische Handschriften, 571 Einblattmaterialien, 14 Nachlässe und 541 Titel der Sammlung Hutten.

Frage 39. Welche dieser Bibliotheken erhalten für diese Aufgabe zusätzliche Mittel?

Siehe Antwort zu Frage 40.

Frage 40. Wie hoch war diese Förderung in den Jahren 2004, 2005, 2006 2007, 2008?

Die nachstehende Tabelle gibt die Förderbeträge für jede Bibliothek an:

Produktbezeichnung im HH 2009	Produktabgeltung in Tsd. Euro					2009 Soll
	2004	2005	2006	2007	2008	
Landes- und Universitätsbibliothek der TU Darmstadt (Produkt 6)	1.500	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg der Universität Frankfurt (Produkt 6)	964	4.150	3.260	4.515	4.515	4.515
Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Universität Kassel (Produkt 5)	1.000	1.000	1.480	1.000	1.000	1.000
Hochschul- und Landesbibliothek der Hochschule Fulda (Produkt 6)	1.250	1.250	1.460	1.480	1.480	1.480
Die Beschreibungen und Leistungen zum Produkt ergeben sich ab dem Haushaltsjahr 2006 aus den Produktblättern in den Hochschulkapiteln.						

Frage 41. Wie viele dezentrale Bibliotheken mit eigener Aufsichtsnotwendigkeit gab es 2007 und 2008?

Die nachfolgenden Daten wurden von den einzelnen Hochschulen zur Verfügung gestellt, weshalb die Darstellung wiederum nicht einheitlich ist.

#### Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Jahr	Anzahl der dezentralen Bibliotheken
2007	70
2008	68

Eine nennenswerte Zusammenführung von Bibliotheken wird erst mit der Fertigstellung der Bibliotheksneubauten an den Standorten Stadtmitte und Lichtwiese realisiert werden.

#### Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt

Jahr	Anzahl der dezentralen Bibliotheken
2007	37
2008	27

#### Universitätsbibliothek Gießen

Das Bibliothekssystem besteht aus der Universitätsbibliothek mit fünf Zweigbibliotheken und sieben dezentralen Fachbibliotheken mit zum Teil mehreren Standorten. Langfristig soll das Bibliothekssystem auf maximal sechs Standorte konzentriert werden. Die funktionale Einschichtigkeit im Bibliothekswesen wurde an der JLU Gießen bereits in den Jahren 2002 bzw. 2003 mit der Zusammenführung des Bibliothekspersonals und der zentralen Bewirtschaftung der dem Bibliothekswesen zugewiesenen Mittel verwirklicht.

#### Universitätsbibliothek Kassel

In Kassel gibt es seit der Gründung der Gesamthochschule ein einstufiges Bibliothekssystem, welches aber entsprechend der Verteilung der Hochschule auf das Stadtgebiet in fünf Standorte aufgeteilt ist zuzüglich der Landesbibliothek und Murhardschen Bibliothek.

#### Universitätsbibliothek Marburg

Jahr	Anzahl der dezentralen Bibliotheken
2007	47 Bibliotheken mit 76 Standorten
2008	50 Bibliotheken mit 83 Standorten

Die Zusammenführung der dezentralen Bibliotheken in ein einheitliches Bibliothekssystem ist durch die "Ordnung für die Universitätsbibliothek der Philipps-Universität Marburg vom 23.12.2008" rechtswirksam geworden.

#### Bibliothek der Hochschule Darmstadt

Die Bibliothek der Hochschule Darmstadt wurde von Anfang an als einschichtiges Bibliothekssystem konzipiert. Es gibt fünf Bibliotheksstandorte. Die Zentralbibliothek in der Schöffnerstraße in Darmstadt nimmt zentrale Verwaltungsaufgaben wie Koordination, Erwerbung und Katalogisierung wahr. In den weiteren vier Teilbibliotheken in Darmstadt (Chemie- und Biotechnologie, Gestaltung, Sozialpädagogik, Dieburg) findet nur ein Nutzungsbetrieb statt.

In Dieburg werden aufgrund gewachsener Personalstrukturen, Übernahme und der Entfernung von der Zentralbibliothek auch die Neuerwerbungen katalogisiert.

#### Hochschul- und Landesbibliothek Fulda

An der Hochschule Fulda gibt es keine dezentralen Bibliotheken im engeren Sinne, aber seit der Integration der Landesbibliothek in die Hochschule zwei Standorte (Innenstadt und Hochschulcampus) mit eigener Aufsichtsnotwendigkeit.

### K. Sondertatbestände

Frage 42. Welche Sondertatbestände bzw. Produkte und Projekte außerhalb der Regelprodukte haben die Hochschulen für die Haushalte 2005 bis 2008 angemeldet?

In der Antwort zu Frage 43 werden alle Projekte tabellarisch aufgeführt.

Frage 43. Welche dieser Tatbestände wurden neu in den Haushalt aufgenommen?

Hochschule	Sondertatbestand (Produkte und Projekte)	Jahr und Veranschlagungsbetrag der ersten Aufnahme			
		2005	2006	2007	2008
U Marburg	Servicestelle Sehbehinderte		188.000		
	Profs. über 65				87.000
	Zentrenkonzept			1.271.000	
U Gießen	Jubiläum		175.000		
	Zentrenkonzept			1.789.000	
	Profs. über 65				27.000
TU Darmstadt	TUD-Gesetz	17.036.000			
	Angestellte Profs.		15.000		
	Sanierung Residenzschloss				4.900.000
U Frankfurt (1502-Förderung der Wissenschaft und Forschung)	Zentrenkonzept			1.657.000	
	Profs. über 65				156.750
	House of Finance				250.000
	BMRZ			1.500.000	
U Kassel	Profs. über 65				58.000
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt					
H für Gestaltung					
FH Darmstadt					
FH Frankfurt	Profs. über 65				50.000
FH Gießen Friedberg	Blindenzentrum	125.000			
FH Wiesbaden	Profs. über 65				87.500
FH Fulda	Profs. über 65				12.500
	Landesbibliothek	1.250.000			

Frage 44. Welche Beträge wurden angemeldet, und in welcher Höhe wurden die Anmeldungen im Haushalt berücksichtigt?

Die folgenden Projekte wurden von den Hochschulen als Sondertatbestände angemeldet und abgelehnt. Zu den Beträgen können keine Angaben gemacht werden.

U Gießen	Schloss Rauschholzhausen
U Marburg	Energiekosten Marburg
	BSL4-Labor
U Kassel	Bot. Garten Kassel
U Marburg	Energiekosten Marburg

## L. Verwaltung

Frage 45. Wie ist in den einzelnen Universitäten die Relation von technisch-administrativem zu wissenschaftlichem Personal gemessen in Vollzeitäquivalenten, bezogen auf die gesamte Universität?

<b>Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachlicher Zuordnung im Berichtsjahr 2008</b>			
Hochschule	Hochschul- personal 2008	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	in P V Ä		
	i n s g e s a m t		
TU Darmstadt	100,0 v.H.	56,1 v.H.	43,9 v.H.
U Frankfurt a.M. (ohne Klinikum)	100,0 v.H.	57,7 v.H.	42,3 v.H.
U Frankfurt a.M. (Klinikum)	100,0 v.H.	29,5 v.H.	70,5 v.H.
U Gießen	100,0 v.H.	44,9 v.H.	55,1 v.H.
U Marburg	100,0 v.H.	48,9 v.H.	51,1 v.H.
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	100,0 v.H.	22,7 v.H.	77,3 v.H.
U Kassel	100,0 v.H.	55,9 v.H.	44,1 v.H.
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.	100,0 v.H.	77,1 v.H.	22,9 v.H.
H für Gestaltung Offenbach	100,0 v.H.	54,9 v.H.	45,1 v.H.
FH Darmstadt	100,0 v.H.	50,7 v.H.	49,3 v.H.
FH Frankfurt a.M.	100,0 v.H.	56,6 v.H.	43,4 v.H.
FH Gießen-Friedberg	100,0 v.H.	44,7 v.H.	55,3 v.H.
FH Wiesbaden	100,0 v.H.	44,7 v.H.	55,3 v.H.
FH Fulda	100,0 v.H.	62,5 v.H.	37,5 v.H.
<b>Gesamt:</b>	100,0 v.H.	43,1 v.H.	56,9 v.H.
PVÄ = Personalvollzeitäquivalente			

Frage 46. Wie ist in den einzelnen Universitäten die Relation von technisch-administrativem zu wissenschaftlichem Personal in den Fachbereichen plus wissenschaftlichen Zentren im Sinne von HHG § 54 Abs. 3 gemessen in Vollzeitäquivalenten (ohne Personal der zentralen Service-Einrichtungen wie UB und HRZ, ohne Zentralverwaltung)?

Die amtliche Statistik erfasst Hochschulpersonal nicht nach Fachbereichen, sondern gemäß der fachlichen Zuordnung nach Lehr- und Forschungsbereichen. Diese Unterteilung des Personals ist feiner als eine Unterteilung nach Fachbereichen. Die nächst höhere Unterteilung nach Fächergruppen ist wesentlich gröber als eine Unterteilung nach Fachbereichen. Daher ist in der zugehörigen Tabelle im Anhang das Personal nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeschlüsselt.

## M. Gebäudebewirtschaftung

Vorbemerkung der Landesregierung zu diesem Fragenkomplex:

Die Angaben erfolgten durch die Hochschulen, die als wirtschaftliche Eigentümer der Gebäude die Verantwortung für den Betrieb haben.

Frage 47. Wie hoch waren die jährlichen absoluten Energiekosten und Energieverbräuche der einzelnen hessischen Universitäten gegliedert nach Strom und Wärme in den Jahren 2006 und 2007?

	Jahr	Wärme (MWh)	Kosten (EUR)	Strom (kWh)	Kosten (EUR)
U Kassel	2006	25.834	1.700.850	18.266.132	2.037.047
	2007	30.363	2.102.629	17.951.251	2.443.587
U Marburg	2006	65.335	6.552.105	35.663.421	3.909.446
	2007	68.848	6.999.078	37.212.615	4.611.091
U Gießen	2006	48.353	4.211.233	25.879.334	2.887.995
	2007	55.572	4.877.968	24.282.789	2.868.342
U Frankfurt	2006	80.095,6	4.848.450	48.800.889	5.002.442
	2007	69.729,5	4.535.499	49.774.576	6.435.536
TU Darmstadt	2006	58.995	4.826.249	41.754.520	6.051.539
	2007	52.524	5.055.687	41.283.160	6.608.894

Frage 48. Wie hoch waren die Kosten pro Leistungseinheit (MWh, kWh) 2006 und 2007 an der jeweiligen Universität (bei Eigenversorgung Vollkostenrechnung)?

	Jahr	Wärme (EUR/MWh)	Strom (EUR/kWh)
U Kassel	2006	70,65	0,11
	2007	74,88	0,14
U Marburg	2006	100,28	0,11
	2007	101,66	0,12
U Gießen	2006	87,09	0,11
	2007	87,77	0,12
U Frankfurt	2006	60,53	0,10
	2007	65,04	0,13
TU Darmstadt	2006	81,81	0,14
	2007	96,25	0,16

Frage 49. Wie hoch waren die Kosten und Verbräuche für Strom und Wärme pro qm Hauptnutzfläche und Jahr in den Jahren 2006 und 2007 an den einzelnen Universitäten?

	Jahr	Wärme (EUR/m²)	Strom (EUR/m²)
U Kassel	2006	10,47	12,63
	2007	12,96	15,15
U Marburg	2006	29,84	17,81
	2007	31,88	21,00
U Gießen	2006	20,05	13,75
	2007	23,23	13,66
U Frankfurt	2006	18,93	19,53
	2007	17,71	26,25
TU Darmstadt	2006	17,87	22,48
	2007	18,72	24,48

Frage 50. Welchen prozentualen Anteil an den Produktabteilungen in den Jahren 2006 und 2007 mussten die einzelnen Universitäten für Strom und Wärme aufwenden?

	Jahr	Produktabteilung für Wärme (in v.H.)	Produktabteilung für Strom (in v.H.)
U Kassel	2006	1,75	1,75
	2007	2,00	2,00
U Marburg	2006	3,73	2,23
	2007	3,94	2,59
U Gießen	2006	2,10	1,44
	2007	2,37	1,39
U Frankfurt	2006	2,53	2,61
	2007	2,32	3,30
TU Darmstadt	2006	2,58	3,24
	2007	2,84	3,71

Frage 51. Wie hoch sind die nominellen Bauunterhaltungsmittel, errechnet über den Friedensneubauwert der einzelnen Universitäten?

Seit 2003 erhalten die Hochschulen eine leistungsorientierte Mittelzuweisung. Aus diesem Betrag sind die Mittel für die Bauunterhaltung zu generieren. Die Universitäten entscheiden als wirtschaftlicher Eigentümer der Gebäude in eigener Verantwortung über den Einsatz von Bauunterhaltungsmitteln. Der Friedensneubauwert (FNBW) spielt als Bemessungsgrundlage für eine Zuweisung von Landesmitteln keine Rolle mehr. Auf die für die Technische Universität Darmstadt und die Goethe-Universität Frankfurt geltenden besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Die Veranschlagung der Bauunterhaltungsmittel auf der Grundlage des Friedensneubauwertes stellt sich gemäß Erfolgsplan des Jahres 2002 wie folgt dar:

	nominelle Bauunterhaltungsmittel über den FNBW (in EUR)
U Kassel	2.939.000
U Marburg	5.394.600
U Gießen	4.866.900
U Frankfurt	5.869.500
TU Darmstadt	6.710.500

Frage 52. Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben im Jahr 2006 und 2007 für Bauunterhaltung in den einzelnen Universitäten, absolut und im Vergleich zur Produktabteilung?

	Jahr	Ausgaben für BU (in EUR)	in Bezug zur Produkt- abteilung (in v.H.)
U Kassel	2006	3.921.811	3,7
	2007	4.447.206	3,9
U Marburg	2006	7.830.586	4,5
	2007	8.198.099	4,6
U Gießen	2006	6.217.000	3,1
	2007	7.753.000	3,8
U Frankfurt	2006	keine Angabe	keine Angabe
	2007	keine Angabe	keine Angabe
TU Darmstadt	2006	4.000.000	2,1
	2007	4.500.000	2,5

Frage 53. Wie hoch waren davon die Ausgaben für Gefahrenabwehr in den Jahren 2006 und 2007?

Die Ausgaben für Gefahrenabwehr sind aus dem Gesamtbudget zu bestreiten. Die Maßnahmen werden im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung und einmaligen Instandsetzungen realisiert. Eine differenzierte Ermittlung der Ausgaben war den Hochschulen nicht möglich.

Frage 54. Wie groß war der Anteil der Einzelkulturdenkmäler an der Gesamthauptnutzfläche der einzelnen Universitäten am 1. Oktober 2008?

	Anteil an der Gesamtfläche (in v.H.)
U Kassel	28,0
U Marburg	38,0
U Gießen	12,8
U Frankfurt	20,6
TU Darmstadt	22,8

Frage 55. Welche besonderen Haushaltsmittel wurden in den einzelnen Universitäten für den Unterhalt der Einzelkulturdenkmäler in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 bereitgestellt?

Es wurden keine besonderen Haushaltsmittel bereitgestellt. Die notwendigen Maßnahmen wurden im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung und einmaligen Instandsetzungen umgesetzt. Eine differenzierte Ermittlung der Ausgaben war den Hochschulen in der vorgegebenen Beantwortungsfrist nicht möglich.

Frage 56. Wie groß war der Anteil der mit Schadstoffen (KMF, PCB, Asbest ...) belasteten Flächen an der Gesamthauptnutzfläche der einzelnen Universitäten am 1. Oktober 2008?

	in Bezug zur Gesamtfläche (in v.H.)
U Kassel	2,2
U Marburg	34,0
U Gießen	nicht ermittelbar
U Frankfurt	nicht ermittelbar
TU Darmstadt	keine belastbaren Daten, da Schätzungen

Frage 57. Welche besonderen Haushaltsmittel wurden in den einzelnen Universitäten für die Sanierung von schadstoffbelasteten Flächen in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 bereitgestellt?

Es wurden keine besonderen Haushaltsmittel für die Sanierung von schadstoffbelasteten Flächen bereitgestellt. Die erforderlichen Sanierungen erfolgten im Rahmen der laufenden Bauunterhaltung und einmaligen Instandsetzungsmaßnahmen ihrer Dringlichkeit entsprechend. Eine differenzierte Ermittlung der Ausgaben war den Hochschulen nicht möglich.

## N. Innovationsbudget

Frage 58. Welche Projekte an welcher Hochschule wurden in den Haushalten 2005 bis 2008 mit welchem Finanzvolumen aus dem Innovations- und Strukturentwicklungsbudget und für Maßnahmen zur Wissenschafts- und Forschungsförderung aus dem Innovationsfonds des Landes finanziert?

Innerhalb des Innovationsfonds stehen den hessischen Hochschulen Mittel zur "Messförderung im Wissens- und Technologietransfer" zur Verfügung. Für das Jahr 2005 waren 500.000 Euro, für die Jahre 2006 und 2007 je 490.000 Euro und für 2008 insgesamt 530.000 Euro etatisiert. Projektweise finanziert wurde daraus die jährliche Ausrichtung von Gemeinschaftsständen auf den Leitmesssen in Hannover (CeBIT, Hannover-Messe Industrie), den nicht jährlich stattfindenden LeitmesssenACHEMA (Frankfurt) und LASER (München) sowie die Förderung von Fachmesse-Präsentationen. Hinzu kamen Gemeinschaftsstände auf Messen, die in unregelmäßigen Abständen stattfinden

Im Übrigen ist auf die Tabellen zu dieser Frage im Anhang zu verweisen.



Frage 59. Wie hoch war der Eigenanteil der Hochschulen an diesen Projekten?

Bei Maßnahmen aus dem Innovationsfonds des Landes ist eine Komplementärfinanzierung der jeweiligen Hochschule nicht gefordert. Die Eigenbeiträge der Hochschulen zu Maßnahmen, die aus dem Innovations- und Strukturentwicklungsbudget gefördert wurden, sind in den Tabellen zu Frage 58 (Anhang) ausgewiesen, soweit die Hochschulen sich in der Lage sahen, hierzu Angaben zu machen.

Die Universitäten Frankfurt und Marburg konnten diese Frage nicht beantworten und führten hierzu u.a. Folgendes aus.

Philipps-Universität Marburg:

"Die Höhe der Eigenbeiträge der Universität zu den finanzierten Projekten ist in vielen Fällen nachträglich nicht mit einem vertretbaren Aufwand zu ermitteln, weil die Eigenbeiträge in der Regel nicht jeweils gesondert in der Buchhaltung ausgewiesen wurden. Außerdem ist die Frage der Abgrenzung der Eigenleistungen nicht geklärt. So hat die Universität in vielen Fällen erhebliche Aufwendungen erbracht, um eine angemessene räumliche Unterbringung für die finanzierten Maßnahmen zu ermöglichen, ohne dass diese Kosten jeweils als Eigenleistung der Maßnahme im Rechnungswesen zugeordnet wurden."

Goethe-Universität Frankfurt a.M.:

"Der Umfang von universitären Komplementärmitteln für Vorhaben, die aus dem landeszentralen Innovationsbudget anfinanziert wurden, lässt sich nicht beziffern. Besser ist die exemplarische Erläuterung, in welchem Umfang Innovationsprojekte universitätseigene oder andere Mittel binden. [...]"

Im sogenannten Bibliotheks Sonderprogramm des Landes stehen seit dem 2. Hessischen Hochschulpakt pro Jahr 1.154.500 Euro zur Verfügung, die vom HeBIS-Verbund bewirtschaftet werden. Damit werden Lizenzen zur Nutzung digitaler Medien, insbesondere online-Medien, erworben. Vom Gesamtfinanzierungsaufwand entfallen jeweils etwa 50 v.H. auf Zeitschriften, 40 v.H. auf Datenbanken und 10 v.H. auf Sonstiges (z.B. e-Books). Die Komplementärmittel der Hochschulen können nur schätzungsweise auf etwa 4 Millionen Euro pro Jahr beziffert werden.

Nicht alle Hochschulen sind an allen Produkten beteiligt, teilweise sind außeruniversitäre Einrichtungen und nichtstaatliche Hochschulen beteiligt, teilweise gibt es landesübergreifende Verträge. Bei elektronischen Zeitschriften wird in vielen Preismodellen auf den Bestand an konventionellen Abonnements Bezug genommen, der an den einzelnen Hochschulen sehr unterschiedlich ist, auch liegen u.U. unterschiedliche Kostenstrukturen vor.

Frage 60. Wie viele Projekte wurden extern evaluiert?

Vor Förderung des NanoNetzwerks Hessen hat das Ministerium für Wissenschaft und Kunst auswärtige Gutachten eingeholt; sie haben diese Maßnahme empfohlen und Vorschläge zur Dimensionierung gemacht.

Die Mittel für die Projekte in den Frauenforschungsschwerpunkten für Universitäten und Fachhochschulen werden nach Begutachtung vergeben.

Hinsichtlich der Geisteswissenschaftlichen Zentren an den Universitäten Frankfurt, Gießen und Marburg, deren Aufbau auch mit Mitteln des Innovations- und Strukturentwicklungsbudgets gefördert wird, hat die Landesregierung den Wissenschaftsrat um eine Begutachtung der bisherigen Entwicklung gebeten.

Wiesbaden, 16. Juni 2009

**Eva Kühne-Hörmann**

**Die Anlagen können in der Bibliothek  
des Hessischen Landtags eingesehen  
oder im Internet im Dokumentenarchiv  
(www.Hessischer-Landtag.de) abgerufen  
werden.**

**Große Anfrage  
der Abg. Grumbach, Frankenberger, Gnadl und  
Dr. Spies (SPD) und Fraktion  
betreffend Hochschulfinanzierung in Hessen  
Drucksache 18/317  
und Antwort der Landesregierung**

**Tabellenanhang**

**Frage 1: Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeit und Hochschulen sowie Fächergruppen**

Fächergruppe	Status	Zeile	WS03/04			WS04/05			WS05/06			WS06/07			WS07/08			WS08/09			Zeile
			In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	
TU Darm- stadt																					
Sprach- und Kulturwissenschaften	beurlaubt	1	32	44	54	43	55	83	56	69	110	45	62	96	92	146	207	23	32	40	1
	nicht beurlaubt	2	2 166	2 340	2 958	1 396	1 548	1 935	1 294	1 456	1 804	1 291	1 460	1 812	1 141	1 287	1 594	1 524	1 715	2 112	2
	zusammen	3	2 198	2 384	3 012	1 439	1 603	2 018	1 350	1 525	1 914	1 336	1 522	1 908	1 233	1 433	1 801	1 547	1 747	2 152	3
Sport	beurlaubt	4	1	2	3	10	11	16	10	12	22	8	12	22	16	27	37	6	8	8	4
	nicht beurlaubt	5	535	584	728	450	486	586	440	489	566	416	456	542	346	401	486	293	368	492	5
	zusammen	6	536	586	731	460	497	602	450	501	588	424	468	564	362	428	523	299	376	500	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	7	119	122	125	108	114	138	109	121	153	132	144	194	159	217	290	139	162	181	7
	nicht beurlaubt	8	2 188	2 399	2 977	1 777	1 995	2 404	1 793	2 026	2 403	1 717	1 978	2 358	2 339	2 528	2 876	2 463	2 709	3 162	8
	zusammen	9	2 307	2 521	3 102	1 885	2 109	2 542	1 902	2 147	2 556	1 849	2 122	2 552	2 498	2 745	3 166	2 602	2 871	3 343	9
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	10	78	83	88	135	142	179	135	148	185	131	153	207	261	394	534	108	129	153	10
	nicht beurlaubt	11	5 254	5 673	6 843	4 453	4 885	5 780	4 065	4 654	5 582	3 640	4 309	5 364	3 125	3 738	4 744	3 305	3 920	5 311	11
	zusammen	12	5 332	5 756	6 931	4 588	5 027	5 959	4 200	4 802	5 767	3 771	4 462	5 571	3 386	4 132	5 278	3 413	4 049	5 464	12
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	13	111	121	134	185	205	265	202	238	330	199	232	334	467	639	800	201	226	245	13
	nicht beurlaubt	14	4 924	5 536	7 082	4 906	5 573	6 921	4 714	5 405	6 571	4 477	5 132	6 282	4 324	4 808	5 790	4 968	5 862	7 098	14
	zusammen	15	5 035	5 657	7 216	5 091	5 778	7 186	4 916	5 643	6 901	4 676	5 364	6 616	4 791	5 447	6 590	5 169	6 088	7 343	15
Hochschule insgesamt	beurlaubt	16	341	372	404	481	527	681	512	588	800	515	603	853	995	1 423	1 868	477	557	627	16
	nicht beurlaubt	17	15 067	16 532	20 588	12 982	14 487	17 626	12 306	14 030	16 926	11 541	13 335	16 358	11 275	12 762	15 490	12 553	14 574	18 175	17
	zusammen	18	15 408	16 904	20 992	13 463	15 014	18 307	12 818	14 618	17 726	12 056	13 938	17 211	12 270	14 185	17 358	13 030	15 131	18 802	18
Universität Frankfurt																					
Sprach- und Kulturwissenschaften	beurlaubt	19	182	204	240	308	370	599	316	381	614	345	400	586	632	885	1 233	260	314	378	19
	nicht beurlaubt	20	10 617	11 703	14 938	8 305	9 232	11 163	8 539	9 477	11 333	8 467	9 570	11 371	7 150	8 039	9 641	7 073	8 276	10 620	20
	zusammen	21	10 799	11 907	15 178	8 613	9 602	11 762	8 855	9 858	11 947	8 812	9 970	11 957	7 782	8 924	10 874	7 333	8 590	10 998	21
Sport	beurlaubt	22	6	7	7	14	17	35	14	19	41	17	23	56	28	57	116	14	16	26	22
	nicht beurlaubt	23	983	1 104	1 349	846	966	1 158	783	910	1 115	616	793	975	502	608	779	474	574	806	23
	zusammen	24	989	1 111	1 356	860	983	1 193	797	929	1 156	633	816	1 031	530	665	895	488	590	832	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	25	166	180	214	227	264	451	237	272	498	184	245	490	374	591	924	231	287	398	25
	nicht beurlaubt	26	8 918	10 211	13 718	8 026	9 166	11 718	7 545	8 815	11 221	7 083	8 459	10 733	6 278	7 319	9 253	6 176	7 522	10 131	26
	zusammen	27	9 084	10 391	13 932	8 253	9 430	12 169	7 782	9 087	11 719	7 267	8 704	11 223	6 652	7 910	10 177	6 407	7 809	10 529	27
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	28	35	38	50	59	66	126	47	59	134	69	82	146	189	272	383	42	65	82	28
	nicht beurlaubt	29	5 302	5 741	7 380	4 537	5 004	6 228	4 772	5 260	6 457	4 966	5 530	6 665	4 484	4 956	6 001	4 862	5 621	6 979	29
	zusammen	30	5 337	5 779	7 430	4 596	5 070	6 354	4 819	5 319	6 591	5 035	5 612	6 811	4 673	5 228	6 384	4 904	5 686	7 061	30
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	beurlaubt	31	50	53	65	44	49	72	35	40	60	33	38	50	164	188	226	38	39	44	31
	nicht beurlaubt	32	2 708	2 956	3 388	2 639	2 852	3 240	2 695	2 909	3 274	2 859	3 031	3 394	2 736	2 846	3 152	2 956	3 104	3 442	32
	zusammen	33	2 758	3 009	3 453	2 683	2 901	3 312	2 730	2 949	3 334	2 892	3 069	3 444	2 900	3 034	3 378	2 994	3 143	3 486	33
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
	nicht beurlaubt	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	35
	zusammen	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1	1	36
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	37	9	10	15	29	41	69	17	25	53	22	27	54	42	62	100	16	23	27	37

**Frage 1: Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeit und Hochschulen sowie Fächergruppen**

Fächergruppe	Status	Zeile	WS03/04			WS04/05			WS05/06			WS06/07			WS07/08			WS08/09			Zeile
			In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	
Hochschule insgesamt	nicht beurlaubt	38	1 152	1 250	1 647	815	918	1 151	788	876	1 129	725	814	1 036	540	622	785	647	742	982	38
	zusammen	39	1 161	1 260	1 662	844	959	1 220	805	901	1 182	747	841	1 090	582	684	885	663	765	1 009	39
	beurlaubt	40	448	492	591	681	807	1 352	666	796	1 400	670	815	1 382	1 429	2 055	2 982	601	744	955	40
	nicht beurlaubt	41	29 680	32 965	42 420	25 168	28 138	34 658	25 122	28 247	34 529	24 716	28 197	34 174	21 691	24 391	29 612	22 189	25 840	32 961	41
	zusammen	42	30 128	33 457	43 011	25 849	28 945	36 010	25 788	29 043	35 929	25 386	29 012	35 556	23 120	26 446	32 594	22 790	26 584	33 916	42
Universität Gießen																					
Sprach- und Kulturwissenschaften	beurlaubt	43	56	62	77	109	121	159	115	129	166	121	136	175	307	451	540	136	144	155	43
	nicht beurlaubt	44	4 929	5 477	6 578	4 750	5 296	6 064	5 187	5 725	6 510	5 505	6 125	6 881	5 507	5 974	6 692	5 594	6 318	7 425	44
	zusammen	45	4 985	5 539	6 655	4 859	5 417	6 223	5 302	5 854	6 676	5 626	6 261	7 056	5 814	6 425	7 232	5 730	6 462	7 580	45
Sport	beurlaubt	46	1	1	2	2	2	6	1	2	7	2	6	8	20	30	44	4	4	4	46
	nicht beurlaubt	47	473	530	636	524	572	641	515	581	643	437	502	573	419	469	523	398	521	602	47
	zusammen	48	474	531	638	526	574	647	516	583	650	439	508	581	439	499	567	402	525	606	48
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	49	50	54	71	62	64	87	73	76	96	75	84	113	164	219	273	84	90	93	49
	nicht beurlaubt	50	3 490	3 880	4 932	3 252	3 645	4 421	3 229	3 654	4 398	3 116	3 551	4 269	2 884	3 261	3 825	3 168	3 621	4 351	50
	zusammen	51	3 540	3 934	5 003	3 314	3 709	4 508	3 302	3 730	4 494	3 191	3 635	4 382	3 048	3 480	4 098	3 252	3 711	4 444	51
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	52	15	17	22	22	27	38	26	30	34	23	27	41	102	161	182	18	20	33	52
	nicht beurlaubt	53	2 096	2 347	3 168	1 944	2 141	2 658	2 051	2 271	2 772	2 083	2 326	2 752	2 064	2 247	2 679	2 115	2 427	3 017	53
	zusammen	54	2 111	2 364	3 190	1 966	2 168	2 696	2 077	2 301	2 806	2 106	2 353	2 793	2 166	2 408	2 861	2 133	2 447	3 050	54
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	beurlaubt	55	20	23	23	24	24	30	18	19	29	18	18	31	139	168	188	21	21	24	55
	nicht beurlaubt	56	2 187	2 344	2 653	2 247	2 387	2 635	2 311	2 463	2 702	2 374	2 530	2 757	2 275	2 367	2 585	2 319	2 482	2 720	56
	zusammen	57	2 207	2 367	2 676	2 271	2 411	2 665	2 329	2 482	2 731	2 392	2 548	2 788	2 414	2 535	2 773	2 340	2 503	2 744	57
Veterinärmedizin	beurlaubt	58	8	8	13	16	17	25	6	7	13	7	8	12	140	150	161	11	11	12	58
	nicht beurlaubt	59	1 253	1 312	1 610	1 230	1 278	1 564	1 260	1 300	1 574	1 262	1 299	1 512	1 104	1 122	1 312	1 217	1 248	1 431	59
	zusammen	60	1 261	1 320	1 623	1 246	1 295	1 589	1 266	1 307	1 587	1 269	1 307	1 524	1 244	1 272	1 473	1 228	1 259	1 443	60
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	beurlaubt	61	13	16	21	14	19	31	29	34	44	36	42	49	119	138	146	42	44	47	61
	nicht beurlaubt	62	1 311	1 466	1 865	1 413	1 610	1 949	1 528	1 751	2 039	1 686	1 918	2 176	1 626	1 855	2 048	1 746	2 005	2 256	62
	zusammen	63	1 324	1 482	1 886	1 427	1 629	1 980	1 557	1 785	2 083	1 722	1 960	2 225	1 745	1 993	2 194	1 788	2 049	2 303	63
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	64
	nicht beurlaubt	65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82	65
	zusammen	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83	66
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	67	6	7	9	13	13	14	15	17	20	11	14	22	23	39	44	8	10	14	67
	nicht beurlaubt	68	459	518	679	403	450	545	400	460	539	388	450	524	367	421	504	310	374	624	68
	zusammen	69	465	525	688	416	463	559	415	477	559	399	464	546	390	460	548	318	384	638	69
Hochschule insgesamt	beurlaubt	70	169	188	238	262	287	390	283	314	409	293	335	451	1 014	1 356	1 578	324	344	383	70
	nicht beurlaubt	71	16 198	17 874	22 121	15 763	17 379	20 477	16 481	18 205	21 177	16 851	18 701	21 444	16 246	17 716	20 168	16 867	18 996	22 508	71
	zusammen	72	16 367	18 062	22 359	16 025	17 666	20 867	16 764	18 519	21 586	17 144	19 036	21 895	17 260	19 072	21 746	17 191	19 340	22 891	72
Universität Kassel																					
Sprach- und Kulturwissenschaften	beurlaubt	73	24	27	34	71	88	107	72	82	110	65	82	110	183	291	381	68	83	86	73
	nicht beurlaubt	74	2 817	3 110	3 792	2 511	2 757	3 145	2 782	3 026	3 368	2 727	3 071	3 392	2 567	2 817	3 080	2 775	3 172	3 567	74

**Frage 1: Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeit und Hochschulen sowie Fächergruppen**

Fächergruppe	Status	Zeile	WS03/04			WS04/05			WS05/06			WS06/07			WS07/08			WS08/09			Zeile
			In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	
	zusammen	75	2 841	3 137	3 826	2 582	2 845	3 252	2 854	3 108	3 478	2 792	3 153	3 502	2 750	3 108	3 461	2 843	3 255	3 653	75
Sport	beurlaubt	76	2	2	2	5	7	10	3	4	6	5	8	10	5	15	27	2	3	4	76
	nicht beurlaubt	77	253	282	343	258	287	321	278	320	358	250	286	325	228	273	300	188	240	294	77
	zusammen	78	255	284	345	263	294	331	281	324	364	255	294	335	233	288	327	190	243	298	78
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	79	54	61	71	84	106	164	78	105	179	66	86	153	238	329	443	74	90	100	79
	nicht beurlaubt	80	4 178	4 802	6 487	4 029	4 588	5 585	4 473	5 087	5 918	4 383	4 991	5 699	4 258	4 755	5 352	4 982	5 693	6 505	80
	zusammen	81	4 232	4 863	6 558	4 113	4 694	5 749	4 551	5 192	6 097	4 449	5 077	5 852	4 496	5 084	5 795	5 056	5 783	6 605	81
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	82	7	7	8	8	10	13	16	19	21	15	23	40	56	141	161	10	10	14	82
	nicht beurlaubt	83	1 677	1 750	1 971	1 641	1 742	1 881	1 725	1 872	2 042	1 696	1 918	2 083	1 436	1 648	1 845	1 536	1 781	2 097	83
	zusammen	84	1 684	1 757	1 979	1 649	1 752	1 894	1 741	1 891	2 063	1 711	1 941	2 123	1 492	1 789	2 006	1 546	1 791	2 111	84
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	beurlaubt	85	5	5	7	10	18	24	18	21	32	14	18	28	76	89	96	11	12	14	85
	nicht beurlaubt	86	522	585	739	734	814	942	715	780	885	738	813	883	632	689	761	750	873	979	86
	zusammen	87	527	590	746	744	832	966	733	801	917	752	831	911	708	778	857	761	885	993	87
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	88	17	20	26	30	38	78	32	42	79	25	45	79	112	182	214	13	21	24	88
	nicht beurlaubt	89	2 414	2 816	4 191	2 089	2 389	3 109	2 230	2 531	3 098	2 290	2 565	3 038	2 040	2 334	2 739	2 344	2 654	3 430	89
	zusammen	90	2 431	2 836	4 217	2 119	2 427	3 187	2 262	2 573	3 177	2 315	2 610	3 117	2 152	2 516	2 953	2 357	2 675	3 454	90
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	91	13	14	15	22	25	38	16	20	32	17	18	32	47	76	104	11	12	13	91
	nicht beurlaubt	92	707	824	1 059	649	719	864	654	718	835	657	744	841	697	745	827	775	876	996	92
	zusammen	93	720	838	1 074	671	744	902	670	738	867	674	762	873	744	821	931	786	888	1 009	93
Hochschule insgesamt	beurlaubt	94	122	136	163	230	292	434	235	293	459	207	280	452	717	1 123	1 426	189	231	255	94
	nicht beurlaubt	95	12 568	14 169	18 582	11 911	13 296	15 847	12 857	14 334	16 504	12 741	14 388	16 261	11 858	13 261	14 904	13 350	15 289	17 868	95
	zusammen	96	12 690	14 305	18 745	12 141	13 588	16 281	13 092	14 627	16 963	12 948	14 668	16 713	12 575	14 384	16 330	13 539	15 520	18 123	96
Universität Marburg																					
Sprach- und Kulturwissenschaften	beurlaubt	97	162	174	188	152	167	228	268	304	402	299	343	438	548	749	889	315	358	386	97
	nicht beurlaubt	98	4 462	4 948	6 163	4 224	4 672	5 510	4 496	4 889	5 663	4 551	4 951	5 658	4 212	4 472	5 146	4 575	5 088	5 966	98
	zusammen	99	4 624	5 122	6 351	4 376	4 839	5 738	4 764	5 193	6 065	4 850	5 294	6 096	4 760	5 221	6 035	4 890	5 446	6 352	99
Sport	beurlaubt	100	–	–	–	2	2	4	4	4	6	10	10	13	12	17	22	12	13	14	100
	nicht beurlaubt	101	108	117	174	150	157	199	222	231	249	272	294	315	286	300	322	308	346	373	101
	3	102	108	117	174	152	159	203	226	235	255	282	304	328	298	317	344	320	359	387	102
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	103	85	86	96	143	154	207	177	189	282	179	202	309	321	452	578	184	223	272	103
	nicht beurlaubt	104	4 157	4 531	5 434	3 677	4 011	4 691	3 736	4 120	4 741	3 481	3 935	4 541	3 088	3 422	3 966	3 155	3 787	4 762	104
	zusammen	105	4 242	4 617	5 530	3 820	4 165	4 898	3 913	4 309	5 023	3 660	4 137	4 850	3 409	3 874	4 544	3 339	4 010	5 034	105
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	106	57	57	57	67	72	111	92	100	134	94	101	150	367	454	539	151	165	203	106
	nicht beurlaubt	107	3 337	3 704	4 694	3 405	3 711	4 420	3 696	4 043	4 742	3 730	4 223	4 865	3 277	3 515	4 136	3 553	3 912	4 775	107
	zusammen	108	3 394	3 761	4 751	3 472	3 783	4 531	3 788	4 143	4 876	3 824	4 324	5 015	3 644	3 969	4 675	3 704	4 077	4 978	108
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	beurlaubt	109	8	9	9	27	31	36	19	19	24	20	21	26	110	139	146	20	20	24	109
	nicht beurlaubt	110	2 206	2 342	2 484	2 322	2 444	2 570	2 426	2 543	2 686	2 525	2 649	2 777	2 475	2 521	2 641	2 563	2 672	2 808	110
	zusammen	111	2 214	2 351	2 493	2 349	2 475	2 606	2 445	2 562	2 710	2 545	2 670	2 803	2 585	2 660	2 787	2 583	2 692	2 832	111

**Frage 1: Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeit und Hochschulen sowie Fächergruppen**

Fächergruppe	Status	Zeile	WS03/04			WS04/05			WS05/06			WS06/07			WS07/08			WS08/09			Zeile
			In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	112	4	4	4	7	8	14	6	8	13	10	12	19	15	21	34	5	7	15	112
	nicht beurlaubt	113	238	257	383	180	200	278	187	208	281	242	260	326	306	321	379	368	396	458	113
	zusammen	114	242	261	387	187	208	292	193	216	294	252	272	345	321	342	413	373	403	473	114
Hochschule insgesamt	beurlaubt	115	316	330	354	398	434	600	566	624	861	612	689	955	1373	1832	2208	687	786	914	115
	nicht beurlaubt	116	14 508	15 899	19 332	13 958	15 195	17 668	14 763	16 034	18 362	14 801	16 312	18 482	13 644	14 551	16 590	14 522	16 201	19 142	116
	zusammen	117	14 824	16 229	19 686	14 356	15 629	18 268	15 329	16 658	19 223	15 413	17 001	19 437	15 017	16 383	18 798	15 209	16 987	20 056	117
Universitäten insgesamt	beurlaubt	118	1 396	1 518	1 750	2 052	2 347	3 457	2 262	2 615	3 929	2 297	2 722	4 093	5 528	7 789	10 062	2 278	2 662	3 134	118
	nicht beurlaubt	119	88 021	97 439	123 043	79 782	88 495	106 276	81 529	90 850	107 498	80 650	90 933	106 719	74 714	82 681	96 764	79 481	90 900	110 654	119
	zusammen	120	89 417	98 957	124 793	81 834	90 842	109 733	83 791	93 465	111 427	82 947	93 655	110 812	80 242	90 470	106 826	81 759	93 562	113 788	120
Hochschule für Gestaltung Offenbach																					
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	121	8	8	9	20	23	23	26	29	35	26	31	57	67	91	114	21	25	27	119
	nicht beurlaubt	122	401	461	587	391	450	575	428	481	583	430	488	552	382	418	452	429	493	565	120
	zusammen	123	409	469	596	411	473	598	454	510	618	456	519	609	449	509	566	450	518	592	121
Hochschule insgesamt	beurlaubt	124	8	8	9	20	23	23	26	29	35	26	31	57	67	91	114	21	25	27	122
	nicht beurlaubt	125	401	461	587	391	450	575	428	481	583	430	488	552	382	418	452	429	493	565	123
	zusammen	126	409	469	596	411	473	598	454	510	618	456	519	609	449	509	566	450	518	592	124
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt																					
Sprach- und Kulturwissenschaften	beurlaubt	127	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	127
	nicht beurlaubt	128	4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2	2	–	–	–	–	–	–	128
	zusammen	129	4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2	2	–	–	–	–	–	–	129
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	130	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	130
	nicht beurlaubt	131	11	11	11	1	1	1	6	6	6	17	17	17	17	17	17	13	19	20	131
	zusammen	132	11	11	11	1	1	1	6	6	6	17	17	17	17	17	17	13	19	20	132
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	133	28	30	31	46	52	55	39	45	46	35	41	45	50	60	66	40	42	43	133
	nicht beurlaubt	134	568	647	745	536	605	656	526	601	646	546	632	679	532	588	623	607	686	751	134
	zusammen	135	596	677	776	582	657	711	565	646	692	581	673	724	582	648	689	647	728	794	135
Hochschule insgesamt	beurlaubt	136	28	30	31	46	52	55	39	45	46	35	41	45	50	60	66	40	42	43	136
	nicht beurlaubt	137	583	662	760	541	610	661	535	610	655	565	651	698	549	605	640	620	705	771	137
	zusammen	138	611	692	791	587	662	716	574	655	701	600	692	743	599	665	706	660	747	814	138
Kunsthochschulen insgesamt	beurlaubt	139	36	38	40	66	75	78	65	74	81	61	72	102	117	151	180	61	67	70	139
	nicht beurlaubt	140	984	1 123	1 347	932	1 060	1 236	963	1 091	1 238	995	1 139	1 250	931	1 023	1 092	1 049	1 198	1 336	140
	zusammen	141	1 020	1 161	1 387	998	1 135	1 314	1 028	1 165	1 319	1 056	1 211	1 352	1 048	1 174	1 272	1 110	1 265	1 406	141
Fachhochschule Darmstadt																					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	142	9	10	13	16	17	19	14	15	19	16	19	22	26	28	39	16	22	27	142
	nicht beurlaubt	143	1 683	1 838	1 953	1 750	1 926	2 024	1 936	2 122	2 249	1 940	2 184	2 314	1 798	2 087	2 240	1 704	2 092	2 357	143
	zusammen	144	1 692	1 848	1 966	1 766	1 943	2 043	1 950	2 137	2 268	1 956	2 203	2 336	1 824	2 115	2 279	1 720	2 114	2 384	144
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	145	6	6	6	5	8	12	8	10	15	7	8	12	17	29	44	9	12	15	145

**Frage 1: Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeit und Hochschulen sowie Fächergruppen**

Fächergruppe	Status	Zeile	WS03/04			WS04/05			WS05/06			WS06/07			WS07/08			WS08/09			Zeile
			In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	
Ingenieurwissenschaften	nicht beurlaubt	146	1 811	2 091	2 628	1 657	1 958	2 378	1 694	1 983	2 354	1 521	1 822	2 133	1 447	1 712	2 016	1 645	1 875	2 162	146
	zusammen	147	1 817	2 097	2 634	1 662	1 966	2 390	1 702	1 993	2 369	1 528	1 830	2 145	1 464	1 741	2 060	1 654	1 887	2 177	147
	beurlaubt	148	7	10	17	18	23	33	19	24	39	25	31	51	34	46	67	20	22	30	148
	nicht beurlaubt	149	4 175	4 750	5 827	3 868	4 427	5 315	3 865	4 455	5 334	3 823	4 359	5 157	3 323	3 887	4 593	3 272	3 973	4 792	149
	zusammen	150	4 182	4 760	5 844	3 886	4 450	5 348	3 884	4 479	5 373	3 848	4 390	5 208	3 357	3 933	4 660	3 292	3 995	4 822	150
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	151	2	2	2	1	1	4	2	2	5	2	2	3	16	17	18	7	8	8	151
	nicht beurlaubt	152	530	609	696	555	639	708	647	708	768	606	702	744	657	728	782	737	831	861	152
	zusammen	153	532	611	698	556	640	712	649	710	773	608	704	747	673	745	800	744	839	869	153
Hochschule insgesamt	beurlaubt	154	24	28	38	40	49	68	43	51	78	50	60	88	93	120	168	52	64	80	154
	nicht beurlaubt	155	8 199	9 288	11 104	7 830	8 950	10 425	8 142	9 268	10 705	7 890	9 067	10 348	7 225	8 414	9 631	7 358	8 771	10 172	155
	zusammen	156	8 223	9 316	11 142	7 870	8 999	10 493	8 185	9 319	10 783	7 940	9 127	10 436	7 318	8 534	9 799	7 410	8 835	10 252	156
Fachhochschule Frankfurt a.M.																					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	157	58	67	82	47	55	79	35	48	80	42	63	117	179	258	310	20	22	26	157
	nicht beurlaubt	158	2 812	3 239	4 040	2 537	2 909	3 433	2 644	2 987	3 434	2 737	3 108	3 501	2 546	2 789	3 126	2 596	3 031	3 533	158
	zusammen	159	2 870	3 306	4 122	2 584	2 964	3 512	2 679	3 035	3 514	2 779	3 171	3 618	2 725	3 047	3 436	2 616	3 053	3 559	159
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	160	7	9	11	7	8	31	9	14	31	5	12	32	31	62	100	2	2	2	160
	nicht beurlaubt	161	816	894	1 162	747	883	1 062	741	911	1 116	790	971	1 197	677	802	1 000	698	906	1 141	161
	zusammen	162	823	903	1 173	754	891	1 093	750	925	1 147	795	983	1 229	708	864	1 100	700	908	1 143	162
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	beurlaubt	163	-	-	-	6	7	7	6	7	9	9	10	11	14	15	17	6	6	6	163
	nicht beurlaubt	164	29	29	29	356	386	405	372	393	418	371	400	418	306	339	358	300	340	368	164
	zusammen	165	29	29	29	362	393	412	378	400	427	380	410	429	320	354	375	306	346	374	165
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	166	24	34	51	30	39	94	18	28	87	12	25	102	97	168	268	24	27	30	166
	nicht beurlaubt	167	2 550	2 922	4 233	2 646	3 025	3 818	2 874	3 251	3 972	2 764	3 210	3 876	2 337	2 824	3 472	2 453	3 027	3 925	167
	zusammen	168	2 574	2 956	4 284	2 676	3 064	3 912	2 892	3 279	4 059	2 776	3 235	3 978	2 434	2 992	3 740	2 477	3 054	3 955	168
Hochschule insgesamt	beurlaubt	169	89	110	144	90	109	211	68	97	207	68	110	262	321	503	695	52	57	64	169
	nicht beurlaubt	170	6 207	7 084	9 464	6 286	7 203	8 718	6 631	7 542	8 940	6 662	7 689	8 992	5 866	6 754	7 956	6 047	7 304	8 967	170
	zusammen	171	6 296	7 194	9 608	6 376	7 312	8 929	6 699	7 639	9 147	6 730	7 799	9 254	6 187	7 257	8 651	6 099	7 361	9 031	171
Fachhochschule Fulda																					
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	beurlaubt	172	7	10	14	12	15	21	11	16	20	10	13	19	92	125	156	15	16	20	172
	nicht beurlaubt	173	1 857	2 064	2 385	1 556	1 774	2 026	1 781	1 987	2 232	1 885	2 102	2 289	1 778	1 917	2 051	2 038	2 231	2 400	173
	zusammen	174	1 864	2 074	2 399	1 568	1 789	2 047	1 792	2 003	2 252	1 895	2 115	2 308	1 870	2 042	2 207	2 053	2 247	2 420	174
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	175	2	2	2	2	4	7	2	2	5	1	2	5	21	47	83	1	2	2	175
	nicht beurlaubt	176	662	778	887	579	705	839	526	627	804	512	629	819	474	549	681	490	624	752	176
	zusammen	177	664	780	889	581	709	846	528	629	809	513	631	824	495	596	764	491	626	754	177
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	beurlaubt	178							1	1	1	3	3	3	13	13	13	3	4	4	178
	nicht beurlaubt	179	108	108	108	533	543	544	422	430	434	450	470	471	387	432	436	461	491	512	179
	zusammen	180	108	108	108	533	543	544	423	431	435	453	473	474	400	445	449	464	495	516	180
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	beurlaubt	181	3	3	3	2	2	3	4	4	4	3	3	3	50	69	81	1	1	1	181
	nicht beurlaubt	182	543	642	723	572	656	718	590	678	739	595	700	757	614	667	698	612	761	821	182
	zusammen	183	546	645	726	574	658	721	594	682	743	598	703	760	664	736	779	613	762	822	183

**Frage 1: Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeit und Hochschulen sowie Fächergruppen**

Fächergruppe	Status	Zeile	WS03/04			WS04/05			WS05/06			WS06/07			WS07/08			WS08/09			Zeile	
			In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.		
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	184	–	–	–	–	–	–	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1	184	
	nicht beurlaubt	185	167	175	192	173	194	205	160	185	203	166	189	210	156	178	199	189	207	234	185	
	zusammen	186	167	175	192	173	194	205	161	186	204	166	189	210	156	178	199	189	207	235	186	
Hochschule insgesamt	beurlaubt	187	12	15	19	16	21	31	19	24	31	17	21	30	176	254	333	20	23	28	187	
	nicht beurlaubt	188	3 337	3 767	4 295	3 413	3 872	4 332	3 479	3 907	4 412	3 608	4 090	4 546	3 409	3 743	4 065	3 790	4 314	4 719	188	
	zusammen	189	3 349	3 782	4 314	3 429	3 893	4 363	3 498	3 931	4 443	3 625	4 111	4 576	3 585	3 997	4 398	3 810	4 337	4 747	189	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Fachhochschule Gießen-Friedberg																					
	beurlaubt	190	26	31	31	26	31	34	29	34	36	30	36	40	114	131	154	26	30	36	190	
	nicht beurlaubt	191	2 177	2 433	2 695	2 315	2 638	2 906	2 460	2 792	3 099	2 453	2 740	3 082	2 340	2 585	2 883	2 205	2 551	3 098	191	
zusammen	192	2 203	2 464	2 726	2 341	2 669	2 940	2 489	2 826	3 135	2 483	2 776	3 122	2 454	2 716	3 037	2 231	2 581	3 134	192		
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	193	8	9	9	15	18	18	2	3	3	6	6	14	70	97	130	3	3	5	193	
	nicht beurlaubt	194	1 619	1 875	2 105	1 481	1 764	2 056	1 425	1 717	2 057	1 321	1 620	1 973	1 175	1 367	1 673	1 215	1 479	1 835	194	
	zusammen	195	1 627	1 884	2 114	1 496	1 782	2 074	1 427	1 720	2 060	1 327	1 626	1 987	1 245	1 464	1 803	1 218	1 482	1 840	195	
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	196	4	5	5	14	14	19	9	10	18	12	13	19	144	201	241	10	11	14	196	
	nicht beurlaubt	197	3 092	3 390	4 058	3 137	3 518	3 952	3 441	3 856	4 320	3 787	4 212	4 617	3 635	4 026	4 406	4 012	4 546	5 234	197	
	zusammen	198	3 096	3 395	4 063	3 151	3 532	3 971	3 450	3 866	4 338	3 799	4 225	4 636	3 779	4 227	4 647	4 022	4 557	5 248	198	
Hochschule insgesamt	beurlaubt	199	38	45	45	55	63	71	40	47	57	48	55	73	328	429	525	39	44	55	199	
	nicht beurlaubt	200	6 888	7 698	8 858	6 933	7 920	8 914	7 326	8 365	9 476	7 561	8 572	9 672	7 150	7 978	8 962	7 432	8 576	10 167	200	
	zusammen	201	6 926	7 743	8 903	6 988	7 983	8 985	7 366	8 412	9 533	7 609	8 627	9 745	7 478	8 407	9 487	7 471	8 620	10 222	201	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Fachhochschule Wiesbaden																					
	beurlaubt	202	17	17	19	32	35	37	31	33	34	22	24	26	107	123	138	32	38	40	202	
	nicht beurlaubt	203	2 574	2 829	3 047	2 499	2 749	2 917	2 666	2 892	3 041	2 670	2 976	3 121	2 695	2 913	3 006	2 690	3 064	3 291	203	
zusammen	204	2 591	2 846	3 066	2 531	2 784	2 954	2 697	2 925	3 075	2 692	3 000	3 147	2 802	3 036	3 144	2 722	3 102	3 331	204		
Mathematik, Naturwissenschaften	beurlaubt	205	3	3	3	3	3	3	1	1	6	1	2	5	26	39	52	5	7	13	205	
	nicht beurlaubt	206	835	924	1 107	711	833	1 016	608	748	937	561	688	916	502	583	743	349	445	807	206	
	zusammen	207	838	927	1 110	714	836	1 019	609	749	943	562	690	921	528	622	795	354	452	820	207	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	beurlaubt	208	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	208	
	nicht beurlaubt	209	–	–	–	13	14	15	12	15	16	5	5	6	–	–	–	–	–	–	209	
	zusammen	210	–	–	–	13	14	15	12	15	16	5	5	6	–	–	–	–	–	–	210	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	beurlaubt	211	6	6	7	6	6	6	5	5	6	6	6	30	33	34	5	5	5	211		
	nicht beurlaubt	212	855	937	996	889	955	1 002	974	1 048	1 090	947	1 071	1 118	907	996	1 042	907	1 012	1 058	212	
	zusammen	213	861	943	1 003	895	961	1 008	979	1 053	1 096	953	1 077	1 124	937	1 029	1 076	912	1 017	1 063	213	
Ingenieurwissenschaften	beurlaubt	214	10	12	14	26	30	40	21	23	34	23	25	38	80	144	189	15	20	24	214	
	nicht beurlaubt	215	2 454	2 830	3 493	2 211	2 504	2 939	2 349	2 653	3 085	2 402	2 791	3 200	2 233	2 569	2 929	2 264	2 696	3 292	215	
	zusammen	216	2 464	2 842	3 507	2 237	2 534	2 979	2 370	2 676	3 119	2 425	2 816	3 238	2 313	2 713	3 118	2 279	2 716	3 316	216	
Kunst, Kunstwissenschaft	beurlaubt	217	4	4	5	5	9	12	7	11	13	5	5	6	10	26	33	16	16	16	217	
	nicht beurlaubt	218	253	312	389	247	300	358	244	292	325	253	299	326	241	269	275	234	278	303	218	
	zusammen	219	257	316	394	252	309	370	251	303	338	258	304	332	251	295	308	250	294	319	219	



**Frage 1: Studierende an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Studienzeit und Hochschulen sowie Fächerguppen**

Fächergruppe	Status	Zeile	WS03/04			WS04/05			WS05/06			WS06/07			WS07/08			WS08/09			Zeile
			In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	In RSZ	In RSZ + 2Sem.	Insges.	
Hochschule insgesamt	beurlaubt	220	40	42	48	72	83	98	65	73	93	57	62	81	253	365	446	73	86	98	220
	nicht beurlaubt	221	6 971	7 832	9 032	6 570	7 355	8 247	6 853	7 648	8 494	6 838	7 830	8 687	6 578	7 330	7 995	6 444	7 495	8 751	221
	zusammen	222	7 011	7 874	9 080	6 642	7 438	8 345	6 918	7 721	8 587	6 895	7 892	8 768	6 831	7 695	8 441	6 517	7 581	8 849	222
Fachhochschulen insgesamt	beurlaubt	223	203	240	294	273	325	479	235	292	466	240	308	534	1 171	1 671	2 167	236	274	325	223
	nicht beurlaubt	224	31 602	35 669	42 753	31 032	35 300	40 636	32 431	36 730	42 027	32 559	37 248	42 245	30 228	34 219	38 609	31 071	36 460	42 776	224
	zusammen	225	31 805	35 909	43 047	31 305	35 625	41 115	32 666	37 022	42 493	32 799	37 556	42 779	31 399	35 890	40 776	31 307	36 734	43 101	225
Hochschulen insgesamt	beurlaubt	226	1 635	1 796	2 084	2 391	2 747	4 014	2 562	2 981	4 476	2 598	3 102	4 729	6 816	9 611	12 409	2 575	3 003	3 529	226
	nicht beurlaubt	227	120 607	134 231	167 143	111 746	124 855	148 148	114 923	128 671	150 763	114 204	129 320	150 214	105 873	117 923	136 465	111 601	128 558	154 766	227
	zusammen	228	122 242	136 027	169 227	114 137	127 602	152 162	117 485	131 652	155 239	116 802	132 422	154 943	112 689	127 534	148 874	114 176	131 561	158 295	228

## Frage 2: Masterstudierende an staatlichen Hochschulen in Hessen in der Regelstudienzeit nach Fächergruppen

Fächergruppe	WS 03/04		WS 04/05		WS 05/06		WS 06/07		WS 07/08		WS 08/09	
	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.
<b>TU Darmstadt</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	41	41	65	71	60	78	39	54
Sport	–	–	–	–	3	3	8	8	5	6	5	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2	2	5	5	8	9	15	17	20	22	44	46
Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	38	38	55	55	88	110	161	174	250	303
Ingenieurwissenschaften	191	236	187	275	231	328	193	269	197	259	295	433
Hochschule insgesamt	193	238	230	318	338	436	369	475	443	539	633	844
<b>Universität Frankfurt</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	11	11	8	10	8	8	10	10	8	10	18	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	–	–	–	–	49	49	178	178	157	165	337	368
Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	11	11	21	21	68	91
Hochschule insgesamt	11	11	8	10	57	57	199	199	186	196	423	493
<b>Universität Gießen</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	1	2	6	6	15	16	12	15	5	7	10	37
Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	10	10	12	12	71	111
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	58	81	89	136	189	251	354	403	433	481	628	751
Ingenieurwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10
Kunst, Kunstwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2	5	5
Hochschule insgesamt	59	83	95	142	204	267	376	428	452	502	714	914
<b>Universität Kassel</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	63	99	68	77	65	87	99	108	84	90	114	148
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	40	40	89	89	147	159	205	226	325	350	552	684
Mathematik, Naturwissenschaften	1	1	–	–	1	1	2	2	15	15	27	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	15	15	–	–	59	67	70	75	87	95	135	159
Ingenieurwissenschaften	15	95	17	62	48	68	77	90	98	110	189	239
Hochschule insgesamt	134	250	174	228	320	382	453	501	609	660	1 017	1 259
<b>Universität Marburg</b>												
Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	1	1	7	7	26	26	48	72	91	177
Sport	–	–	–	–	18	18	35	35	49	51	69	81
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	–	–	15	15	60	60	106	119	122	155	186	246
Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	4	4	58	58	126	130
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	–	–	17	17	35	35	30	34	22	23	24	27
Kunst, Kunstwissenschaft	–	–	–	–	1	1	5	5	6	6	18	20
Hochschule insgesamt	–	–	33	33	121	121	206	223	305	365	514	681
Universitäten insgesamt	397	582	540	731	1 040	1 263	1 603	1 826	1 995	2 262	3 301	4 191
<b>Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt</b>												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11	11	1	1	6	6	17	17	17	17	13	19
Kunst, Kunstwissenschaft	–	–	–	–	–	–	12	12	19	20	23	26
Kunsthochschulen insgesamt	11	11	1	1	6	6	29	29	36	37	36	45
<b>Fachhochschule Darmstadt</b>												

**Frage 2: Masterstudierende an staatlichen Hochschulen in Hessen in der Regelstudienzeit nach Fächergruppen**

Fächergruppe	WS 03/04		WS 04/05		WS 05/06		WS 06/07		WS 07/08		WS 08/09	
	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.	In RSZ	Insges.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	–	–	–	–	41	41	59	59	109	123	155	170
Mathematik, Naturwissenschaften	146	169	162	220	180	259	151	215	129	176	198	263
Ingenieurwissenschaften	108	138	94	143	114	159	149	186	123	204	190	311
Kunst, Kunstwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–	–	11	11	19	25
Hochschule insgesamt	254	307	256	363	335	459	359	460	372	514	562	769
Fachhochschule Frankfurt												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	52	52	71	71	65	68	83	93	81	91	95	191
Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	–	14	14	24	24	17	18	21	30
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	29	29	41	41	38	38	26	26	24	24	21	21
Ingenieurwissenschaften	32	32	68	68	102	116	82	101	43	50	100	122
Hochschule insgesamt	113	113	180	180	219	236	215	244	165	183	237	364
Fachhochschule Fulda												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	153	179	155	191	154	190	156	203	159	183	201	234
Mathematik, Naturwissenschaften	37	48	34	47	43	53	53	70	49	62	72	91
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	–	–	22	22	26	26	29	32	22	25	45	54
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	25	25	36	36	32	59
Hochschule insgesamt	190	227	211	260	223	269	263	330	266	306	350	438
Fachhochschule Gießen-Friedberg												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	88	90	91	98	72	99	91	114	137	146	155	284
Mathematik, Naturwissenschaften	18	18	16	21	46	50	64	71	54	67	52	82
Ingenieurwissenschaften	–	–	–	–	13	13	27	27	25	25	15	20
Hochschule insgesamt	106	108	107	119	131	162	182	212	216	238	222	386
Fachhochschule Wiesbaden												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18	18	10	11	17	18	116	118	171	172	208	228
Mathematik, Naturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	17	17	31	31	46	53
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Ingenieurwissenschaften	23	24	18	20	49	53	73	73	61	72	92	135
Hochschule insgesamt	41	42	28	31	66	71	206	208	263	275	346	420
Fachhochschulen insgesamt	704	797	782	953	974	1 197	1 225	1 454	1 282	1 516	1 717	2 377
Hochschulen insgesamt	1 112	1 390	1 323	1 685	2 020	2 466	2 857	3 309	3 313	3 815	5 054	6 613

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
<b>TU Darmstadt</b>			
<b>01 Sprach- und Kulturwissenschaften</b>			
Anglistik	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	1	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Bachelor an Universitäten		12
Ethik	LA Berufliche Schulen		1
Germanistik/Deutsch	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	4	1
	LA Gymnasien	3	2
Geschichte	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	3	1
	LA Master Berufliche Schulen	2	
Geschichte der Moderne	Bachelor an Universitäten		1
Philosophie	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	1	2
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Philosophie der Technik	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Psychologie/Psychoanalyse	Bachelor an Universitäten	13	14
Sprach- und Kulturwissenschaften zusammen		27	37
<b>02 Sport</b>			
Sportpädagogik	LA Gymnasien	1	1
Sport zusammen		1	1
<b>03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>			
Intern. Studien/Friedens- und Konfliktforschung	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Politikwissenschaft/Politologie	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	3	1
	Bachelor an Universitäten	2	1
Soziologie	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		1
	Diplom (U)	5	6
Wirtschaftsingenieurwesen/Bauingenieur	Bachelor an Universitäten	2	1
Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik	Bachelor an Universitäten	1	1
Wirtschaftsingenieurwesen/Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor an Universitäten	5	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		18	15
<b>04 Mathematik, Naturwissenschaften</b>			
Biologie	Bachelor an Universitäten		3
	Diplom (U)	1	
Chemie	Bachelor an Universitäten	3	2
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1
Geowissenschaften	Diplom (U)	2	
Informatik, angewandte Informatik- JEM -	Bachelor an Universitäten	7	14
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Mathematics with Computer Science	Bachelor an Universitäten	3	
Mathematik	Bachelor an Universitäten	3	4
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Physics	Bachelor an Universitäten	2	2
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
TropHEE - Tropical Hydrogeology, Engineering Geology and Environmental Management	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	5	7
Wirtschaftsinformatik	Bachelor an Universitäten	4	2
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen		32	38
<b>08 Ingenieurwissenschaften</b>			
Architektur	Bachelor an Universitäten		5
	Diplom (U)	5	2
Baugewerbe	LA Bachelor Berufliche Schulen	2	
Baugewerbe/- technik	LA Bachelor Berufliche Schulen		2
Bauingenieurwesen und Geodäsie	Bachelor an Universitäten	1	2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Diplom (U)	3	
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	4
Computational Engineering	Bachelor an Universitäten		1
Electrical Power Engineering	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Elektrotechnik/Elektronik/MSE	Bachelor an Universitäten	4	2
	LA Bachelor Berufliche Schulen	1	1
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	3	8
Geodäsie und Geoinformation	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Gesundheitstechnik/ Krankenhaus-u.Medizintechnik/Körperpflege	LA Bachelor Berufliche Schulen	4	5
Information and Communication Engineering	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	2
International Urban Development	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	17
Mechanical and Process Engineering	Bachelor an Universitäten	4	4
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	4
Mechanik	Bachelor an Universitäten		3
Mechatronik	Bachelor an Universitäten	1	2
Metalltechnik	LA Bachelor Berufliche Schulen	4	4
Traffic and Transport	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1
Umweltingenieurwissenschaften	Bachelor an Universitäten		1
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Werkstoffwissenschaften Materialwissenschaft	Diplom (U)		1
Ingenieurwissenschaften zusammen		37	76
<b>TU Darmstadt insgesamt</b>		<b>115</b>	<b>167</b>

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
U Frankfurt a.M.			
01 Sprach- und Kulturwissenschaften			
Afrikanistik	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Anglistik/Englisch	LA Gymnasien	1	3
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	2	1
	Magister	1	
Archäologie	Magister		1
Dramaturgie	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	5
Empirische Sprachwissenschaft	Bachelor an Universitäten	4	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Bachelor an Universitäten		7
	Diplom (U)	8	1
	Magister	3	
Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie	Bachelor an Universitäten	3	2
	Diplom (U)		3
Evang. Theologie,- Religionslehre -	Kirchliche Prüfung		1
	LA Gymnasien	1	
Französisch	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
Geistigbehindertenpäd./Prakt.-Bildbaren-Pädag.	LA Sonderschulen / Förderschulen		1
Germanistik/Deutsch	LA Grundschulen		6
	LA Gymnasien	5	1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	3	5
	Magister	2	5
Geschichte	LA Gymnasien	2	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	2	1
	Magister	2	5
Griechisch	LA Gymnasien	1	
Hebräisch/Judaistik	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Italienisch	LA Gymnasien	2	1
Japanologie	Bachelor an Universitäten		1
Kath. Theologie, - Religionslehre -Religionsphilosophie	LA Gymnasien		1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
	Magister		1
Kognitive Linguistik	Bachelor an Universitäten	2	1
Latein	LA Gymnasien		1
Lernbehindertenpädagog.	LA Sonderschulen / Förderschulen	3	2
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft	Magister	1	
Nordistik/Skandinavist. (Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Magister		2
Philosophie	Magister	3	3
Psychologie/Psychoanalyse	Bachelor an Universitäten		11
	Diplom (U)	3	
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Magister	2	1
Sinologie/Koreanistik	Bachelor an Universitäten	2	3
Spanisch	LA Gymnasien	2	
Verhaltensgestörtenpädagogik	LA Sonderschulen / Förderschulen		1
Sprach- und Kulturwissenschaften zusammen		62	80
02 Sport			
Sportpädagogik	LA Gymnasien	2	
Sportwissenschaft	Bachelor an Universitäten	1	1
Sport zusammen		3	1
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Executive Master of Finance and Accounting	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		25
Intern. Studien/Friedens- und Konfliktforschung	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
International Economics & Economic Policy	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		5
Law and Finance	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	14	24
Management Accounting & Information Management	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Management Finance & Accounting	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Management Finance & Information Management	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Master Money and Finance	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		6
Politik und Wirtschaft	LA Gymnasien	2	1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Politikwissenschaft/Politologie	Bachelor an Universitäten	9	1
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Politische Theorie	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Quantitative Economics	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	4	8
Rechtswissenschaft	Magister	8	4
	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	10	11
Soziologie	Bachelor an Universitäten		5
	Diplom (U)	3	
	Magister	2	
Wirtschaftspädagogik	Bachelor an Universitäten		5
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		5
Wirtschaftswissenschaften	Bachelor an Universitäten	15	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		71	114

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
<b>04 Mathematik, Naturwissenschaften</b>			
Bioinformatik	Bachelor an Universitäten	2	2
Biologie	Bachelor an Universitäten	9	4
	LA Gymnasien		1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	1
Chemie	Bachelor an Universitäten	2	3
	LA Gymnasien	2	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1
Computational Science	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	4	
Geographie/Erdkunde	Bachelor an Universitäten	4	3
	LA Gymnasien	1	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Geowissenschaften	Bachelor an Universitäten	1	9
Informatik, angewandte Informatik- JEM - Mathematik	Bachelor an Universitäten	4	5
	Bachelor an Universitäten	6	2
	LA Grundschulen	4	4
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Meteorologie	Bachelor an Universitäten		2
Pharmazie	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	2	2
Physik	Bachelor an Universitäten	1	2
	LA Gymnasien	1	
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	48	42
<b>05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>			
Medizin (Allg.-Medizin)	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	27	17
Zahnmedizin	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	4	13
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften zusammen		31	30
<b>09 Kunst, Kunstwissenschaft</b>			
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft Kunstpädagogik	Magister	2	5
	LA Gymnasien	1	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	1
Musikerziehung/Musikpädagogik Kunst, Kunstwissenschaft zusammen	Magister		1
	LA Gymnasien	1	
U Frankfurt a.M. insgesamt		220	274
	<b>U Gießen</b>		
<b>01 Sprach- und Kulturwissenschaften</b>			
Anglistik/Englisch	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		2
	LA Gymnasien	3	
Archäologie	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		3
Deutsch als Fremdsprache	Bachelor an Universitäten		2
	Master an U (Zwei-Fach-Master)		1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	Bachelor an Universitäten	15	9
Französisch	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	1	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Geistigbehindertenpäd./Prakt.-Bildbaren-Pädag.	LA Sonderschulen / Förderschulen	1	2
	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		8
Germanistik/Deutsch	LA Grundschulen	5	3
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
Geschichte	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		3
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Lernbehindertenpädagog.	LA Sonderschulen / Förderschulen	1	
	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	2	
Mittlere und neuere Geschichte	Master an U (Zwei-Fach-Master)		2
Philosophie	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		1
Polnisch	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		1
Psychologie/Psychoanalyse	Bachelor an Universitäten	9	13
Russisch	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	1	1
	LA Gymnasien		1
Spanisch	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		2
Spracheheilpädagogik/ Logopädie	LA Sonderschulen / Förderschulen	1	
Sprachtechnologie und Fremdsprachendidaktik	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Sprach- und Kulturwissenschaften zusammen		41	57
<b>02 Sport</b>			
Sportpädagogik	LA Gymnasien	1	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Sportwissenschaft	Bachelor an Universitäten	1	8
Sport zusammen		3	8
<b>03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>			
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre/Polytechnik	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		2
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor an Universitäten	4	10
	Diplom (U)	1	

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
Politik und Wirtschaft	LA Gymnasien		1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
Rechtswissenschaft	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	2	4
Sozialwissenschaft	Bachelor an Universitäten	2	4
Volkswirtschaftslehre	Bachelor an Universitäten	1	2
Wirtschaftswissenschaften	Diplom (U)	2	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		12	24
<b>04 Mathematik, Naturwissenschaften</b>			
Biologie	Bachelor an Universitäten	2	7
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	1
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1
Chemie	Bachelor an Universitäten	2	2
Geographie/Erdkunde	Bachelor an Universitäten		4
	Diplom (U)	2	
	LA Gymnasien		1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	2	
Lebensmittelchemie	Bachelor an Universitäten		1
Mathematik	Bachelor an Universitäten	1	1
	LA Grundschulen		2
	LA Gymnasien		2
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	6	3
Physik	Bachelor an Universitäten	1	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen		19	27
<b>05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>			
Medizin (Allg.-Medizin)	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	7	5
Zahnmedizin	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	1	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften zusammen		8	5
<b>06 Veterinärmedizin</b>			
Tiermedizin/Veterinärmedizin	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	25	15
Veterinärmedizin zusammen		25	15
<b>07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>			
Agrarbiologie	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	4	3
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft	Bachelor an Universitäten		3
	LA Berufliche Schulen	1	
Ernährungswissenschaft	Bachelor an Universitäten	1	9
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	Bachelor an Universitäten	7	7
Nahrungsgewerbliche Fachrichtung	LA Bachelor Oberstufe / Sekundarstufe II, berufliche Schulen		2
Umwelt- und Ressourcenmanagement	Bachelor an Universitäten	10	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften zusammen		23	28
<b>08 Ingenieurwissenschaften</b>			
Metalltechnik	LA Bachelor Oberstufe / Sekundarstufe II, berufliche Schulen		2
Werkstoffwissenschaften Materialwissenschaft	Bachelor an Universitäten		1
Ingenieurwissenschaften zusammen			3
<b>09 Kunst, Kunstwissenschaft</b>			
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	1	1
Kunstpädagogik	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
Musikerziehung/Musikpädagogik	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)		1
	Bachelor an Universitäten		3
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
Theaterwissenschaft	Bachelor an Universitäten		3
Kunst, Kunstwissenschaft zusammen		1	11
<b>U Gießen insgesamt</b>		<b>132</b>	<b>178</b>
	<b>U Kassel</b>		
<b>01 Sprach- und Kulturwissenschaften</b>			
Anglistik/Englisch	LA Gymnasien		1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	1
Berufspädagogik Elektrotechnik	LA Bachelor Berufliche Schulen	1	1
Berufspädagogik Metalltechnik	LA Bachelor Berufliche Schulen	2	
Berufspädagogik/Intern. Berufspäd.	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Deutsch als Fremdsprache	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	6	2
English and American Culture and Business Studies	Bachelor an Universitäten		2
Evang. Theologie,- Religionslehre -	LA Gymnasien		1
Germanistik/Deutsch	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	2	5
	LA Grundschulen	3	4
	LA Gymnasien	3	2
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	2	3
Geschichte	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	1	3
	LA Gymnasien		1
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
Philosophie	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	4	1
Spanisch	Diplom (U)	1	

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
	LA Gymnasien	1	2
Wirtschaftsromanistik/Französisch	Bachelor an Universitäten		2
Wirtschaftsromanistik/Spanisch	Bachelor an Universitäten		1
Sprach- und Kulturwissenschaften zusammen		27	34
<b>03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>			
Global Political Economy	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	4	8
Higher Education/Hochschulforschung u. -gestaltung	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	8	11
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Labour Policies and Globalisation	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	13	9
Mehrdimensionale Organisationsberatung - Supervision	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		5
Öffentliches Management	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Politik und Wirtschaft	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	1
Politikwissenschaft/Politologie	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	4	2
Sozialarbeit/-hilfe	Bachelor an Universitäten	27	53
Sozialpädagogik/Soziale Therapie	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Soziologie	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	5	16
Wirtschaftsingenieurwesen/Bauingenieur	Diplom I (U-GH)		1
Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik	Diplom I (U-GH)		3
Wirtschaftsingenieurwesen/Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	Diplom I (U-GH)	4	
Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau	Diplom I (U-GH)	3	4
Wirtschaftsingenieurwesen/Umwelttechnik	Diplom I (U-GH)	3	4
Wirtschaftspädagogik	Diplom (U) - Lehrer		1
	LA Bachelor Berufliche Schulen	14	12
Wirtschaftsrecht	Bachelor an Universitäten	10	3
Wirtschaftswissenschaften	Bachelor an Universitäten	9	13
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		106	152
<b>04 Mathematik, Naturwissenschaften</b>			
Biologie	Diplom (U)		7
	LA Gymnasien	2	
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien		1
Chemie	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Informatik, angewandte Informatik- JEM -	Bachelor an Universitäten	4	11
	Diplom I (U-GH)		1
	Diplom II Uni Kassel		1
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Mathematik	Bachelor an Universitäten	2	3
	LA Grundschulen	4	2
	LA Gymnasien	1	1
Nanostrukturwissenschaft	Diplom (U)	1	1
Physik	Bachelor an Universitäten		2
	LA Haupt- und Realschulen / Unterstufe und Mittelstufe Gymnasien	1	
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen		16	31
<b>07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>			
International Ecological Agriculture	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	6	7
International Food Business and Consumer Science	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	4	2
Landespflege/Landschaftsgestaltung/Landschaftsplanung	Bachelor an Universitäten		3
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Ökologische Landwirtschaft	Bachelor an Universitäten	7	6
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften zusammen		19	18
<b>08 Ingenieurwissenschaften</b>			
Architektur	Bachelor an Universitäten	4	10
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bachelor an Universitäten		7
	Diplom I (U-GH)	1	
Electrical Communication Engineering	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	8	7
Elektrotechnik/Elektronik/MSE	Diplom I (U-GH)	3	5
	Diplom II Uni Kassel		1
Maschinenbau/-wesen	Diplom I (U-GH)	11	16
	Diplom II Uni Kassel	1	
Mechatronik	Diplom I (U-GH)	1	3
Raumplanung/Stadtplanung	Bachelor an Universitäten		4
Regenerative Energien und Energieeffizienz (REE)	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	3
Umweltingenieurwesen	Bachelor an Universitäten		8
Ingenieurwissenschaften zusammen		30	65
<b>09 Kunst, Kunstwissenschaft</b>			
Bildende Kunst/Graphik	Sonstiger künstlerischer Abschluss	6	
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung/Visuelle Kommunikation	Sonstiger künstlerischer Abschluss	3	1
Industriedesign/Produktgestaltung	Diplom (U)	2	5
Kunstgeschichte,Kunstwissenschaft	Bachelor an U (Zwei-Fach-Bachelor)	6	10
Kunstpädagogik	LA Gymnasien	1	
Kunst, Kunstwissenschaft zusammen		18	16
U Kassel insgesamt		216	316

U Marburg

01 Sprach- und Kulturwissenschaften



**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
Anglistik/Englisch	LA Gymnasien	1	1
Anglophone Studies	Bachelor an Universitäten	1	3
Archäologische Wissenschaften	Bachelor an Universitäten	1	2
Deutsch als Fremdsprache	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Deutsche Literatur	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Erziehungs- und Bildungswissenschaft	Bachelor an Universitäten	4	13
Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Evang. Theologie,- Religionslehre -	Diplom (U)	1	
	Kirchliche Prüfung		1
Germanistik/Deutsch	Bachelor an Universitäten	2	3
	LA Gymnasien		3
Geschichte	Bachelor an Universitäten		3
	LA Gymnasien	1	
Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften	Bachelor an Universitäten	1	2
Iranistik	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Italienisch	LA Gymnasien		1
Orientwissenschaft	Bachelor an Universitäten	1	4
Philosophie	LA Gymnasien		2
Psychologie/Psychoanalyse	Diplom (U)	5	5
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	LA Gymnasien	1	
Speech Science	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Sprache und Kommunikation	Bachelor an Universitäten		1
Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Bachelor an Universitäten	2	1
Sprach- und Kulturwissenschaften zusammen		22	49
<b>02 Sport</b>			
Motologie	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	4
Sport zusammen		1	4
<b>03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor an Universitäten	6	3
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Friedens- und Konfliktforschung	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1
International Development Studies	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	Bachelor an Universitäten		2
Politikwissenschaft/Politologie	Bachelor an Universitäten	4	4
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Rechtswissenschaft	Sonstiger Abschluss in Deutschland	1	1
	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	3	6
Sozialwissenschaft	Bachelor an Universitäten	1	6
Soziologie	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Volkswirtschaftslehre	Bachelor an Universitäten	1	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		19	27
<b>04 Mathematik, Naturwissenschaften</b>			
Anthropologie (Humanbiologie)	Bachelor an Universitäten	2	1
Biologie	Bachelor an Universitäten		3
Chemie	Bachelor an Universitäten		3
Geographie/Erdkunde	Bachelor an Universitäten		1
	LA Gymnasien		1
Informatik, angewandte Informatik- JEM -	Bachelor an Universitäten	3	5
Mathematik	Bachelor an Universitäten	1	1
Molecular and Cellular Biology	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Pharmazie	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	4	
Physik	Bachelor an Universitäten	2	1
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen		14	16
<b>05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>			
Medizin (Allg.-Medizin)	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	16	13
Zahnmedizin	Staatsexamen / 1. Staatsprüfung	4	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften zusammen		20	14
<b>09 Kunst, Kunstwissenschaft</b>			
Kunst, Musik und Medien: Organisation und Vermittlung	Bachelor an Universitäten	1	1
Kunstgeschichte,Kunstwissenschaft	Bachelor an Universitäten	4	3
	Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft zusammen		6	5
U Marburg insgesamt		82	115
Universitäten insgesamt		765	1050
	<b>H für Gestaltung Offenbach</b>		
<b>09 Kunst, Kunstwissenschaft</b>			
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung/Visuelle Kommunikation	Diplom (KH)	4	12

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
Industriedesign/Produktgestaltung	Diplom (KH)	3	4
Kunst, Kunstwissenschaft zusammen		7	16
H für Gestaltung Offenbach insgesamt		7	16
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.			
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Theater- u. Kulturmanagement	Master an Kunsthochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		1	1
09 Kunst, Kunstwissenschaft			
Dirigieren	Diplom (KH)		1
Historische Interpretationspraxis/Instrumente	Diplom (KH)	1	1
Komposition	Diplom (KH)	1	1
Künstlerische Ausbildung/Instrumente	Diplom (KH)		2
Musiklehrer/Instrumente	Sonstiger künstlerischer Abschluss		1
Opemgesang	Diplom (KH)		1
Orchestermusik	Diplom (KH)		4
Zeitgenössische Musik	Abschlusszeugnis / Zertifikat	1	1
	Master an Kunsthochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	3	6
Zeitgenössische Tanzpädagogik	Master an Kunsthochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	5	
Kunst, Kunstwissenschaft zusammen		11	18
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. insgesamt		12	19
Musikhochschulen insgesamt		19	35
FH Darmstadt			
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor an Fachhochschulen	6	8
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	14	8
Energiewirtschaft - Schwerpunkt Wirtschaftswissensch.	Bachelor an Fachhochschulen	3	5
Intern.Betriebswirtschaft/Management/Intern.Business Ad.	Bachelor an Fachhochschulen		1
	Diplom (FH)	5	2
Online-Journalismus	Diplom (FH)	4	3
Rechtswissenschaft	Diplom (FH)	3	3
Sozialarbeit/-hilfe	Bachelor an Fachhochschulen	21	25
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik	Bachelor an Fachhochschulen		5
	Diplom (FH)	3	
Wissenschaftsjournalismus	Bachelor an Fachhochschulen	1	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		61	62
04 Mathematik, Naturwissenschaften			
Biotechnologie	Bachelor an Fachhochschulen	4	2
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Informatik (Kosi)	Bachelor an Fachhochschulen	1	
Informatik, angewandte Informatik- JEM - Informations- und Wissensmanagement	Bachelor an Fachhochschulen	8	6
	Bachelor an Fachhochschulen	1	5
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Mathematik	Bachelor an Fachhochschulen	4	8
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen		21	21
08 Ingenieurwissenschaften			
Architektur	Bachelor an Fachhochschulen	3	1
	Diplom (FH)	1	
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bachelor an Fachhochschulen	11	5
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik	Bachelor an Fachhochschulen	2	3
Elektrotechnik, Fernstudium M.SC.	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	9	5
Elektrotechnik/Elektronik/MSE	Bachelor an Fachhochschulen	5	8
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	3	8
Innenarchitektur	Bachelor an Fachhochschulen	7	7
	Diplom (FH)	1	
Kunststofftechnik	Bachelor an Fachhochschulen	1	8
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Maschinenbau/-wesen	Bachelor an Fachhochschulen	5	5
Mechatronik	Bachelor an Fachhochschulen		1
Optotechnik und Bildverarbeitung	Diplom (FH)	2	
Ingenieurwissenschaften zusammen		50	54
09 Kunst, Kunstwissenschaft			
Digital Media	Bachelor an Fachhochschulen	12	9
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung/Visuelle Kommunikation	Diplom (FH)	3	3
Industriedesign/Produktgestaltung	Diplom (FH)	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft zusammen		16	14
FH Darmstadt insgesamt		148	151

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
<b>FH Frankfurt a.M.</b>			
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor an Fachhochschulen	10	9
International Finance	Bachelor an Fachhochschulen		1
Public Management	Bachelor an Fachhochschulen	7	4
Sozialarbeit/-hilfe	Bachelor an Fachhochschulen	37	38
Wirtschaftsrecht	Bachelor an Fachhochschulen	4	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		58	57
04 Mathematik, Naturwissenschaften			
High Integrity Systems	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		2
Informatik, angewandte Informatik- JEM - Wirtschaftsinformatik	Bachelor an Fachhochschulen	1	12
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen	Bachelor an Fachhochschulen	7	5
		8	19
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften			
Pflege mit Schwerpunkt	Bachelor an Fachhochschulen	3	9
Pflegerwissenschaft	Bachelor an Fachhochschulen	5	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften zusammen		8	12
08 Ingenieurwissenschaften			
Architektur	Bachelor an Fachhochschulen	6	6
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	2	
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bachelor an Fachhochschulen	2	6
Bioverfahrenstechnik	Bachelor an Fachhochschulen	9	5
Elektrotechnik und Informationstechnik	Bachelor an Fachhochschulen	3	3
Geoinformation und Kommunaltechnik	Bachelor an Fachhochschulen	1	3
Information Technology	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Maschinenbau Double Degree	Bachelor an Fachhochschulen		1
Maschinenbau/-wesen	Bachelor an Fachhochschulen	6	11
Material und Product Design	Bachelor an Fachhochschulen	3	2
Mechatronik/Mikrosystemtechnik	Bachelor an Fachhochschulen	6	4
Produktion und Automobiletechnik	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Urban Agglomerations	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		3
Ingenieurwissenschaften zusammen		39	45
<b>FH Frankfurt a.M. insgesamt</b>		<b>113</b>	<b>133</b>
<b>FH Fulda</b>			
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Beratung und Sozialrecht	Bachelor an Fachhochschulen	6	6
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor an Fachhochschulen	5	4
Interkulturelle Kommunikation - ICEUS-	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	8	8
Intern.Betriebswirtschaft/Management/Intern.Business Ad.	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	6	8
Sozialarbeit/-hilfe	Bachelor an Fachhochschulen		1
Sozialwesen	Bachelor an Fachhochschulen	17	22
Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen, BASIB	Bachelor an Fachhochschulen	7	12
Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik	Bachelor an Fachhochschulen	3	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		52	68
04 Mathematik, Naturwissenschaften			
Electronic Business	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	12	10
Informatik, angewandte Informatik- JEM - Wirtschaftsinformatik	Bachelor an Fachhochschulen	11	7
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		4
	Bachelor an Fachhochschulen		4
		23	25
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften			
Gesundheitsförderung	Bachelor an Fachhochschulen		3
Gesundheitsmanagement	Bachelor an Fachhochschulen	10	12
Pflegermanagement	Bachelor an Fachhochschulen	10	7
Pflegerwissenschaft	Bachelor an Fachhochschulen		3
Public Health	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	3	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften zusammen		23	25
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften			
Food Processing	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	2	
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	Bachelor an Fachhochschulen	8	7
Lebensmitteltechnologie	Bachelor an Fachhochschulen	6	8
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Public Health Nutrition	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften zusammen		16	19
08 Ingenieurwissenschaften			
Elektrotechnik/Elektronik/MSE	Bachelor an Fachhochschulen	3	4
Verfahrenstechnik	Bachelor an Fachhochschulen	1	
Ingenieurwissenschaften zusammen		4	4
<b>FH Fulda insgesamt</b>		<b>118</b>	<b>141</b>
<b>FH Gießen-Friedberg</b>			
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor an Fachhochschulen	5	13

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
	Diplom (FH)	4	
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	4	10
Facility Management	Bachelor an Fachhochschulen		1
	Diplom (FH)	4	
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		7
Logistik	Bachelor an Fachhochschulen		2
	Diplom (FH)	6	
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		7
Wirtschaftsingenieurwesen/Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor an Fachhochschulen		1
	Diplom (FH)	5	
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Wirtschaftswissenschaften	Bachelor an Fachhochschulen	5	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		33	74
<b>04 Mathematik, Naturwissenschaften</b>			
Informatik, angewandte Informatik- JEM - Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Bachelor an Fachhochschulen	3	3
	Bachelor an Fachhochschulen	1	
Mathematik	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Medieninformatik - Telekommunikationsinformatik - Wirtschaftsinformatik	Bachelor an Fachhochschulen	3	5
Wirtschaftsmathematik	Bachelor an Fachhochschulen	2	9
Mathematik, Naturwissenschaften zusammen	Bachelor an Fachhochschulen		1
		9	19
<b>08 Ingenieurwissenschaften</b>			
Architektur	Bachelor an Fachhochschulen	1	2
	Diplom (FH)	1	
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bachelor an Fachhochschulen	1	5
Biopharmazeutische Technologie	Diplom (FH)	1	
Biotechnologie/ Biopharmazeutische Technologie	Bachelor an Fachhochschulen		6
Elektrotechnik/Automatisierungstechnik	Diplom (FH)		1
Elektrotechnik/Elektronik/MSE	Diplom (FH)	4	3
Elektrotechnik/Telekommunikation	Diplom (FH)	3	4
Energiesystemtechnik	Diplom (FH)	6	2
Information and Communication Engineering	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	2	
KMU Biotechnologie	Diplom (FH)	1	
KrankenhausTechnik-Management	Bachelor an Fachhochschulen		2
Maschinenbau/-wesen	Diplom (FH)	16	20
Mechatronik	Diplom (FH)	3	2
Medizintechnik	Bachelor an Fachhochschulen		3
	Diplom (FH)	3	
Mikroelektronik	Diplom (FH)		2
Mikrosystemtechnik	Bachelor an Fachhochschulen	2	5
Technische Gebäudeausrüstung	Diplom (FH)	3	1
Umweltechnik/Umweltmeßtechnik	Bachelor an Fachhochschulen		3
	Diplom (FH)	4	
Ingenieurwissenschaften zusammen		51	61
<b>FH Gießen-Friedberg insgesamt</b>		<b>93</b>	<b>154</b>
	<b>FH Wiesbaden</b>		
<b>03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>			
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor an Fachhochschulen	4	9
Business Law	Bachelor an Fachhochschulen	5	5
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	2	
Finance	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Insurance and Finance	Bachelor an Fachhochschulen	2	2
Intern.Betriebswirtschaft/Management/Intern.Business Ad.	Bachelor an Fachhochschulen	3	2
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Media Management	Bachelor an Fachhochschulen	6	9
Sozialwesen	Bachelor an Fachhochschulen	18	23
Wirtschaftsingenieurwesen/Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor an Fachhochschulen		8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen		41	59
<b>04 Mathematik, Naturwissenschaften</b>			
Informatik, angewandte Informatik- JEM - Medieninformatik - Telekommunikationsinformatik - Mathematik, Naturwissenschaften zusammen	Bachelor an Fachhochschulen	3	7
	Bachelor an Fachhochschulen	3	4
		6	11
<b>07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>			
Gartenbau	Bachelor an Fachhochschulen	2	5
Landespflege/Landschaftsgestaltung/Landschaftsplanung	Bachelor an Fachhochschulen	5	5
Weinbau und Kellenwirtschaft	Bachelor an Fachhochschulen	12	17
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)		1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften zusammen		19	28
<b>08 Ingenieurwissenschaften</b>			
Architektur	Bachelor an Fachhochschulen		1
	Diplom (FH)	1	
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bachelor an Fachhochschulen	3	4
Elektrotechnik/Elektronik/MSE	Diplom (FH)	18	29

**Frage 5 – 7: Studienanfänger an staatlichen Hochschulen in Hessen die im Wintersemester älter als 25 Jahre waren  
nach Fächergruppe und Studiengang<sup>1)</sup>**

Fächergruppe Studienfach	Prüfung	Wintersemester	
		2007	2008
Information Technology & Telecommunications	Bachelor an Fachhochschulen	4	3
Innenarchitektur	Diplom (FH)	3	4
KIS - Koop. Ing.-stud. Systems Engineering	Bachelor an Fachhochschulen	1	2
Maschinenbau/-wesen	Bachelor an Fachhochschulen	5	7
	Diplom (FH)	27	20
Physikingenieurwesen/Physikalische Technik, Patentingenieurwesen	Bachelor an Fachhochschulen	2	1
	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
Product Development and Manufacturing	Master an Fachhochschulen (Abschlussprüfung vorausgesetzt)	1	
TV Technology & Electronic Media	Bachelor an Fachhochschulen	2	
Umwelttechnik/Umweltmeßtechnik	Bachelor an Fachhochschulen	4	7
Ingenieurwissenschaften zusammen		72	78
09 Kunst, Kunstwissenschaft			
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung/Visuelle Kommunikation	Bachelor an Fachhochschulen	1	2
Kunst, Kunstwissenschaft zusammen		1	2
FH Wiesbaden insgesamt		139	178
Fachhochschulen insgesamt		611	757
Hochschulen insgesamt		1395	1842

**Frage 8: Differenz der tatsächlich Studierenden zur Leistungszahl an staatlichen  
Hochschulen nach Clustern**

Cluster	Differenz zur Leistungszahl im			Leistungszahl
	WS 06/07	WS 07/08	WS 08/09	
TUDarmstadt				
Cluster I	155	277	302	517
Cluster II	14	- 7	- 26	84
Cluster III	206	108	443	778
Cluster IV	- 686	-1 107	- 962	3 367
Cluster V	0	0	0	0
Cluster VI	0	0	0	0
Cluster VII	- 162	201	890	5 439
Cluster VIII	16	- 200	- 53	1 804
Cluster IX	0	0	0	0
Cluster X	0	0	0	0
Cluster XI	0	0	0	0
Cluster insgesamt	- 458	- 728	594	11 989
Uni Frankfurt				
Cluster I	55	- 138	91	1 785
Cluster II	- 836	-1 436	-1 606	5 867
Cluster III	967	- 310	- 116	6 677
Cluster IV	- 473	- 781	- 661	2 765
Cluster V	22	- 8	- 14	128
Cluster VI	- 1	- 13	- 21	46
Cluster VII	- 119	- 156	- 177	180
Cluster VIII	522	199	513	3 087
Cluster IX	0	0	0	0
Cluster X	219	96	316	2 640
Cluster XI	291	292	385	0
Cluster insgesamt	645	-2 255	-1 290	23 175
Uni Gießen				
Cluster I	321	321	403	499
Cluster II	- 343	- 575	- 324	2 558
Cluster III	839	863	1 045	3 804
Cluster IV	177	128	138	1 517
Cluster V	- 7	- 13	- 15	176
Cluster VI	4	14	84	61
Cluster VII	- 38	- 54	- 37	108
Cluster VIII	622	619	938	2 539
Cluster IX	30	- 129	- 15	1 230
Cluster X	114	13	66	2 245
Cluster XI	121	132	166	0
Cluster insgesamt	1 840	1 317	2 449	14 737
Uni Kassel				
Cluster I	803	1 011	1 389	373
Cluster II	170	39	362	1 977
Cluster III	202	- 117	52	2 978
Cluster IV	165	- 24	18	1 112
Cluster V	45	49	68	291
Cluster VI	- 3	- 4	- 2	153
Cluster VII	21	- 273	333	2 781
Cluster VIII	300	106	258	1 208

**Frage 8: Differenz der tatsächlich Studierenden zur Leistungszahl an staatlichen  
Hochschulen nach Clustern**

Cluster	Differenz zur Leistungszahl im			Leistungszahl
	WS 06/07	WS 07/08	WS 08/09	
Cluster IX	0	0	0	0
Cluster X	0	0	0	0
Cluster XI	0	0	0	0
Cluster insgesamt	1 701	785	2 478	10 873
Uni Marburg				
Cluster I	416	436	816	894
Cluster II	- 162	- 438	- 345	2 336
Cluster III	979	721	981	3 013
Cluster IV	225	137	303	1 212
Cluster V	- 20	- 21	- 22	25
Cluster VI	0	0	0	0
Cluster VII	0	0	0	0
Cluster VIII	305	48	234	2 734
Cluster IX	0	0	0	0
Cluster X	189	148	234	2 305
Cluster XI	13	7	54	0
Cluster insgesamt	1 944	1 037	2 255	12 519
Universitäten zusammen				
Cluster I	1 749	1 905	3 001	4 068
Cluster II	-1 157	-2 416	-1 939	12 822
Cluster III	3 191	1 264	2 405	17 250
Cluster IV	- 593	-1 647	-1 164	9 973
Cluster V	40	6	17	620
Cluster VI	0	- 4	61	260
Cluster VII	- 299	- 282	1 009	8 508
Cluster VIII	1 764	771	1 890	11 372
Cluster IX	30	- 129	- 15	1 230
Cluster X	522	257	616	7 190
Cluster XI	424	430	605	0
Cluster insgesamt	5 672	156	6 486	73 293
Hochschule für Gestaltung Offenbach				
Cluster V	31	- 4	37	380
Cluster VI	0	0	0	0
Cluster insgesamt	31	- 4	37	380
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt				
Cluster V	0	0	0	0
Cluster VI	- 51	- 47	15	550
Cluster insgesamt	- 51	- 47	15	550
Kunsthochschulen zusammen				
Cluster V	31	- 4	37	380
Cluster VI	- 51	- 47	15	550
Cluster insgesamt	- 20	- 51	52	930
Hochschule Darmstadt				
Cluster I	24	- 68	- 34	536
Cluster II	215	145	67	914
Cluster V	62	113	193	544
Cluster VII	46	- 530	- 437	5 549
Cluster insgesamt	347	- 340	- 211	7 543

**Frage 8: Differenz der tatsächlich Studierenden zur Leistungszahl an staatlichen  
Hochschulen nach Clustern**

Cluster	Differenz zur Leistungszahl im			Leistungszahl
	WS 06/07	WS 07/08	WS 08/09	
Fachhochschule Frankfurt				
Cluster I	91	- 88	- 69	1 650
Cluster II	158	100	149	1 135
Cluster V	0	0	0	0
Cluster VII	187	- 353	- 216	3 367
Cluster insgesamt	436	- 341	- 136	6 152
Fachhochschule Fulda				
Cluster I	157	27	147	1 216
Cluster II	4	- 48	127	682
Cluster V	0	0	0	0
Cluster VII	64	47	133	1 485
Cluster insgesamt	225	26	407	3 383
Fachhochschule Gießen-Friedberg				
Cluster I	0	0	0	0
Cluster II	148	136	173	1 041
Cluster V	0	0	0	0
Cluster VII	851	513	919	5 075
Cluster insgesamt	999	649	1 092	6 116
Fachhochschule Wiesbaden				
Cluster I	45	49	36	512
Cluster II	41	155	253	1 664
Cluster V	8	- 4	- 11	245
Cluster VII	187	- 158	- 374	4 101
Cluster insgesamt	281	42	- 96	6 522
Fachhochschulen zusammen				
Cluster I	317	- 80	80	3 914
Cluster II	566	488	769	5 436
Cluster V	70	109	182	789
Cluster VII	1 335	- 481	25	19 577
Cluster insgesamt	2 288	36	1 056	29 716
Cluster zusammen				
Cluster I	2 066	1 825	3 081	7 982
Cluster II	- 591	- 1 928	- 1 170	18 258
Cluster III	3 191	1 264	2 405	17 250
Cluster IV	- 593	- 1 647	- 1 164	9 973
Cluster V	141	111	236	1 789
Cluster VI	- 51	- 51	76	810
Cluster VII	1 036	- 763	1 034	28 085
Cluster VIII	1 764	771	1 890	11 372
Cluster IX	30	- 129	- 15	1 230
Cluster X	522	257	616	7 190
Cluster XI	424	430	605	0
Cluster insgesamt	7 940	141	7 594	103 939



**Frage 9: Absolventen an staatlichen Hochschulen in Hessen pro Wissenschaftler**

Fächergruppe	Zeile	2005			2006			2007			2008			Zeile
		Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	
TU Darmstadt														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	1	37	94	0,39	53	216	0,25	58	164	0,35	77	198	0,39	1
02 Sport	2	29	17	1,71	30	31	0,97	21	29	0,72	37	35	1,06	2
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3	70	124	0,56	86	202	0,43	93	161	0,58	126	189	0,67	3
04 Mathematik, Naturwissenschaften	4	443	836	0,53	623	985	0,63	707	914	0,77	858	960	0,89	4
08 Ingenieurwissenschaften	5	853	815	1,05	1009	1115	0,90	989	1052	0,94	1095	1113	0,98	5
TU Darmstadt zusammen	6	1432	1886	0,76	1801	2549	0,71	1868	2320	0,81	2193	2495	0,88	6
U Frankfurt a.M.														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	7	763	568	1,34	742	870	0,85	758	888	0,85	926	880	1,05	7
02 Sport	8	127	32	3,97	145	32	4,53	161	28	5,75	150	33	4,55	8
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9	1535	526	2,92	1480	638	2,32	1604	670	2,39	1580	748	2,11	9
04 Mathematik, Naturwissenschaften	10	687	876	0,78	770	951	0,81	764	1014	0,75	852	1018	0,84	10
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	11	496	1127	0,44	526	1164	0,45	514	1164	0,44	530	1238	0,43	11
09 Kunst, Kunstwissenschaft	12	121	17	7,12	159	74	2,15	162	86	1,88	130	79	1,65	12
U Frankfurt a.M. zusammen	13	3729	3146	1,19	3822	3729	1,02	3963	3850	1,03	4168	3996	1,04	13
U Gießen														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	14	453	523	0,87	415	528	0,79	676	553	1,22	723	576	1,26	14
02 Sport	15	76	48	1,58	58	50	1,16	95	53	1,79	64	54	1,19	15
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16	431	222	1,94	456	228	2,00	562	253	2,22	525	263	2,08	16
04 Mathematik, Naturwissenschaften	17	411	411	1,00	407	418	0,97	435	429	1,01	541	428	1,26	17
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	18	424	1097	0,39	405	438	0,92	438	296	1,48	474	298	1,59	18
06 Veterinärmedizin	19	265	190	1,39	287	200	1,44	287	229	1,25	287	247	1,16	19
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	20	361	282	1,28	327	263	1,24	520	272	1,91	574	274	2,09	20
09 Kunst, Kunstwissenschaft	21	74	89	0,83	59	88	0,67	65	91	0,71	74	93	0,80	21
U Gießen zusammen	22	2495	185	13,49	2414	1775	1,36	3078	2176	1,41	3262	2223	1,47	22
U Kassel														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	23	273	295	0,93	175	308	0,57	335	397	0,84	413	411	1,00	23
02 Sport	24	41	41	1,00	14	45	0,31	22	52	0,42	51	49	1,04	24
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25	737	303	2,43	859	287	2,99	742	348	2,13	782	358	2,18	25
04 Mathematik, Naturwissenschaften	26	108	268	0,40	106	295	0,36	267	309	0,86	311	301	1,03	26
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27	172	86	2,00	162	154	1,05	179	149	1,20	186	151	1,23	27
08 Ingenieurwissenschaften	28	518	483	1,07	511	471	1,08	479	524	0,91	510	530	0,96	28
09 Kunst, Kunstwissenschaft	29	135	144	0,94	81	138	0,59	87	186	0,47	118	214	0,55	29
U Kassel zusammen	30	1984	1620	1,22	1908	1698	1,12	2111	1965	1,07	2371	2014	1,18	30
U Marburg														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	31	367	496	0,74	349	492	0,71	390	529	0,74	477	569	0,84	31
02 Sport	32	21	38	0,55	32	36	0,89	27	44	0,61	48	73	0,66	32
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33	517	239	2,16	592	226	2,62	659	288	2,46	801	308	2,60	33
04 Mathematik, Naturwissenschaften	34	583	665	0,88	581	654	0,89	797	690	1,16	872	671	1,30	34
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	35	419	78	5,37	471	342	1,38	499	358	1,39	504	393	1,28	35
09 Kunst, Kunstwissenschaft	36	25	53	0,47	28	52	0,54	21	56	0,38	51	68	0,75	36
U Marburg zusammen	37	1932	1569	1,23	2053	1802	1,14	2393	1945	1,23	2753	2082	1,32	37
Klinikum Gießen-Marburg <sup>1)</sup>														
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	38		777			1503			1503			1430		38
Universitäten insgesamt	39	11572	9183	1,26	11998	13056	0,92	13413	13759	0,97	14747	14240	1,04	39
H für Gestaltung Offenbach <sup>2)</sup>														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	40		1			1			1			1		40
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	41		1			1			1			1		41
08 Ingenieurwissenschaften	42		1			1								42
09 Kunst, Kunstwissenschaft	43	78	62	1,26	72	63	1,14	73	61	1,20	74	57	1,30	43

**Frage 9: Absolventen an staatlichen Hochschulen in Hessen pro Wissenschaftler**

Fächergruppe	Zeile	2005			2006			2007			2008			Zeile
		Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	Absolv.	Wiss.	Abs./Wiss.	
H für Gestaltung Offenbach zusammen	44	78	65	1,20	72	66	1,09	73	63	1,16	74	59	1,25	44
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.														
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	45										2			45
09 Kunst, Kunstwissenschaft	46	118	404	0,29	136	406	0,33	123	376	0,33	150	391	0,38	46
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. zus	47	118	404	0,29	136	406	0,33	123	376	0,33	152	391	0,39	47
Kunsthochschulen insgesamt	48	196	469	0,42	208	472	0,44	196	439	0,45	226	450	0,50	48
FH Darmstadt <sup>2)</sup>														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	49		46			41			59			41		49
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50	271	158	1,72	345	158	2,18	442	179	2,47	405	226	1,79	50
04 Mathematik, Naturwissenschaften	51	399	137	2,91	362	140	2,59	373	158	2,36	379	163	2,33	51
08 Ingenieurwissenschaften	52	579	186	3,11	711	171	4,16	684	181	3,78	704	186	3,78	52
09 Kunst, Kunstwissenschaft	53	96	39	2,46	143	40	3,58	143	89	1,61	151	100	1,51	53
FH Darmstadt Ergebnis	54	1345	566	2,38	1561	550	2,84	1642	666	2,47	1639	716	2,29	54
FH Frankfurt a.M. <sup>2)</sup>														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	55		40			40								55
02 Sport	56					1			1			1		56
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	57	484	391	1,24	460	418	1,10	513	393	1,31	602	422	1,43	57
04 Mathematik, Naturwissenschaften	58	82	89	0,92	131	116	1,13	125	119	1,05	181	125	1,45	58
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	59	67	43	1,56	54	59	0,92	51	55	0,93	65	34	1,91	59
08 Ingenieurwissenschaften	60	358	185	1,94	380	207	1,84	404	212	1,91	505	239	2,11	60
FH Frankfurt a.M. Ergebnis	61	991	748	1,32	1025	841	1,22	1093	780	1,40	1353	821	1,65	61
FH Fulda <sup>2)</sup>														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	62		69			87			100			103		62
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63	398	108	3,69	392	148	2,65	539	161	3,35	413	171	2,42	63
04 Mathematik, Naturwissenschaften	64	80	50	1,60	88	58	1,52	117	58	2,02	146	50	2,92	64
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	65	54	38	1,42	97	221	0,44	111	25	4,44	115	34	3,38	65
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	66	89	66	1,35	93	65	1,43	115	83	1,39	148	81	1,83	66
08 Ingenieurwissenschaften	67	36	26	1,38	41	29	1,41	40	32	1,25	55	38	1,45	67
FH Fulda Ergebnis	68	657	357	1,84	711	608	1,17	922	459	2,01	877	477	1,84	68
FH Gießen-Friedberg														
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	69	322	227	1,42	299	181	1,65	325	149	2,18	337	156	2,16	69
04 Mathematik, Naturwissenschaften	70	237	236	1,00	250	182	1,37	271	149	1,82	270	149	1,81	70
08 Ingenieurwissenschaften	71	550	318	1,73	608	232	2,62	604	215	2,81	718	260	2,76	71
FH Gießen-Friedberg Ergebnis	72	1109	781	1,42	1157	595	1,94	1200	513	2,34	1325	565	2,35	72
FH Wiesbaden														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	73					31			26					73
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	74	274	299	0,92	495	219	2,26	379	218	1,74	534	242	2,21	74
04 Mathematik, Naturwissenschaften	75	99	210	0,47	85	112	0,76	128	96	1,33	101	85	1,19	75
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	76	9			5			9						76
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	77	142	129	1,10	171	122	1,40	243	130	1,87	255	127	2,01	77
08 Ingenieurwissenschaften	78	451	189	2,39	394	207	1,90	423	221	1,91	465	237	1,96	78
09 Kunst, Kunstwissenschaft	79	79	108	0,73	63	64	0,98	65	61	1,07	52	29	1,79	79
FH Wiesbaden zusammen	80	1054	935	1,13	1213	755	1,61	1247	752	1,66	1407	720	1,95	80
Fachhochschulen insgesamt	81	5156	3387	1,52	5667	3349	1,69	6104	3170	1,93	6601	3299	2,00	81
Hochschulen insgesamt	82	16924	13039	1,30	17873	16877	1,06	19713	17368	1,14	21574	17989	1,20	82

1) nicht eindeutig einer Hochschule zuzuordnen, – 2) mit unterstützenden Fächergruppen ohne Absolventen

Frage 10: Absolventen/innen an staatlichen Hochschulen in Hessen insgesamt und in der Regelstudienzeit nach Fächergruppen

Fächergruppe	Prüfungsjahr														
	2004			2005			2006			2007			2008		
	Absolventen			Absolventen			Absolventen			Absolventen			Absolventen		
	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%
TU Darmstadt															
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	34	10	29,4	37	6	16,2	53	3	5,7	58	9	15,5	77	9	11,7
02 Sport	36	2	5,6	29	0	0,0	30	2	6,7	21	1	4,8	37	3	8,1
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	61	6	9,8	70	5	7,1	86	9	10,5	93	11	11,8	126	18	14,3
04 Mathematik, Naturwissenschaften	428	37	8,6	443	65	14,7	623	97	15,6	707	140	19,8	858	260	30,3
08 Ingenieurwissenschaften	915	97	10,6	853	106	12,4	1009	130	12,9	989	151	15,3	1095	310	28,3
TU Darmstadt zusammen	1474	152	10,3	1432	182	12,7	1801	241	13,4	1868	312	16,7	2193	600	27,4
U Frankfurt a.M.															
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	688	105	15,3	763	109	14,3	742	125	16,8	758	166	21,9	926	234	25,3
02 Sport	104	14	13,5	127	20	15,7	145	18	12,4	161	19	11,8	150	16	10,7
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1274	292	22,9	1535	340	22,1	1480	325	22,0	1604	502	31,3	1580	397	25,1
04 Mathematik, Naturwissenschaften	638	125	19,6	687	146	21,3	770	160	20,8	764	174	22,8	852	211	24,8
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	486	124	25,5	496	132	26,6	526	119	22,6	514	163	31,7	530	205	38,7
09 Kunst, Kunstwissenschaft	100	4	4,0	121	9	7,4	159	15	9,4	162	40	24,7	130	21	16,2
U Frankfurt a.M. zusammen	3290	664	20,2	3729	756	20,3	3822	762	19,9	3963	1064	26,8	4168	1084	26,0
U Gießen															
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	412	125	30,3	453	121	26,7	415	88	21,2	676	196	29,0	723	194	26,8
02 Sport	46	11	23,9	76	15	19,7	58	12	20,7	95	11	11,6	64	13	20,3
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	425	117	27,5	431	99	23,0	456	96	21,1	562	190	33,8	525	146	27,8
04 Mathematik, Naturwissenschaften	340	58	17,1	411	74	18,0	407	80	19,7	435	86	19,8	541	103	19,0
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	409	116	28,4	424	130	30,7	405	143	35,3	438	173	39,5	474	194	40,9
06 Veterinärmedizin	284	134	47,2	265	136	51,3	287	144	50,2	287	115	40,1	287	169	58,9
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	227	49	21,6	361	112	31,0	327	96	29,4	520	112	21,5	574	225	39,2
09 Kunst, Kunstwissenschaft	72	17	23,6	74	14	18,9	59	10	16,9	65	12	18,5	74	10	13,5
U Gießen zusammen	2215	627	28,3	2495	701	28,1	2414	669	27,7	3078	895	29,1	3262	1054	32,3
U Kassel															
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	237	68	28,7	273	85	31,1	175	48	27,4	335	88	26,3	413	75	18,2
02 Sport	25	2	8,0	41	8	19,5	14	3	21,4	22	3	13,6	51	2	3,9
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	595	141	23,7	737	119	16,1	859	138	16,1	742	174	23,5	782	225	28,8
04 Mathematik, Naturwissenschaften	92	28	30,4	108	35	32,4	106	18	17,0	267	86	32,2	311	49	15,8
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	145	43	29,7	172	54	31,4	162	55	34,0	179	70	39,1	186	100	53,8
08 Ingenieurwissenschaften	451	86	19,1	518	99	19,1	511	119	23,3	479	134	28,0	510	176	34,5
09 Kunst, Kunstwissenschaft	100	18	18,0	135	21	15,6	81	13	16,0	87	13	14,9	118	34	28,8
U Kassel zusammen	1645	386	23,5	1984	421	21,2	1908	394	20,6	2111	568	26,9	2371	661	27,9
U Marburg															
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	319	67	21,0	367	81	22,1	349	86	24,6	390	150	38,5	477	198	41,5
02 Sport	30	0	0,0	21	0	0,0	32	1	3,1	27	3	11,1	48	7	14,6
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	483	103	21,3	517	93	18,0	592	129	21,8	659	176	26,7	801	235	29,3
04 Mathematik, Naturwissenschaften	622	159	25,6	583	168	28,8	581	164	28,2	797	289	36,3	872	325	37,3
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	385	119	30,9	419	145	34,6	471	170	36,1	499	215	43,1	504	217	43,1
09 Kunst, Kunstwissenschaft	34	9	26,5	25	5	20,0	28	7	25,0	21	6	28,6	51	21	41,2
U Marburg zusammen	1873	457	24,4	1932	492	25,5	2053	557	27,1	2393	839	35,1	2753	1003	36,4
Universitäten zusammen	10497	2286	21,8	11572	2552	22,1	11998	2623	21,9	13413	3678	27,4	14747	4402	29,9
H für Gestaltung Offenbach															
09 Kunst, Kunstwissenschaft	47	4	8,5	78	8	10,3	72	9	12,5	73	11	15,1	74	32	43,2
H für Gestaltung Offenbach zusammen	47	4	8,5	78	8	10,3	72	9	12,5	73	11	15,1	74	32	43,2
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.															
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften													2	2	100,0
09 Kunst, Kunstwissenschaft	119	37	31,1	118	51	43,2	136	52	38,2	123	53	43,1	150	70	46,7

**Frage 10: Absolventen/innen an staatlichen Hochschulen in Hessen insgesamt und in der Regelstudienzeit nach Fächergruppen**

Fächergruppe	Prüfungsjahr														
	2004			2005			2006			2007			2008		
	Absolventen			Absolventen			Absolventen			Absolventen			Absolventen		
	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%	insges.	In der RSZ	%
H f. Musik u. Darst. Kunst Frankfurt a.M. zusammen	119	37	31,1	118	51	43,2	136	52	38,2	123	53	43,1	152	72	47,4
Kunsthochschulen zusammen	166	41	24,7	196	59	30,1	208	61	29,3	196	64	32,7	226	104	46,0
<b>FH Darmstadt</b>															
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	194	38	19,6	271	83	30,6	345	112	32,5	442	192	43,4	405	182	44,9
04 Mathematik, Naturwissenschaften	342	126	36,8	399	127	31,8	362	90	24,9	373	127	34,0	379	127	33,5
08 Ingenieurwissenschaften	553	114	20,6	579	132	22,8	711	176	24,8	684	201	29,4	704	200	28,4
09 Kunst, Kunstwissenschaft	81	15	18,5	96	10	10,4	143	70	49,0	143	60	42,0	151	61	40,4
FH Darmstadt zusammen	1170	293	25,0	1345	352	26,2	1561	448	28,7	1642	580	35,3	1639	570	34,8
<b>FH Frankfurt a.M.</b>															
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	440	98	22,3	484	116	24,0	460	136	29,6	513	156	30,4	602	274	45,5
04 Mathematik, Naturwissenschaften	56	4	7,1	82	9	11,0	131	18	13,7	125	24	19,2	181	50	27,6
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften				67	48	71,6	54	33	61,1	51	31	60,8	65	40	61,5
08 Ingenieurwissenschaften	380	52	13,7	358	34	9,5	380	36	9,5	404	79	19,6	505	150	29,7
FH Frankfurt a.M. zusammen	876	154	17,6	991	207	20,9	1025	223	21,8	1093	290	26,5	1353	514	38,0
<b>FH Fulda</b>															
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	361	137	38,0	398	144	36,2	392	140	35,7	539	296	54,9	413	279	67,6
04 Mathematik, Naturwissenschaften	76	20	26,3	80	8	10,0	88	16	18,2	117	14	12,0	146	43	29,5
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	9	9	100,0	54	48	88,9	97	87	89,7	111	100	90,1	115	94	81,7
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	106	5	4,7	89	5	5,6	93	10	10,8	115	19	16,5	148	85	57,4
08 Ingenieurwissenschaften	24	14	58,3	36	18	50,0	41	12	29,3	40	13	32,5	55	26	47,3
FH Fulda zusammen	576	185	32,1	657	223	33,9	711	265	37,3	922	442	47,9	877	527	60,1
<b>FH Gießen-Friedberg</b>															
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	236	113	47,9	322	156	48,4	299	151	50,5	325	146	44,9	337	193	57,3
04 Mathematik, Naturwissenschaften	133	22	16,5	237	23	9,7	250	29	11,6	271	35	12,9	270	71	26,3
08 Ingenieurwissenschaften	502	159	31,7	550	184	33,5	608	179	29,4	604	242	40,1	718	286	39,8
FH Gießen-Friedberg zusammen	871	294	33,8	1109	363	32,7	1157	359	31,0	1200	423	35,3	1325	550	41,5
<b>FH Wiesbaden</b>															
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	422	224	53,1	274	101	36,9	495	295	59,6	379	159	42,0	534	324	60,7
04 Mathematik, Naturwissenschaften	25	5	20,0	99	14	14,1	85	13	15,3	128	12	9,4	101	28	27,7
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften				9	7	77,8	5	0	0,0	9	4	44,4			
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	165	94	57,0	142	81	57,0	171	119	69,6	243	133	54,7	255	167	65,5
08 Ingenieurwissenschaften	322	35	10,9	451	84	18,6	394	81	20,6	423	121	28,6	465	165	35,5
09 Kunst, Kunstwissenschaft	61	1	1,6	79	1	1,3	63	1	1,6	65	4	6,2	52	11	21,2
FH Wiesbaden zusammen	995	359	36,1	1054	288	27,3	1213	509	42,0	1247	433	34,7	1407	695	49,4
Fachhochschulen zusammen	4488	1285	28,6	5156	1433	27,8	5667	1804	31,8	6104	2168	35,5	6601	2856	43,3
Hochschulen insgesamt	15151	3612	23,8	16924	4044	23,9	17873	4488	25,1	19713	5910	30,0	21574	7362	34,1

**Frage 12: Erstinschreiber an staatlichen Universitäten in Hessen mit fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Meisterprüfung**

Studienfach	Wintersemester					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
TU Darmstadt						
Anglistik					4	11
Anglistik/Englisch				6		
Architektur	1		2			10
Baugewerbe				1	6	
Baugewerbe/-technik						4
Bauingenieurwesen und Geodäsie				3	8	28
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	2	2		1		
Biologie	1					9
Biomolecular Engineering						2
Chemie			1	8	8	25
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik			3	3	3	
Computational Engineering	1			1	3	5
Druck- und Reproduktionstechnik, Graph.Gewerbe		2				
Elektr. Energietechnik				2		
Elektrotechnik/Elektronik/MSE			1	4	15	20
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	1		1			59
Geowissenschaften						1
Germanistik/Deutsch				12	7	11
Geschichte			3	7	12	6
Geschichte der Moderne						8
Gesundheitstechnik/ Krankenhaus-u.Medizintechnik/Körperpflege					17	18
Informatik, angewandte Informatik- JEM -	2		16	18	28	52
Informationssystemtechnik			1	2	2	1
Maschinenbau/-wesen	1					
Mathematics with Computer Science			1	2	1	
Mathematik		1	1		3	12
Mechanical and Process Engineering	1		2	8	14	10
Mechanik					2	4
Mechatronik					4	3
Metalltechnik		1	2	4	11	5
Nachrichten-/Informationstechnik				2		
Philosophie				3	2	2
Physics				4	11	17
Physik			4			
Politikwissenschaft/Politologie			2	10	27	9
Psychologie/Psychoanalyse			1	2	15	18
Soziologie			1		3	5
Umweltingenieurwissenschaften						7
Werkstoffwissenschaften Materialwissenschaft						4
Wirtschaftsinformatik	1		3	5	21	12
Wirtschaftsingenieurwesen/Bauingenieur					6	5
Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik				2	12	3
Wirtschaftsingenieurwesen/Internationales Wirtschaftsingenieurwesen					9	6
Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau	2	1				
Wirtschaftswissenschaften					1	1
TU Darmstadt zusammen	13	7	45	110	255	393

**Frage 12: Ersteinschreiber an staatlichen Universitäten in Hessen mit fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Meisterprüfung**

Studienfach	Wintersemester					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
U Frankfurt a.M.						
Alte Geschichte		1				
Amerikanistik/Amerikakunde			1	1	1	
Anglistik/Englisch		2	2	3	1	
Außereurop. Sprachen u. Kulturen in Südostasien,Ozeanien und Amerika						1
Betriebswirtschaftslehre	4	16				
Biochemie						1
Bioinformatik	1	1				2
Biologie				1	7	
Biophysik						1
Chemie		4	3	16	16	1
Empirische Sprachwissenschaft			14	24	20	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	12	11	6	3	8	4
Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie	1	1	2	3	3	1
Evang. Theologie,- Religionslehre -	1				1	1
Geistigbehindertenpäd./Prakt.-Bildbaren-Pädag.			1	1		
Geographie/Erdkunde	1	2	2	6	16	
Geowissenschaften			4	11	7	2
Germanistik/Deutsch	1	3	1	3	3	5
Geschichte			1		1	
Griechisch					1	
Informatik, angewandte Informatik- JEM -	6	4	8	15	16	1
Internat.Studien,Friedens-u.Konfliktforschung					1	
Italienisch					1	
Japanologie				6	6	
Kognitive Linguistik			2	3	7	1
Kunstgeschichte,Kunstwissenschaft		1	2		2	
Kunstpädagogik	1	1			2	
Lebensmittelchemie		2				
Lernbehindertenpädagog.	1		1	1	2	
Mathematik	2		1	8	17	
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft		1	3	1		
Medizin (Allg.-Medizin)	10	3	16	12	14	1
Musikerziehung/Musikpädagogik	1				2	
Musikwissenschaft/-geschichte	2				1	
Nordistik/Skandinavist.,(Nord. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	1			1		
Pharmazie		1	1	1	1	
Philosophie					1	
Physik			4	5	4	2
Politik und Wirtschaft					1	
Politikwissenschaft/Politologie	5	4	3	2	12	1
Politische Theorie					1	
Psychologie/Psychoanalyse		1	1		1	1
Rechtswissenschaft	3	4	10	5	11	7
Religionswissenschaft						1
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	2	4	1	1	3	
Sinologie/Koreanistik		1		1	3	1
Sozialkunde	1					
Soziologie	7	4	3	4	1	
Spanisch					1	
Sportpädagogik					2	
Sportwissenschaft		2	1		11	1
Volkswirtschaftslehre	4	2				
Wirtschaftspädagogik				1		2
Wirtschaftswissenschaften			26	19	20	4
Zahnmedizin	1	6	2	2	1	1
U Frankfurt a.M. zusammen	68	82	122	160	234	39

**Frage 12: Ersteinschreiber an staatlichen Universitäten in Hessen mit fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Meisterprüfung**

Studienfach	Wintersemester					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
U Gießen						
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft	1	1	6	5		6
Anglistik/Englisch	2	1		2	4	6
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre/Polytechnik						1
Archäologie				2	2	10
Betriebswirtschaftslehre	1		2	11	26	57
Biologie	1	1	1	3	10	13
Chemie	1			4	5	11
Deutsch als Fremdsprache	2					
Ernährungswissenschaft						7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	1	3	3	20	88	57
Evang. Theologie,- Religionslehre -						1
Französisch	1				2	
Geistigbehindertenpäd./Prakt.-Bildbaren-Pädag.	3	1			1	1
Geographie/Erdkunde						12
Germanistik/Deutsch	4	1	1		5	14
Geschichte	2	2			1	13
Griechisch						1
Haushalts- und Ernährungswissenschaft		3	7	13	16	16
Kunstgeschichte,Kunstwissenschaft	1				2	3
Kunstpädagogik					2	2
Lebensmittelchemie					3	3
Lernbehindertenpädagog.	4	1			1	1
Mathematik	2	1		2	3	9
Medizin (Allg.-Medizin)	5	1	1	2	1	2
Metalltechnik						2
Mittlere und neuere Geschichte					5	
Musikerziehung/Musikpädagogik				1	6	17
Musikwissenschaft/-geschichte					3	7
Nahrungsgewerbliche Fachrichtung						7
Osteuropäische Geschichte						1
Philosophie			1		1	3
Physik		1		2	5	2
Politikwissenschaft/Politologie		1				
Polnisch						1
Psychologie/Psychoanalyse					12	23
Rechtswissenschaft	6	2	1	1	1	4
Russisch					1	16
Sozialwissenschaft	1	1		25	40	35
Spanisch					2	5
Sportwissenschaft					2	15
Tiermedizin/Veterinärmedizin	2		1			
Umwelt- und Ressourcenmanagement					22	6
Verhaltensgestörtenpädagogik					1	
Volkswirtschaftslehre	4	3		1	4	10
Werkstoffwissenschaften Materialwissenschaft						3
Wirtschaftswissenschaften	3					
Zahnmedizin				1		
U Gießen zusammen	47	24	24	95	277	403

**Frage 12: Ersteinschreiber an staatlichen Universitäten in Hessen mit fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Meisterprüfung**

Studienfach	Wintersemester					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
U Kassel						
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft	23	24				
Anglistik/Englisch		2			1	1
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre/Polytechnik	1			1	1	
Architektur	62	34	38	30	32	45
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	74	49	42	42	26	46
Berufspädagogik Elektrotechnik					4	3
Berufspädagogik Metalltechnik					4	6
Bildende Kunst/Graphik	6	9	2	6	6	2
Biologie				1		
Computational Mathematics	14	3	13	3		
Elektrotechnik/Elektronik/MSE	56	51	49	37	39	55
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	1					
Engl.and American Cult.and Business Studies					6	7
Engl.and American Studies					1	3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)		2	2			
Germanistik/Deutsch	2	1	3	3	27	38
Geschichte		10	46	17	19	14
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung/Visuelle Kommunikation	4	25	12	12	11	4
Industriedesign/Produktgestaltung	7	26	3	4	9	8
Informatik, angewandte Informatik- JEM -	89	79	72	71	59	78
Kunstgeschichte,Kunstwissenschaft			2		21	28
Landespflege/Landschaftsgestaltung/Landschaftsplanung		17	13	14	5	24
Maschinenbau/-wesen	95	76	105	106	83	98
Mathematik	1			4	7	15
Mechatronik	16	37	26	22	16	18
Mehrdimensionale Organisationsberatung/Supervision						1
Nanostrukturwissenschaft			1			
Öffentliches Management	1					
Ökologische Landwirtschaft		2	18	15	13	27
Philosophie			1		6	5
Physik					5	6
Politik und Wirtschaft						1
Politikwissenschaft/Politologie		22	83	20	21	23
Raumplanung/Stadtplanung		15	13	14	7	24
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)		2				
Sozialarbeit/-hilfe				194	216	225
Sozialwesen	183	232	213			
Soziologie		44	114	23	29	91
Umweltingenieurwesen						24
Wirtschaftsingenieurwesen/Bauingenieur		1	4	6	1	1
Wirtschaftsingenieurwesen/Elektrotechnik		8	6	7	5	3
Wirtschaftsingenieurwesen/Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	23					
Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau		25	26	14	13	16
Wirtschaftsingenieurwesen/Umwelttechnik		6	4	5	5	8
Wirtschaftspädagogik	1	2	1	6	75	138
Wirtschaftsrecht		23	20	20	25	30
Wirtschaftsromanistik/Französisch						1
Wirtschaftsromanistik/Spanisch						17
Wirtschaftswissenschaften	174	160	173	160	112	139
U Kassel zusammen	833	987	1105	857	910	1273



**Frage 12: Ersteinschreiber an staatlichen Universitäten in Hessen mit fachgebundener Hochschulreife, Fachhochschulreife oder Meisterprüfung**

Studienfach	Wintersemester					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
U Marburg						
Angewandte Sprachwissenschaft			4			
Anglophone Studies				5	3	7
Anthropologie (Humanbiologie)				1	3	4
Archäologische Wissenschaften			1	3	6	11
Betriebswirtschaftslehre				24	22	19
Biologie			8	6	11	20
Chemie			1	9	9	18
Die Antike in Europa				1	1	
Erziehungs- u. Bildungswissenschaft					37	37
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	1	3	2	2		
Ethik				1		
Europ. Ethnologie und Kulturwissenschaft, Kulturanthropologie		1				
Europäische Literatur				8		2
Evang. Theologie,- Religionslehre -		1		4		
Friedens- und Konfliktforschung			1			
Geographie/Erdkunde				8	6	10
Germanistik/Deutsch			4	7	6	8
Geschichte			1	16	9	11
Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften			1	4	1	5
Informatik, angewandte Informatik- JEM -		1	2	6	10	13
International Development Studies				1		
Japanologie			4			
Kunst, Musik und Medien: Organisation und Vermittlung			1	1	2	3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft			5	13	8	13
Latein				1		
Mathematik				8	1	3
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft			4	4	4	
Medizin (Allg.-Medizin)	2			1		
Mittlere und neuere Geschichte			1			
Molecular and Cellular Biology						1
Musikwissenschaft/-geschichte				1		
Orientwissenschaft				1	5	14
Philosophie				4	3	4
Physik			2	31	4	6
Politikwissenschaft/Politologie	1		9	14	13	23
Rechtswissenschaft	1			1	1	2
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)				5	1	3
Sozialkunde				1		
Sozialwissenschaft			12	20	16	28
Spanisch				2		
Sportwissenschaft			1	6		1
Sprache und Kommunikation				3	3	5
Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft				2	3	3
Volkswirtschaftslehre	1	1	1	14	14	43
Wirtschaftsmathematik			1	4	2	1
Zahnmedizin			2	1		
U Marburg zusammen	6	7	68	244	204	318
Universitäten insgesamt	967	1107	1364	1466	1880	2426

**Frage 19: Anschubfinanzierungen für die Etablierung neuer Studienangebote nach Hochschulen und Jahren**

Fachhochschule	Jahr	Projekt	Bewilligter Betrag
Darmstadt	2006	BA-Studiengang "Wissenschaftsjournalismus"	
		BA-Studiengang "Media Production"	
		Diplomstudiengang "Biotechnologie"	
		Diplomstudiengang "Informationsrecht"	
		Masterkurs "Electrical Engineering"	
		MA-Studiengang "Kunststofftechnik"	
		Studienbereich "Mechatronik"	
	<b>Summe:</b>	<b>394.900 €</b>	
	2005	Diplomstudiengang "Biotechnologie"	
		Diplomstudiengang "Informationsrecht"	
Diplomstudiengang "Online-Journalismus"			
Masterkurs "Electrical Engineering"			
Studienbereich "Mechatronik"			
2004	Studienbereich "Media"		
	BA-Studiengang "Wissenschaftsjournalismus"		
	<b>Summe:</b>	<b>407.000 €</b>	
	Diplomstudiengang "Biotechnologie"		
	Diplomstudiengang "Informationsrecht"		
2003	Diplomstudiengang "Online-Journalismus"		
	Masterkurs "Electrical Engineering"		
	Studienbereich "Mechatronik"		
	<b>Summe:</b>	<b>366.000 €</b>	
	Diplomstudiengang "Biotechnologie"		
Frankfurt	2006	Diplomstudiengang "Informationsrecht"	
		Studienbereich "Media"	
		Studienbereich "Mechatronik"	
		Diplomstudiengang "Online-Journalismus"	
		Master-Studiengang "Informatik"	
	<b>Summe:</b>	<b>385.000 €</b>	
	2005	BA-Studiengang "Bioverfahrenstechnik"	
		BA-Studiengang "Geoinformation und Kommunaltechnik"	
		BA-Studiengang "Verkehr und Logistik"	
		MA-Studiengang "Barrierefreie Systeme"	
<b>Summe:</b>		<b>560.000 €</b>	
2004	BA-Studiengang "Bioverfahrenstechnik"		
	BA-Studiengang "Geoinformation und Kommunaltechnik"		
	BA-Studiengang "Verkehr und Logistik"		
	MA-Studiengang "Barrierefreie Systeme"		
	<b>Summe:</b>	<b>565.000 €</b>	
2003	Weiterbildungsstudiengang "Career Development Faciliator"		
	BA-Studiengang "Bioverfahrenstechnik"		
	BA-Studiengang "Geoinformation und Kommunaltechnik"		
	BA-Studiengang "Verkehr und Logistik"		
	<b>Summe:</b>	<b>588.000 €</b>	

**Frage 19: Anschubfinanzierungen für die Etablierung neuer Studienangebote nach Hochschulen und Jahren**

Fachhochschule	Jahr	Projekt	Bewilligter Betrag
	<b>2003</b>	BA-Studiengang "Mechanical Engineering" und MA-Studiengang "Production Management" Diplomstudiengang "Wirtschaftsrecht" Diplomstudiengang "Pflege" BA-Studiengang "Electrical Engineering" und MA-Studiengang "Information Technology" BA-Studiengang "Geoinformatik" Weiterbildender MA-Studiengang "Sozialrecht und Beratung"	
		<b>Summe:</b>	<b>365.000 €</b>
Fulda	<b>2006</b>	BA/MA-Studiengänge "Gesundheitsmanagement / Pflegemanagement" und "Public Health" BA/MA-Studiengänge "Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen", ICEUS (MA), BASIB (BA)	
		<b>Summe:</b>	<b>342.140 €</b>
	<b>2005</b>	BA/MA-Studiengänge "Gesundheitsmanagement / Pflegemanagement" und "Public Health" BA/MA-Studiengänge "Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen", ICEUS (MA), BASIB (BA) BA/MA-Studiengang "Physiotherapie" (Kooperation FH Fulda und Universität Marburg) MA-Studiengang "Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe" (Kooperation FH Fulda und Universität Kassel)	
		<b>Summe:</b>	<b>474.468 €</b>
	<b>2004</b>	BA/MA-Studiengänge "Gesundheitsmanagement / Pflegemanagement" und "Public Health" BA/MA-Studiengang "Physiotherapie" (Kooperation FH Fulda und Universität Marburg) BA/MA-Studiengänge "Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen", ICEUS (MA), BASIB (BA) BA/MA-Studiengang "Internationales Management"	
		<b>Summe:</b>	<b>468.400 €</b>
	<b>2003</b>	BA/MA-Studiengang "Physiotherapie" (Kooperation FH Fulda und Universität Marburg) BA/MA-Studiengänge "Gesundheitsmanagement / Pflegemanagement" und "Public Health" Studiengang "Electronic Business" BA/MA-Studiengänge "Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen", ICEUS (MA), BASIB (BA)	
		<b>Summe:</b>	<b>366.000 €</b>
Gießen-Friedberg	<b>2006</b>	MA-Studiengang "Information and Communication Engineering (ICE)" Verbesserung der Studierfähigkeit und Lehre	

**Frage 19: Anschubfinanzierungen für die Etablierung neuer Studienangebote nach Hochschulen und Jahren**

Fachhochschule	Jahr	Projekt	Bewilligter Betrag
		<b>Summe:</b>	<b>110.200 €</b>
	<b>2005</b>	MA-Studiengang "Information and Communication Engineering (ICE)" Studiengang "Architektur" Verbesserung der Studierfähigkeit und Lehre	
		<b>Summe:</b>	<b>116.800 €</b>
	<b>2004</b>	Studiengang "Architektur" MA-Studiengang "Information and Communication Engineering (ICE)" Studiengang "Ingenieurstudium plus Ausbildung (IS+A)" Verbesserung der Studierfähigkeit und Lehre	
		<b>Summe:</b>	<b>471.000 €</b>
	<b>2003</b>	Studiengangssystem "Angewandte Biowissenschaften" Duales Studium "Wirtschaftsingenieurwesen" Berufsbegleitender Studiengang mit Schwerpunkt "Finanzdienstleistungen" Fernstudium "Wirtschaftsingenieurwesen" Weiterbildungsstudium "Fachjournalistik und multimediale Dokumentation" Weiterbildender Diplom-Studiengang "Projektmanagement"	
		<b>Summe:</b>	<b>605.000 €</b>
Wiesbaden	<b>2003</b>	Diplom-Studiengang "Medieninformatik" Dualer ausbildungsintegrierter Studiengang "System Engineering" Diplom-Studiengang "Versicherungsmanagement / Financial Services"	
		<b>Summe:</b>	<b>614.000 €</b>

### Frage 29: Austauschstudenten an staatlichen Hochschulen in Hessen nach Hochschulen und Wintersemestern

Hochschule	Wert	2003/04		2004/05		2005/06		2006/07		2007/08	
		Outgoings	Incomings	Outgoings	Incomings	Outgoings	Incomings	Outgoings	Incomings	Outgoings	Incomings
TU Darmstadt	Anzahl	280	178	283	196	303	170	284	173	287	141
	Prozent	1,39%	0,89%	1,70%	1,18%	1,86%	1,04%	1,81%	1,10%	1,94%	0,96%
U Frankfurt	Anzahl	275	190	283	226	297	213	305	199	318	245
	Prozent	0,65%	0,45%	0,82%	0,65%	0,91%	0,65%	0,89%	0,58%	1,07%	0,83%
U Gießen	Anzahl	242	98	278	226	368	231	379	269	463	155
	Prozent	1,08%	0,44%	1,33%	1,07%	1,70%	1,07%	1,73%	1,23%	2,13%	0,71%
U Kassel	Anzahl	123	241	146	230	141	235	152	236	136	242
	Prozent	0,65%	1,28%	0,89%	1,40%	0,82%	1,37%	0,90%	1,40%	0,83%	1,47%
U Marburg <sup>1)</sup>	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Prozent	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
H für Musik u DK Ffm.	Anzahl	1	–	1	–	1	5	8	11	4	12
	Prozent	0,13%	–	0,15%	–	0,15%	0,76%	1,14%	1,57%	0,62%	1,87%
H für Gest. Offenbach	Anzahl	3	4	3	3	10	6	7	4	12	4
	Prozent	0,50%	0,67%	0,50%	0,50%	1,61%	0,96%	1,14%	0,65%	2,11%	0,70%
H Darmstadt	Anzahl	79	58	98	64	98	79	104	73	108	89
	Prozent	0,72%	0,53%	0,95%	0,62%	0,92%	0,74%	1,00%	0,71%	1,12%	0,92%
FH Frankfurt	Anzahl	57	97	53	61	62	65	71	66	97	63
	Prozent	0,62%	1,05%	0,61%	0,70%	0,70%	0,74%	0,81%	0,75%	1,18%	0,77%
FH Fulda	Anzahl	38	19	67	19	88	24	104	15	88	21
	Prozent	0,92%	0,46%	1,60%	0,45%	2,08%	0,57%	2,4	0,37%	2,26%	0,54%
FH Giessen-Friedberg	Anzahl	60	28	63	26	59	34	60	31	67	28
	Prozent	0,70%	0,33%	0,72%	0,30%	0,64%	0,37%	0,63%	0,33%	0,76%	0,32%
FH Wiesbaden	Anzahl	...	74	130	88	163	91	139	58	148	84
	Prozent	...	0,90%	1,60%	1,10%	1,90%	1,10%	1,60%	0,80%	1,80%	1,00%

1) Austauschstudenten konnten nicht nachgewiesen werden

### Frage 30: Promotionen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Institut	Universität					insgesamt
	Ffm.	Kassel	Marburg	Darmstadt	Giessen	
<b>2004</b>						
Center for Financial Studies	2					2
Institute for Law and Finance	1					1
Institut für Sozialforschung	2					2
Institi für sozialökologische Forschung		1				1
FhG - LBF Darmstadt				1		1
FhG - IGD Darmstadt				8		8
FhG - SIT Darmstadt						0
MPG - Herz-Lungenforschung Bad Nauheim						0
MPG - Rechtsgeschichte Ffm.	4					4
MPG - Biophysik Ffm.	11					11
MPG - terrestrische Mikrobiologie Marburg			14			14
MPG - Hirnforschung Ffm.	4			1		5
GSI	2	1		5	6	14
ISET		3				3
Senckenberg SFN						0
HSFK				1		1
DIPF						0
Herder-Institut						0
FA Geisenheim	1				1	2
Freies Deutsches Hochstift	1					1
Georg-Speyer-Haus	7					7
<b>Insgesamt</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>77</b>
<b>2005</b>						
Center for Financial Studies	1					1
Institute for Law and Finance	2					2
FhG - LBF Darmstadt				1		1
FhG - IGD Darmstadt				6		6
FhG - SIT Darmstadt						0
MPG - Herz-Lungenforschung Bad Nauheim						0
MPG - Rechtsgeschichte Ffm.	10					10
MPG - Biophysik Ffm.	5					5
MPG - terrestrische Mikrobiologie Marburg			6			6
MPG - Hirnforschung Ffm.	4			1		5
GSI	5			5	2	12
ISET		3				3
Senckenberg SFN						0
HSFK	1					1
DIPF	2			1		3
Herder-Institut						0
FA Geisenheim					1	1
Freies Deutsches Hochstift						0
Georg-Speyer-Haus	8					8
<b>Insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>64</b>
<b>2006</b>						
Institute for Law and Finance	2					2
Institut für Sozialforschung	2					2
Institi für sozialökologische Forschung	1					1
FIAS	2					2
FhG - LBF Darmstadt				2		2
FhG - IGD Darmstadt				7		7

### Frage 30: Promotionen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Institut	Universität					insgesamt
	Ffm.	Kassel	Marburg	Darmstadt	Giessen	
FhG - SIT Darmstadt						0
MPG - Herz-Lungenforschung Bad Nauheim						0
MPG - Rechtsgeschichte Ffm.	7					7
MPG - Biophysik Ffm.	14			1		15
MPG - terrestrische Mikrobiologie Marburg			8			8
MPG - Hirnforschung Ffm.	7			1	1	9
GSI	7			9	2	18
ISET		2				2
Senckenberg SFN						0
HSFK						0
DIPF	2					2
Herder-Institut						0
FA Geisenheim					1	1
Freies Deutsches Hochstift						0
Georg-Speyer-Haus	6					6
<b>Insgesamt</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>84</b>
<b>2007</b>						
Institute for Law and Finance	4					4
Institut für Sozialforschung	2					2
Institut für sozialökologische Forschung				1		1
FIAS	5					5
FhG - LBF Darmstadt				1		1
FhG - IGD Darmstadt				3		3
FhG - SIT Darmstadt						0
MPG - Herz-Lungenforschung Bad Nauheim						0
MPG - Rechtsgeschichte Ffm.	9					9
MPG - Biophysik Ffm.	16					16
MPG - terrestrische Mikrobiologie Marburg			15			15
MPG - Hirnforschung Ffm.	4			2		6
GSI	5		1	7	1	14
ISET		5				5
Senckenberg SFN						0
HSFK					1	1
DIPF	3					3
Herder-Institut						0
FA Geisenheim	2				3	5
Freies Deutsches Hochstift						0
Georg-Speyer-Haus	4					4
<b>Insgesamt</b>	<b>54</b>	<b>5</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>94</b>
<b>2008</b>						
Institute for Law and Finance	3					3
Institut für Sozialforschung	1					1
FIAS	9					9
Sigmund-Freud-Institut	1					1
FhG - LBF Darmstadt						0
FhG - IGD Darmstadt				7		7
FhG - SIT Darmstadt						0
MPG - Herz-Lungenforschung Bad Nauheim						0
MPG - Rechtsgeschichte Ffm.	4					4
MPG - Biophysik Ffm.	7					7
MPG - terrestrische Mikrobiologie Marburg			12			12
MPG - Hirnforschung Ffm.	6					6

### Frage 30: Promotionen an außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Institut	Universität					insgesamt
	Ffm.	Kassel	Marburg	Darmstadt	Giessen	
GSI	6		1	12	5	24
ISET		5				5
Senckenberg SFN						0
HSFK	2		1			3
DIPF	3					3
Herder-Institut			1			1
FA Geisenheim					2	2
Freies Deutsches Hochstift						0
Georg-Speyer-Haus	6					6
Insgesamt	48	5	15	19	7	94



**Frage 31: Absolventen an staatlichen Hochschulen in Hessen pro Wissenschaftler**

Fächergruppe	Zeile	2005			2006			2007			2008			Zeile
		Promotionen	Wiss.	Prom./Wiss.	Promotionen	Wiss.	Prom./Wiss.	Promotionen	Wiss.	Prom./Wiss.	Promotionen	Wiss.	Prom./Wiss.	
TU Darmstadt														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	1	4	94	0,04	2	216	0,01	8	164	0,05	6	198	0,03	1
02 Sport	2	2	17	0,12		31	0,00		29	0,00	2	35	0,06	2
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3	30	124	0,24	33	202	0,16	35	161	0,22	36	189	0,19	3
04 Mathematik, Naturwissenschaften	4	104	836	0,12	110	985	0,11	114	914	0,12	116	960	0,12	4
08 Ingenieurwissenschaften	5	120	815	0,15	137	1115	0,12	116	1052	0,11	167	1113	0,15	5
TU Darmstadt zusammen	6	260	1886	0,14	282	2549	0,11	273	2320	0,12	327	2495	0,13	6
U Frankfurt a.M.														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	7	51	568	0,09	66	870	0,08	61	888	0,07	49	880	0,06	7
02 Sport	8	2	32	0,06	2	32	0,06	6	28	0,21	2	33	0,06	8
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9	151	526	0,29	153	638	0,24	134	670	0,20	159	748	0,21	9
04 Mathematik, Naturwissenschaften	10	176	876	0,20	186	951	0,20	177	1014	0,17	190	1018	0,19	10
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	11	181	1127	0,16	210	1164	0,18	172	1164	0,15	176	1238	0,14	11
09 Kunst, Kunstwissenschaft	12	9	17	0,53	17	74	0,23	16	86	0,19	13	79	0,16	12
U Frankfurt a.M. zusammen	13	570	3146	0,18	634	3729	0,17	566	3850	0,15	589	3996	0,15	13
U Gießen														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	14	21	523	0,04	22	528	0,04	26	553	0,05	33	576	0,06	14
02 Sport	15	2	48	0,04	1	50	0,02	3	53	0,06	5	54	0,09	15
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16	48	222	0,22	52	228	0,23	62	253	0,25	48	253	0,19	16
04 Mathematik, Naturwissenschaften	17	56	411	0,14	64	418	0,15	66	429	0,15	82	428	0,19	17
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	18	149	1097	0,14	146			134	296	0,45	157	298	0,53	18
06 Veterinärmedizin	19	69	190	0,36	99	200	0,50	82	229	0,36	90	247	0,36	19
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	20	49	282	0,17	10	263	0,04	59	272	0,22	44	274	0,16	20
09 Kunst, Kunstwissenschaft	21	1	89	0,01	1	88	0,01	1	91	0,01	3	93	0,03	21
U Gießen zusammen	22	395	185	2,14	395	1775	0,22	433	2176	0,20	462	2223	0,21	22
U Kassel														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	23	16	295	0,05	14	308	0,05	17	397	0,04	12	411	0,03	23
02 Sport	24	1	41	0,02		45	0,00		52	0,00	2	49	0,04	24
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25	45	303	0,15	61	287	0,21	58	348	0,17	53	358	0,15	25
04 Mathematik, Naturwissenschaften	26	20	268	0,07	33	295	0,11	31	309	0,10	28	301	0,09	26
07 Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	27	16	86	0,19	14	154	0,09	17	149	0,11	15	151	0,10	27
08 Ingenieurwissenschaften	28	42	483	0,09	37	471	0,08	50	524	0,10	55	530	0,10	28
09 Kunst, Kunstwissenschaft	29	4	144	0,03	1	138	0,01	2	186	0,01	3	214	0,01	29
U Kassel zusammen	30	144	1620	0,09	160	1698	0,09	175	1965	0,09	168	2014	0,08	30
U Marburg														
01 Sprach- und Kulturwissenschaften	31	40	496	0,08	45	492	0,09	30	529	0,06	37	569	0,07	31
02 Sport	32		38	0,00		36	0,00	1	44	0,02	2	73	0,03	32
03 Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33	63	239	0,26	56	226	0,25	67	268	0,25	64	308	0,21	33
04 Mathematik, Naturwissenschaften	34	145	665	0,22	149	654	0,23	152	690	0,22	164	671	0,24	34
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	35	176	78	2,26	205	342	0,60	188	358	0,53	201	393	0,51	35
09 Kunst, Kunstwissenschaft	36	13	53	0,25	8	52	0,15	4	56	0,07	5	68	0,07	36
U Marburg zusammen	37	437	1569	0,28	463	1802	0,26	442	1945	0,23	473	2082	0,23	37
Klinikum Gießen-Marburg <sup>1)</sup>														
05 Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	38		777			1503			1503			1430		38
Universitäten insgesamt	39	1806	9183	0,20	1934	13056	0,15	1889	13759	0,14	2019	14240	0,14	39
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.														
09 Kunst, Kunstwissenschaft	40	3	404	0,01	2	406	0,00	4	376	0,01	1	391	0,00	40
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. zus	41	3	404	0,01	2	406	0,00	4	376	0,01	1	391	0,00	41

1) nicht eindeutig einer Hochschule zuzuordnen

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
TU Darmstadt	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(020) Evangelische Theologie	Anzahl	4,0	4,0	—
			VZÄq	2,7	2,7	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
		(040) Philosophie	Anzahl	20,0	17,0	3,0
			VZÄq	14,0	12,5	1,5
			VZÄq_%	100,0%	89,3%	10,7%
		(050) Geschichte	Anzahl	28,0	23,0	5,0
			VZÄq	17,8	14,8	3,0
			VZÄq_%	100,0%	83,1%	16,9%
	(070) Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	Anzahl	145,0	3,0	142,0	
		VZÄq	114,0	2,0	112,0	
		VZÄq_%	100,0%	1,8%	98,2%	
	(080) Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	Anzahl	48,0	43,0	5,0	
		VZÄq	17,4	12,9	4,5	
		VZÄq_%	100,0%	74,1%	25,9%	
	(100) Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	Anzahl	8,0	8,0	—	
		VZÄq	8,0	8,0	—	
		VZÄq_%	100,0%	100,0%	—	
(110) Anglistik, Amerikanistik	Anzahl	4,0	4,0	—		
	VZÄq	3,0	3,0	—		
	VZÄq_%	100,0%	100,0%	—		
(170) Psychologie	Anzahl	48,0	37,0	11,0		
	VZÄq	30,8	21,8	9,0		
	VZÄq_%	100,0%	70,8%	29,2%		
(180) Erziehungswissenschaften	Anzahl	65,0	59,0	6,0		
	VZÄq	32,9	28,9	4,0		
	VZÄq_%	100,0%	87,8%	12,2%		
(02) Sport	(200) Sport	Anzahl	54,0	35,0	19,0	
		VZÄq	33,7	16,7	17,0	
		VZÄq_%	100,0%	49,6%	50,4%	
(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(220) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Anzahl	14,0	10,0	4,0	
		VZÄq	7,1	3,6	3,5	
		VZÄq_%	100,0%	50,7%	49,3%	
	(230) Politikwissenschaften	Anzahl	29,0	25,0	4,0	
		VZÄq	22,1	18,6	3,5	
		VZÄq_%	100,0%	84,2%	15,8%	

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(235) Sozialwissenschaften	Anzahl	29,0	22,0	7,0
		VZÄq	22,3	18,8	3,5	
		VZÄq_%	100,0%	84,3%	15,7%	
		(250) Rechtswissenschaften	Anzahl	32,0	27,0	5,0
		VZÄq	20,7	17,2	3,5	
		VZÄq_%	100,0%	83,1%	16,9%	
		(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl	123,0	105,0	18,0
		VZÄq	78,4	66,9	11,5	
		VZÄq_%	100,0%	85,3%	14,7%	
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(340) Mathematik	Anzahl	142,0	123,0	19,0
		VZÄq	108,0	94,0	14,0	
		VZÄq_%	100,0%	87,0%	13,0%	
		(350) Informatik	Anzahl	208,0	171,0	37,0
		VZÄq	172,5	144,5	28,0	
		VZÄq_%	100,0%	83,8%	16,2%	
		(360) Physik, Astronomie	Anzahl	281,0	193,0	88,0
	VZÄq	214,4	134,4	80,0		
	VZÄq_%	100,0%	62,7%	37,3%		
	(370) Chemie	Anzahl	266,0	183,0	83,0	
		VZÄq	182,0	110,5	71,5	
		VZÄq_%	100,0%	60,7%	39,3%	
(400) Biologie	Anzahl	192,0	116,0	76,0		
	VZÄq	135,6	74,6	61,0		
	VZÄq_%	100,0%	55,0%	45,0%		
(410) Geowissenschaften (ohne Geographie)	Anzahl	240,0	174,0	66,0		
	VZÄq	187,9	135,9	52,0		
	VZÄq_%	100,0%	72,3%	27,7%		
(08) Ingenieurwissenschaften	(670) Ingenieurwissenschaften allgemein	Anzahl	12,0	5,0	7,0	
		VZÄq	9,0	4,0	5,0	
		VZÄq_%	100,0%	44,4%	55,6%	
	(690) Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Anzahl	784,0	471,0	313,0	
		VZÄq	710,2	420,7	289,5	
		VZÄq_%	100,0%	59,2%	40,8%	
(710) Elektrotechnik	Anzahl	409,0	282,0	127,0		
	VZÄq	347,3	232,8	114,5		
	VZÄq_%	100,0%	67,0%	33,0%		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(730) Architektur	Anzahl	175,0	144,0	31,0
		VZÄq	105,5	86,0	19,5	
		VZÄq_%	100,0%	81,5%	18,5%	
		(750) Bauingenieurwesen	Anzahl	305,0	211,0	94,0
		VZÄq	241,4	162,4	79,0	
		VZÄq_%	100,0%	67,3%	32,7%	
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(870) Hochschule insgesamt	Anzahl	39,0	28,0	11,0
		VZÄq	31,7	23,2	8,5	
		VZÄq_%	100,0%	73,2%	26,8%	
		(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	431,0	23,0	408,0
		VZÄq	375,9	16,4	359,5	
		VZÄq_%	100,0%	4,4%	95,6%	
		(900) Zentralbibliothek	Anzahl	1,0	—	1,0
		VZÄq	0,5	—	0,5	
VZÄq_%	100,0%	—	100,0%			
(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	119,0	1,0	118,0		
VZÄq	112,5	1,0	111,5			
VZÄq_%	100,0%	0,9%	99,1%			
(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	67,0	45,0	22,0		
VZÄq	26,7	11,2	15,5			
VZÄq_%	100,0%	41,9%	58,1%			
<b>TU Darmstadt Anzahl</b>				<b>4 322,0</b>	<b>2 592,0</b>	<b>1 730,0</b>
<b>TU Darmstadt VZÄq</b>				<b>3 386,0</b>	<b>1 900,0</b>	<b>1 486,0</b>
<b>TU Darmstadt VZÄq %</b>				<b>100,0%</b>	<b>56,1%</b>	<b>43,9%</b>
U Frankfurt a.M. (ohne Klinikum)	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(010) Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	Anzahl	19,0	12,0	7,0
			VZÄq	8,2	2,7	5,5
			VZÄq_%	100,0%	32,9%	67,1%
		(020) Evangelische Theologie	Anzahl	54,0	45,0	9,0
			VZÄq	28,8	22,8	6,0
			VZÄq_%	100,0%	79,2%	20,8%
		(030) Katholische Theologie	Anzahl	39,0	32,0	7,0
			VZÄq	21,8	17,3	4,5
			VZÄq_%	100,0%	79,4%	20,6%
		(040) Philosophie	Anzahl	45,0	39,0	6,0
			VZÄq	32,2	26,7	5,5
			VZÄq_%	100,0%	82,9%	17,1%

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(050) Geschichte	Anzahl VZÄq VZÄq_%	177,0 114,5 100,0%	147,0 93,5 81,7%	30,0 21,0 18,3%
		(080) Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	Anzahl VZÄq VZÄq_%	31,0 13,0 100,0%	28,0 11,0 84,6%	3,0 2,0 15,4%
		(090) Altphilologie (klassische Philologie)	Anzahl VZÄq VZÄq_%	16,0 9,2 100,0%	15,0 8,7 94,6%	1,0 0,5 5,4%
		(100) Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	Anzahl VZÄq VZÄq_%	113,0 77,7 100,0%	100,0 68,7 88,4%	13,0 9,0 11,6%
		(110) Anglistik, Amerikanistik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	61,0 43,4 100,0%	54,0 37,9 87,3%	7,0 5,5 12,7%
		(120) Romanistik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	46,0 31,4 100,0%	40,0 27,4 87,3%	6,0 4,0 12,7%
		(130) Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	34,0 20,6 100,0%	31,0 17,6 85,4%	3,0 3,0 14,6%
		(140) Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	Anzahl VZÄq VZÄq_%	55,0 37,8 100,0%	48,0 32,3 85,4%	7,0 5,5 14,6%
		(160) Kulturwissenschaften i.e.S.	Anzahl VZÄq VZÄq_%	31,0 22,7 100,0%	26,0 19,7 86,8%	5,0 3,0 13,2%
		(170) Psychologie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	125,0 77,8 100,0%	101,0 60,8 78,1%	24,0 17,0 21,9%
		(180) Erziehungswissenschaften	Anzahl VZÄq VZÄq_%	134,0 72,2 100,0%	117,0 61,7 85,5%	17,0 10,5 14,5%
		(190) Sonderpädagogik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	50,0 23,7 100,0%	45,0 20,7 87,3%	5,0 3,0 12,7%

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	(02) Sport	(200) Sport	Anzahl	52,0	33,0	19,0	
			VZÄq	41,7	24,7	17,0	
			VZÄq_%	100,0%	59,2%	40,8%	
		(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(230) Politikwissenschaften	Anzahl	141,0	122,0	19,0
				VZÄq	72,4	57,9	14,5
				VZÄq_%	100,0%	80,0%	20,0%
	(235) Sozialwissenschaften	Anzahl	98,0	89,0	9,0		
		VZÄq	70,4	63,4	7,0		
		VZÄq_%	100,0%	90,1%	9,9%		
	(250) Rechtswissenschaften	Anzahl	287,0	243,0	44,0		
		VZÄq	145,3	110,8	34,5		
		VZÄq_%	100,0%	76,3%	23,7%		
	(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl	352,0	294,0	58,0		
		VZÄq	241,1	193,1	48,0		
		VZÄq_%	100,0%	80,1%	19,9%		
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(330) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	Anzahl	16,0	13,0	3,0	
			VZÄq	10,2	7,7	2,5	
			VZÄq_%	100,0%	75,5%	24,5%	
(340) Mathematik		Anzahl	89,0	77,0	12,0		
		VZÄq	64,7	55,7	9,0		
		VZÄq_%	100,0%	86,1%	13,9%		
(350) Informatik		Anzahl	102,0	81,0	21,0		
		VZÄq	85,1	66,6	18,5		
		VZÄq_%	100,0%	78,3%	21,7%		
(360) Physik, Astronomie		Anzahl	313,0	212,0	101,0		
		VZÄq	244,1	152,6	91,5		
		VZÄq_%	100,0%	62,5%	37,5%		
(370) Chemie	Anzahl	295,0	210,0	85,0			
	VZÄq	218,5	144,0	74,5			
	VZÄq_%	100,0%	65,9%	34,1%			
(390) Pharmazie	Anzahl	119,0	84,0	35,0			
	VZÄq	81,3	53,8	27,5			
	VZÄq_%	100,0%	66,2%	33,8%			
(400) Biologie	Anzahl	337,0	183,0	154,0			
	VZÄq	254,6	126,1	128,5			
	VZÄq_%	100,0%	49,5%	50,5%			

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(410) Geowissenschaften (ohne Geographie)	Anzahl	146,0	106,0	40,0
		VZÄq	113,7	78,7	35,0	
		VZÄq_%	100,0%	69,2%	30,8%	
		(420) Geographie	Anzahl	63,0	52,0	11,0
		VZÄq	50,5	42,0	8,5	
		VZÄq_%	100,0%	83,2%	16,8%	
	(05) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	(440) Humanmedizin allgemein	Anzahl	1,0	—	1,0
		VZÄq	1,0	—	1,0	
	(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(780) Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
			Anzahl	57,0	45,0	12,0
		VZÄq	39,3	29,3	10,0	
		VZÄq_%	100,0%	74,6%	25,4%	
	(820) Darst. Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Anzahl	30,0	26,0	4,0	
		VZÄq	12,4	10,4	2,0	
	(830) Musik, Musikwissenschaft	Anzahl	9,0	8,0	1,0	
		VZÄq	7,0	6,5	0,5	
	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	VZÄq_%	100,0%	92,9%	7,1%	
		Anzahl	388,0	6,0	382,0	
	(900) Zentralbibliothek	VZÄq	351,8	2,8	349,0	
		VZÄq_%	100,0%	0,8%	99,2%	
(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	321,0	11,0	310,0		
	VZÄq	258,0	6,0	252,0		
(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	VZÄq_%	100,0%	2,3%	97,7%		
	Anzahl	69,0	2,0	67,0		
(940) Soziale Einrichtungen	VZÄq	65,2	1,2	64,0		
	VZÄq_%	100,0%	1,8%	98,2%		
(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	87,0	58,0	29,0		
	VZÄq	59,6	38,6	21,0		
(940) Soziale Einrichtungen	VZÄq_%	100,0%	64,8%	35,2%		
	Anzahl	8,0	4,0	4,0		
U Frankfurt a.M. (ohne Klinikum) Anzahl	VZÄq	7,5	4,0	3,5		
	VZÄq_%	100,0%	53,3%	46,7%		
<b>U Frankfurt a.M. (ohne Klinikum) Anzahl</b>				<b>4 410,0</b>	<b>2 839,0</b>	<b>1 571,0</b>
<b>U Frankfurt a.M. (ohne Klinikum) VZÄq</b>				<b>3 130,4</b>	<b>1 805,4</b>	<b>1 325,0</b>
<b>U Frankfurt a.M. (ohne Klinikum) VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>57,7%</b>	<b>42,3%</b>

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
U Frankfurt a.M. (Klinikum)	(05) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	(440) Humanmedizin allgemein	Anzahl	1,0	1,0	—
			VZÄq	1,0	1,0	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
		(445) Gesundheitswissenschaften allgemein	Anzahl	1,0	—	1,0
			VZÄq	0,5	—	0,5
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
	(450) Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Anzahl	261,0	151,0	110,0	
		VZÄq	202,5	112,5	90,0	
		VZÄq_%	100,0%	55,6%	44,4%	
	(470) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Anzahl	393,0	165,0	228,0	
		VZÄq	318,5	133,5	185,0	
		VZÄq_%	100,0%	41,9%	58,1%	
	(490) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	Anzahl	2 907,0	891,0	2 016,0	
		VZÄq	2 438,0	793,0	1 645,0	
		VZÄq_%	100,0%	32,5%	67,5%	
	(520) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	Anzahl	29,0	20,0	9,0	
		VZÄq	26,5	18,0	8,5	
		VZÄq_%	100,0%	67,9%	32,1%	
	(06) Veterinärmedizin	(550) Vorklinische Veterinärmedizin	Anzahl	6,0	3,0	3,0
			VZÄq	4,0	1,5	2,5
			VZÄq_%	100,0%	37,5%	62,5%
(560) Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin		Anzahl	10,0	5,0	5,0	
		VZÄq	9,0	4,5	4,5	
		VZÄq_%	100,0%	50,0%	50,0%	
(580) Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	Anzahl	17,0	1,0	16,0		
	VZÄq	15,5	1,0	14,5		
	VZÄq_%	100,0%	6,5%	93,5%		
(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	8,0	—	8,0	
		VZÄq	7,5	—	7,5	
		VZÄq_%	100,0%	—	100,0%	
	(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	18,0	1,0	17,0	
		VZÄq	17,5	1,0	16,5	
		VZÄq_%	100,0%	5,7%	94,3%	
	(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	171,0	—	171,0	
		VZÄq	158,0	—	158,0	
		VZÄq_%	100,0%	—	100,0%	



Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	(20) Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	(970) Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	Anzahl	496,0	19,0	477,0
			VZÄq	444,0	17,5	426,5
			VZÄq_%	100,0%	3,9%	96,1%
		(980) Soziale Einrichtungen der Kliniken	Anzahl	8,0	—	8,0
			VZÄq	7,0	—	7,0
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
		(986) Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	Anzahl	17,0	—	17,0
			VZÄq	14,0	—	14,0
		(990) Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	Anzahl	10,0	1,0	9,0
			VZÄq	7,5	1,0	6,5
			VZÄq_%	100,0%	13,3%	86,7%
		<b>U Frankfurt a.M. (Klinikum) Anzahl</b>				<b>4 353,0</b>
<b>U Frankfurt a.M. (Klinikum) VZÄq</b>				<b>3 671,0</b>	<b>1 084,5</b>	<b>2 586,5</b>
<b>U Frankfurt a.M. (Klinikum) VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>29,5%</b>	<b>70,5%</b>
<b>U Gießen</b>	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(010) Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	Anzahl	25,0	25,0	—
			VZÄq	5,0	5,0	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
		(020) Evangelische Theologie	Anzahl	19,0	17,0	2,0
			VZÄq	9,8	8,8	1,0
			VZÄq_%	100,0%	89,8%	10,2%
		(030) Katholische Theologie	Anzahl	11,0	9,0	2,0
			VZÄq	6,9	5,9	1,0
			VZÄq_%	100,0%	85,5%	14,5%
		(040) Philosophie	Anzahl	11,0	8,0	3,0
			VZÄq	7,5	6,0	1,5
			VZÄq_%	100,0%	80,0%	20,0%
		(050) Geschichte	Anzahl	82,0	71,0	11,0
			VZÄq	54,9	46,9	8,0
VZÄq_%	100,0%		85,4%	14,6%		
(080) Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	Anzahl	4,0	4,0	—		
	VZÄq	0,8	0,8	—		
	VZÄq_%	100,0%	100,0%	—		
(090) Altphilologie (klassische Philologie)	Anzahl	13,0	13,0	—		
	VZÄq	7,7	7,7	—		
	VZÄq_%	100,0%	100,0%	—		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(100) Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	Anzahl	80,0	70,0	10,0
		VZÄq	45,6	39,1	6,5	
		VZÄq_%	100,0%	85,7%	14,3%	
		(110) Anglistik, Amerikanistik	Anzahl	65,0	56,0	9,0
		VZÄq	43,6	37,1	6,5	
		VZÄq_%	100,0%	85,1%	14,9%	
		(120) Romanistik	Anzahl	70,0	64,0	6,0
		VZÄq	37,2	34,2	3,0	
		VZÄq_%	100,0%	91,9%	8,1%	
	(130) Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	Anzahl	24,0	22,0	2,0	
	VZÄq	15,5	14,5	1,0		
	VZÄq_%	100,0%	93,5%	6,5%		
	(140) Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	Anzahl	16,0	15,0	1,0	
	VZÄq	6,6	6,1	0,5		
	VZÄq_%	100,0%	92,4%	7,6%		
	(170) Psychologie	Anzahl	129,0	108,0	21,0	
	VZÄq	79,0	64,0	15,0		
	VZÄq_%	100,0%	81,0%	19,0%		
	(180) Erziehungswissenschaften	Anzahl	78,0	68,0	10,0	
	VZÄq	42,2	35,2	7,0		
	VZÄq_%	100,0%	83,4%	16,6%		
(190) Sonderpädagogik	Anzahl	29,0	26,0	3,0		
VZÄq	19,5	18,0	1,5			
VZÄq_%	100,0%	92,3%	7,7%			
(02) Sport	(200) Sport	Anzahl	68,0	54,0	14,0	
		VZÄq	38,4	26,4	12,0	
		VZÄq_%	100,0%	68,8%	31,3%	
(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(230) Politikwissenschaften	Anzahl	43,0	39,0	4,0	
		VZÄq	21,7	18,7	3,0	
		VZÄq_%	100,0%	86,2%	13,8%	
	(235) Sozialwissenschaften	Anzahl	35,0	31,0	4,0	
		VZÄq	22,4	20,4	2,0	
		VZÄq_%	100,0%	91,1%	8,9%	
(250) Rechtswissenschaften	Anzahl	116,0	98,0	18,0		
	VZÄq	67,0	55,0	12,0		
	VZÄq_%	100,0%	82,1%	17,9%		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
		(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl VZÄq VZÄq_%	102,0 73,6 100,0%	85,0 59,6 81,0%	17,0 14,0 19,0%	
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(330) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	Anzahl VZÄq VZÄq_%	2,0 1,0 100,0%	— — —	2,0 1,0 100,0%	
		(340) Mathematik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	60,0 41,6 100,0%	53,0 36,6 88,0%	7,0 5,0 12,0%	
		(350) Informatik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	5,0 4,5 100,0%	4,0 4,0 88,9%	1,0 0,5 11,1%	
		(360) Physik, Astronomie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	149,0 120,6 100,0%	94,0 72,6 60,2%	55,0 48,0 39,8%	
		(370) Chemie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	145,0 103,7 100,0%	97,0 60,2 58,1%	48,0 43,5 41,9%	
		(400) Biologie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	241,0 170,8 100,0%	143,0 97,3 57,0%	98,0 73,5 43,0%	
		(410) Geowissenschaften (ohne Geographie)	Anzahl VZÄq VZÄq_%	8,0 1,6 100,0%	8,0 1,6 100,0%	— — —	
		(420) Geographie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	38,0 28,7 100,0%	29,0 20,7 72,1%	9,0 8,0 27,9%	
		(05) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	(440) Humanmedizin allgemein	Anzahl VZÄq VZÄq_%	47,0 25,6 100,0%	25,0 6,6 25,8%	22,0 19,0 74,2%
			(450) Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Anzahl VZÄq VZÄq_%	178,0 137,0 100,0%	95,0 68,0 49,6%	83,0 69,0 50,4%
	(470) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Anzahl VZÄq VZÄq_%	138,0 102,1 100,0%	70,0 46,6 45,6%	68,0 55,5 54,4%	

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(490) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	Anzahl	276,0	105,0	171,0
		VZÄq	200,9	66,4	134,5	
		VZÄq_%	100,0%	33,1%	66,9%	
		(520) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	Anzahl	46,0	3,0	43,0
		VZÄq	33,4	1,4	32,0	
		VZÄq_%	100,0%	4,2%	95,8%	
	(06) Veterinärmedizin	(540) Veterinärmedizin allgemein	Anzahl	9,0	3,0	6,0
			VZÄq	5,4	1,4	4,0
		VZÄq_%	100,0%	25,9%	74,1%	
		(550) Vorklinische Veterinärmedizin	Anzahl	77,0	39,0	38,0
	VZÄq		58,7	27,2	31,5	
	VZÄq_%	100,0%	46,3%	53,7%		
	(560) Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	Anzahl	165,0	74,0	91,0	
		VZÄq	136,6	57,6	79,0	
	VZÄq_%	100,0%	42,2%	57,8%		
	(580) Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	Anzahl	222,0	131,0	91,0	
		VZÄq	143,5	65,5	78,0	
	VZÄq_%	100,0%	45,6%	54,4%		
(07) Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	(615) Landespflege, Umweltgestaltung	Anzahl	47,0	35,0	12,0	
		VZÄq	32,2	23,7	8,5	
		VZÄq_%	100,0%	73,6%	26,4%	
	(620) Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnologie	Anzahl	343,0	141,0	202,0	
		VZÄq	250,5	88,0	162,5	
		VZÄq_%	100,0%	35,1%	64,9%	
(650) Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Anzahl	149,0	98,0	51,0		
	VZÄq	91,3	53,8	37,5		
VZÄq_%	100,0%	58,9%	41,1%			
(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(780) Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	Anzahl	33,0	27,0	6,0	
		VZÄq	21,8	17,3	4,5	
		VZÄq_%	100,0%	79,4%	20,6%	
	(820) Darst. Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Anzahl	16,0	14,0	2,0	
		VZÄq	7,8	6,8	1,0	
		VZÄq_%	100,0%	87,2%	12,8%	
	(830) Musik, Musikwissenschaft	Anzahl	55,0	52,0	3,0	
		VZÄq	23,4	21,9	1,5	
		VZÄq_%	100,0%	93,6%	6,4%	

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(870) Hochschule insgesamt	Anzahl	3,0	2,0	1,0
			VZÄq	2,5	2,0	0,5
			VZÄq_%	100,0%	80,0%	20,0%
		(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	473,0	104,0	369,0
			VZÄq	344,7	29,2	315,5
			VZÄq_%	100,0%	8,5%	91,5%
		(890) Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	Anzahl	48,0	—	48,0
			VZÄq	32,0	—	32,0
VZÄq_%	100,0%		—	100,0%		
(900) Zentralbibliothek	Anzahl	142,0	1,0	141,0		
	VZÄq	109,5	1,0	108,5		
	VZÄq_%	100,0%	0,9%	99,1%		
(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	76,0	1,0	75,0		
	VZÄq	68,2	0,2	68,0		
	VZÄq_%	100,0%	0,3%	99,7%		
(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	94,0	67,0	27,0		
	VZÄq	52,7	36,2	16,5		
	VZÄq_%	100,0%	68,7%	31,3%		
(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	299,0	3,0	296,0		
	VZÄq	218,5	3,0	215,5		
	VZÄq_%	100,0%	1,4%	98,6%		
(940) Soziale Einrichtungen	Anzahl	4,0	—	4,0		
	VZÄq	3,0	—	3,0		
	VZÄq_%	100,0%	—	100,0%		
<b>U Gießen Anzahl</b>				<b>4 608,0</b>	<b>2 401,0</b>	<b>2 207,0</b>
<b>U Gießen VZÄq</b>				<b>3 178,7</b>	<b>1 426,2</b>	<b>1 752,5</b>
<b>U Gießen VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>44,9%</b>	<b>55,1%</b>
<b>U Marburg</b>	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(010) Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	Anzahl	16,0	12,0	4,0
			VZÄq	7,6	5,1	2,5
			VZÄq_%	100,0%	67,1%	32,9%
		(020) Evangelische Theologie	Anzahl	51,0	40,0	11,0
			VZÄq	38,3	30,3	8,0
			VZÄq_%	100,0%	79,1%	20,9%
		(040) Philosophie	Anzahl	28,0	25,0	3,0
			VZÄq	15,5	13,5	2,0
			VZÄq_%	100,0%	87,1%	12,9%

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(050) Geschichte	Anzahl VZÄq VZÄq_%	73,0 47,6 100,0%	60,0 37,1 77,9%	13,0 10,5 22,1%
		(080) Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	Anzahl VZÄq VZÄq_%	16,0 3,2 100,0%	16,0 3,2 100,0%	— — —
		(090) Altphilologie (klassische Philologie)	Anzahl VZÄq VZÄq_%	19,0 11,4 100,0%	15,0 9,4 82,5%	4,0 2,0 17,5%
		(100) Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	Anzahl VZÄq VZÄq_%	117,0 77,7 100,0%	96,0 63,7 82,0%	21,0 14,0 18,0%
		(110) Anglistik, Amerikanistik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	35,0 21,5 100,0%	29,0 18,0 83,7%	6,0 3,5 16,3%
		(120) Romanistik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	38,0 21,5 100,0%	33,0 18,0 83,7%	5,0 3,5 16,3%
		(130) Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	3,0 1,5 100,0%	1,0 0,5 33,3%	2,0 1,0 66,7%
		(140) Sonstige/Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	Anzahl VZÄq VZÄq_%	39,0 20,9 100,0%	33,0 17,4 83,3%	6,0 3,5 16,7%
		(160) Kulturwissenschaften i.e.S.	Anzahl VZÄq VZÄq_%	39,0 20,5 100,0%	32,0 15,0 73,2%	7,0 5,5 26,8%
		(170) Psychologie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	96,0 65,2 100,0%	79,0 52,2 80,1%	17,0 13,0 19,9%
		(180) Erziehungswissenschaften	Anzahl VZÄq VZÄq_%	109,0 55,6 100,0%	94,0 45,6 82,0%	15,0 10,0 18,0%
		(190) Sonderpädagogik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	5,0 3,2 100,0%	4,0 2,7 84,4%	1,0 0,5 15,6%

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	(02) Sport	(200) Sport	Anzahl	81,0	73,0	8,0
			VZÄq	35,3	30,8	4,5
			VZÄq_%	100,0%	87,3%	12,7%
	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(225) Regionalwissenschaften	Anzahl	18,0	16,0	2,0
			VZÄq	15,2	13,2	2,0
			VZÄq_%	100,0%	86,8%	13,2%
		(230) Politikwissenschaften	Anzahl	72,0	67,0	5,0
			VZÄq	30,2	26,7	3,5
			VZÄq_%	100,0%	88,4%	11,6%
	(235) Sozialwissenschaften	Anzahl	47,0	40,0	7,0	
		VZÄq	25,3	21,8	3,5	
		VZÄq_%	100,0%	86,2%	13,8%	
	(250) Rechtswissenschaften	Anzahl	130,0	106,0	24,0	
		VZÄq	74,0	58,0	16,0	
		VZÄq_%	100,0%	78,4%	21,6%	
	(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl	93,0	79,0	14,0	
		VZÄq	60,7	51,7	9,0	
		VZÄq_%	100,0%	85,2%	14,8%	
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(340) Mathematik	Anzahl	40,0	34,0	6,0
			VZÄq	28,4	23,4	5,0
			VZÄq_%	100,0%	82,4%	17,6%
(350) Informatik		Anzahl	44,0	41,0	3,0	
		VZÄq	36,0	34,5	1,5	
		VZÄq_%	100,0%	95,8%	4,2%	
(360) Physik, Astronomie		Anzahl	146,0	94,0	52,0	
		VZÄq	107,9	60,9	47,0	
		VZÄq_%	100,0%	56,4%	43,6%	
(370) Chemie		Anzahl	294,0	189,0	105,0	
		VZÄq	213,4	117,4	96,0	
		VZÄq_%	100,0%	55,0%	45,0%	
(390) Pharmazie	Anzahl	175,0	121,0	54,0		
	VZÄq	115,3	70,3	45,0		
	VZÄq_%	100,0%	61,0%	39,0%		
(400) Biologie	Anzahl	221,0	137,0	84,0		
	VZÄq	156,7	93,7	63,0		
	VZÄq_%	100,0%	59,8%	40,2%		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungs- bereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschul- personal 2008 i n s g e s a m t	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(410) Geowissenschaften (ohne Geographie)	Anzahl	14,0	5,0	9,0
		VZÄq	8,6	2,6	6,0	
		VZÄq_%	100,0%	30,2%	69,8%	
	(420) Geographie	Anzahl	67,0	50,0	17,0	
		VZÄq	42,0	29,5	12,5	
		VZÄq_%	100,0%	70,2%	29,8%	
	(05) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	(440) Humanmedizin allgemein	Anzahl	14,0	9,0	5,0
			VZÄq	11,7	7,2	4,5
			VZÄq_%	100,0%	61,5%	38,5%
		(450) Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Anzahl	361,0	169,0	192,0
			VZÄq	279,1	123,1	156,0
			VZÄq_%	100,0%	44,1%	55,9%
	(470) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Anzahl	184,0	95,0	89,0	
		VZÄq	136,1	64,6	71,5	
		VZÄq_%	100,0%	47,5%	52,5%	
	(490) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	Anzahl	262,0	119,0	143,0	
		VZÄq	184,0	74,5	109,5	
		VZÄq_%	100,0%	40,5%	59,5%	
	(520) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	Anzahl	82,0	1,0	81,0	
		VZÄq	56,2	0,2	56,0	
VZÄq_%		100,0%	0,4%	99,6%		
(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(780) Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	Anzahl	53,0	28,0	25,0	
		VZÄq	38,0	20,5	17,5	
		VZÄq_%	100,0%	53,9%	46,1%	
	(790) Bildende Kunst	Anzahl	31,0	29,0	2,0	
		VZÄq	14,9	13,4	1,5	
		VZÄq_%	100,0%	89,9%	10,1%	
(830) Musik, Musikwissenschaft	Anzahl	12,0	11,0	1,0		
	VZÄq	5,9	4,9	1,0		
	VZÄq_%	100,0%	83,1%	16,9%		
(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(870) Hochschule insgesamt	Anzahl	6,0	1,0	5,0	
		VZÄq	6,0	1,0	5,0	
		VZÄq_%	100,0%	16,7%	83,3%	
	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	299,0	13,0	286,0	
	VZÄq	257,6	6,1	251,5		
	VZÄq_%	100,0%	2,4%	97,6%		



Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(900) Zentralbibliothek	Anzahl	133,0	—	133,0
		VZÄq	103,0	—	103,0	
		VZÄq_%	100,0%	—	100,0%	
		(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	59,0	9,0	50,0
		VZÄq	44,3	1,8	42,5	
		VZÄq_%	100,0%	4,1%	95,9%	
		(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	145,0	65,0	80,0
		VZÄq	93,1	24,6	68,5	
		VZÄq_%	100,0%	26,4%	73,6%	
		(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	94,0	1,0	93,0
		VZÄq	90,0	0,5	89,5	
		VZÄq_%	100,0%	0,6%	99,4%	
		(940) Soziale Einrichtungen	Anzahl	1,0	—	1,0
VZÄq	0,5	—	0,5			
VZÄq_%	100,0%	—	100,0%			
(950) Übrige Ausbildungseinrichtungen	Anzahl	27,0	15,0	12,0		
VZÄq	20,3	11,3	9,0			
VZÄq_%	100,0%	55,7%	44,3%			
(960) Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	Anzahl	2,0	—	2,0		
VZÄq	1,5	—	1,5			
VZÄq_%	100,0%	—	100,0%			
(20) Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	(970) Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	Anzahl	1,0	1,0	—	
VZÄq	1,0	1,0	—			
VZÄq_%	100,0%	100,0%	—			
<b>U Marburg Anzahl</b>				<b>3 892,0</b>	<b>2 187,0</b>	<b>1 705,0</b>
<b>U Marburg VZÄq</b>				<b>2 703,4</b>	<b>1 320,9</b>	<b>1 382,5</b>
<b>U Marburg VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>48,9%</b>	<b>51,1%</b>
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	(05) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	(450) Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Anzahl	37,0	17,0	20,0
			VZÄq	33,0	15,5	17,5
			VZÄq_%	100,0%	47,0%	53,0%
		(470) Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Anzahl	681,0	172,0	509,0
			VZÄq	560,0	161,0	399,0
			VZÄq_%	100,0%	28,8%	71,3%
		(490) Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	Anzahl	4 616,0	1 129,0	3 487,0
			VZÄq	3 780,5	1 056,0	2 724,5
			VZÄq_%	100,0%	27,9%	72,1%

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(520) Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	Anzahl	228,0	112,0	116,0
		VZÄq	177,0	87,5	89,5	
		VZÄq_%	100,0%	49,4%	50,6%	
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(890) Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	Anzahl	2,0	—	2,0
			VZÄq	2,0	—	2,0
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
	(20) Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	(970) Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	Anzahl	1 219,0	8,0	1 211,0
			VZÄq	1 042,5	6,0	1 036,5
			VZÄq_%	100,0%	0,6%	99,4%
		(980) Soziale Einrichtungen der Kliniken	Anzahl	16,0	—	16,0
			VZÄq	13,5	—	13,5
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
(986) Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	Anzahl	266,0	—	266,0		
	VZÄq	235,5	—	235,5		
(990) Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	Anzahl	8,0	5,0	3,0		
	VZÄq	7,0	4,5	2,5		
				<b>7 073,0</b>	<b>1 443,0</b>	<b>5 630,0</b>
<b>Universitätsklinikum Gießen und Marburg Anzahl</b>				<b>5 851,0</b>	<b>1 330,5</b>	<b>4 520,5</b>
<b>Universitätsklinikum Gießen und Marburg VZÄq</b>				<b>100,0%</b>	<b>22,7%</b>	<b>77,3%</b>
<b>Universitätsklinikum Gießen und Marburg VZÄq_%</b>						
<b>U Kassel</b>	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(020) Evangelische Theologie	Anzahl	29,0	27,0	2,0
			VZÄq	7,8	6,8	1,0
			VZÄq_%	100,0%	87,2%	12,8%
		(030) Katholische Theologie	Anzahl	20,0	19,0	1,0
			VZÄq	8,6	7,6	1,0
			VZÄq_%	100,0%	88,4%	11,6%
	(040) Philosophie	Anzahl	25,0	23,0	2,0	
		VZÄq	12,2	11,2	1,0	
		VZÄq_%	100,0%	91,8%	8,2%	
	(050) Geschichte	Anzahl	39,0	35,0	4,0	
		VZÄq	18,2	15,7	2,5	
		VZÄq_%	100,0%	86,3%	13,7%	
(080) Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	Anzahl	6,0	6,0	—		
	VZÄq	4,0	4,0	—		
	VZÄq_%	100,0%	100,0%	—		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(100) Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	Anzahl	88,0	82,0	6,0
		VZÄq	41,9	37,4	4,5	
		VZÄq_%	100,0%	89,3%	10,7%	
		(110) Anglistik, Amerikanistik	Anzahl	30,0	27,0	3,0
		VZÄq	18,9	17,4	1,5	
	(120) Romanistik	Anzahl	34,0	30,0	4,0	
	VZÄq	17,4	14,9	2,5		
	VZÄq_%	100,0%	85,6%	14,4%		
	(170) Psychologie	Anzahl	67,0	62,0	5,0	
	VZÄq	41,0	37,5	3,5		
	VZÄq_%	100,0%	91,5%	8,5%		
	(180) Erziehungswissenschaften	Anzahl	111,0	100,0	11,0	
	VZÄq	55,5	49,0	6,5		
	VZÄq_%	100,0%	88,3%	11,7%		
	(02) Sport	(200) Sport	Anzahl	54,0	49,0	5,0
	VZÄq	19,9	16,4	3,5		
	VZÄq_%	100,0%	82,4%	17,6%		
	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(220) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Anzahl	14,0	10,0	4,0
		VZÄq	11,4	7,9	3,5	
		VZÄq_%	100,0%	69,3%	30,7%	
		(230) Politikwissenschaften	Anzahl	52,0	48,0	4,0
VZÄq		26,1	23,1	3,0		
VZÄq_%		100,0%	88,5%	11,5%		
(235) Sozialwissenschaften		Anzahl	32,0	30,0	2,0	
VZÄq	18,9	16,9	2,0			
VZÄq_%	100,0%	89,4%	10,6%			
(240) Sozialwesen	Anzahl	85,0	67,0	18,0		
VZÄq	40,4	27,4	13,0			
VZÄq_%	100,0%	67,8%	32,2%			
(250) Rechtswissenschaften	Anzahl	39,0	37,0	2,0		
VZÄq	22,6	21,6	1,0			
VZÄq_%	100,0%	95,6%	4,4%			
(270) Verwaltungswissenschaft	Anzahl	4,0	3,0	1,0		
VZÄq	2,5	2,0	0,5			
VZÄq_%	100,0%	80,0%	20,0%			

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl VZÄq VZÄq_%	190,0 117,6 100,0%	163,0 98,6 83,8%	27,0 19,0 16,2%
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(340) Mathematik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	80,0 50,8 100,0%	71,0 44,3 87,2%	9,0 6,5 12,8%
		(350) Informatik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	94,0 68,2 100,0%	71,0 52,7 77,3%	23,0 15,5 22,7%
		(360) Physik, Astronomie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	83,0 54,8 100,0%	64,0 38,8 70,8%	19,0 16,0 29,2%
		(370) Chemie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	56,0 38,8 100,0%	38,0 26,8 69,1%	18,0 12,0 30,9%
		(400) Biologie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	88,0 56,2 100,0%	51,0 32,2 57,3%	37,0 24,0 42,7%
		(420) Geographie	Anzahl VZÄq VZÄq_%	7,0 4,1 100,0%	6,0 3,1 75,6%	1,0 1,0 24,4%
		(07) Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	(610) Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	Anzahl VZÄq VZÄq_%	13,0 10,5 100,0%	9,0 7,5 71,4%
	(615) Landespflege, Umweltgestaltung		Anzahl VZÄq VZÄq_%	22,0 12,7 100,0%	15,0 7,7 60,6%	7,0 5,0 39,4%
	(620) Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnologie		Anzahl VZÄq VZÄq_%	190,0 119,2 100,0%	127,0 67,7 56,8%	63,0 51,5 43,2%
	(08) Ingenieurwissenschaften	(690) Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	239,0 187,9 100,0%	146,0 110,4 58,8%	93,0 77,5 41,2%
		(710) Elektrotechnik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	196,0 146,2 100,0%	125,0 87,2 59,6%	71,0 59,0 40,4%

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(730) Architektur	Anzahl	128,0	104,0	24,0
			VZÄq	65,9	47,9	18,0
			VZÄq_%	100,0%	72,7%	27,3%
		(740) Raumplanung	Anzahl	72,0	64,0	8,0
			VZÄq	43,3	37,3	6,0
			VZÄq_%	100,0%	86,1%	13,9%
		(750) Bauingenieurwesen	Anzahl	151,0	91,0	60,0
			VZÄq	119,6	72,1	47,5
			VZÄq_%	100,0%	60,3%	39,7%
	(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(780) Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	Anzahl	60,0	47,0	13,0
			VZÄq	31,8	23,8	8,0
			VZÄq_%	100,0%	74,8%	25,2%
		(790) Bildende Kunst	Anzahl	14,0	14,0	—
			VZÄq	12,0	12,0	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
	(800) Gestaltung	Anzahl	25,0	23,0	2,0	
		VZÄq	17,0	16,0	1,0	
		VZÄq_%	100,0%	94,1%	5,9%	
	(820) Darst. Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Anzahl	14,0	11,0	3,0	
		VZÄq	11,5	8,5	3,0	
		VZÄq_%	100,0%	73,9%	26,1%	
(830) Musik, Musikwissenschaft	Anzahl	121,0	119,0	2,0		
	VZÄq	29,8	28,8	1,0		
	VZÄq_%	100,0%	96,6%	3,4%		
(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	360,0	25,0	335,0	
		VZÄq	296,6	9,6	287,0	
		VZÄq_%	100,0%	3,2%	96,8%	
	(900) Zentralbibliothek	Anzahl	148,0	2,0	146,0	
		VZÄq	119,0	2,0	117,0	
		VZÄq_%	100,0%	1,7%	98,3%	
	(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	56,0	7,0	49,0	
		VZÄq	49,0	6,5	42,5	
VZÄq_%		100,0%	13,3%	86,7%		
(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	222,0	177,0	45,0		
	VZÄq	99,9	69,9	30,0		
	VZÄq_%	100,0%	70,0%	30,0%		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	78,0 73,5 100,0%	2,0 2,0 2,7%	76,0 71,5 97,3%
		(940) Soziale Einrichtungen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	3,0 1,5 100,0%	3,0 1,5 100,0%	— — —
<b>U Kassel Anzahl</b>				<b>3 439,0</b>	<b>2 230,0</b>	<b>1 209,0</b>
<b>U Kassel VZÄq</b>				<b>2 204,7</b>	<b>1 231,7</b>	<b>973,0</b>
<b>U Kassel VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>55,9%</b>	<b>44,1%</b>
<b>H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.</b>	(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(820) Darst. Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Anzahl	82,0	82,0	—
			VZÄq	31,2	31,2	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
	(830) Musik, Musikwissenschaft	Anzahl	311,0	309,0	2,0	
		VZÄq	92,7	91,7	1,0	
		VZÄq_%	100,0%	98,9%	1,1%	
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	26,0	1,0	25,0
			VZÄq	22,2	0,2	22,0
			VZÄq_%	100,0%	0,9%	99,1%
		(890) Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	Anzahl	1,0	—	1,0
VZÄq			0,5	—	0,5	
VZÄq_%			100,0%	—	100,0%	
(900) Zentralbibliothek		Anzahl	4,0	—	4,0	
	VZÄq	4,0	—	4,0		
	VZÄq_%	100,0%	—	100,0%		
(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	1,0	—	1,0		
	VZÄq	1,0	—	1,0		
	VZÄq_%	100,0%	—	100,0%		
(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	8,0	—	8,0		
	VZÄq	8,0	—	8,0		
	VZÄq_%	100,0%	—	100,0%		
<b>H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. Anzahl</b>				<b>433,0</b>	<b>392,0</b>	<b>41,0</b>
<b>H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. VZÄq</b>				<b>159,6</b>	<b>123,1</b>	<b>36,5</b>
<b>H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>77,1%</b>	<b>22,9%</b>
<b>H für Gestaltung Offenbach</b>	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(080) Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	Anzahl	1,0	1,0	—
			VZÄq	1,0	1,0	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(235) Sozialwissenschaften	Anzahl	1,0	1,0	—
			VZÄq	1,0	1,0	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
	(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(780) Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	Anzahl	1,0	1,0	—
			VZÄq	1,0	1,0	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
		(790) Bildende Kunst	Anzahl	12,0	12,0	—
			VZÄq	8,8	8,8	—
	(800) Gestaltung	Anzahl	47,0	40,0	7,0	
		VZÄq	31,3	24,8	6,5	
	(820) Darst. Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Anzahl	5,0	4,0	1,0	
		VZÄq	3,4	2,4	1,0	
		VZÄq_%	100,0%	70,6%	29,4%	
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(870) Hochschule insgesamt	Anzahl	1,0	—	1,0
			VZÄq	1,0	—	1,0
VZÄq_%			100,0%	—	100,0%	
(880) Zentrale Hochschulverwaltung		Anzahl	20,0	—	20,0	
		VZÄq	14,0	—	14,0	
		VZÄq_%	100,0%	—	100,0%	
(900) Zentralbibliothek		Anzahl	4,0	—	4,0	
	VZÄq	2,5	—	2,5		
(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	7,0	—	7,0		
	VZÄq	7,0	—	7,0		
				<b>99,0</b>	<b>59,0</b>	<b>40,0</b>
<b>H für Gestaltung Offenbach Anzahl</b>				<b>71,0</b>	<b>39,0</b>	<b>32,0</b>
<b>H für Gestaltung Offenbach VZÄq</b>				<b>100,0%</b>	<b>54,9%</b>	<b>45,1%</b>
<b>H für Gestaltung Offenbach VZÄq_%</b>						
FH Darmstadt	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(010) Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	Anzahl	10,0	7,0	3,0
			VZÄq	3,9	1,4	2,5
			VZÄq_%	100,0%	35,9%	64,1%
		(070) Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	Anzahl	2,0	2,0	—
			VZÄq	2,0	2,0	—
				100,0%	100,0%	—

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(220) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Anzahl	110,0	91,0	19,0
			VZÄq	57,1	42,6	14,5
			VZÄq_%	100,0%	74,6%	25,4%
		(240) Sozialwesen	Anzahl	62,0	54,0	8,0
			VZÄq	35,5	29,5	6,0
			VZÄq_%	100,0%	83,1%	16,9%
		(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl	91,0	81,0	10,0
			VZÄq	44,9	37,4	7,5
			VZÄq_%	100,0%	83,3%	16,7%
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(330) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	Anzahl	6,0	3,0	3,0
			VZÄq	6,0	3,0	3,0
			VZÄq_%	100,0%	50,0%	50,0%
		(340) Mathematik	Anzahl	41,0	33,0	8,0
			VZÄq	26,7	20,2	6,5
			VZÄq_%	100,0%	75,7%	24,3%
(350) Informatik		Anzahl	114,0	90,0	24,0	
		VZÄq	66,7	48,2	18,5	
		VZÄq_%	100,0%	72,3%	27,7%	
(360) Physik, Astronomie	Anzahl	21,0	13,0	8,0		
	VZÄq	18,1	10,6	7,5		
	VZÄq_%	100,0%	58,6%	41,4%		
(370) Chemie	Anzahl	40,0	23,0	17,0		
	VZÄq	30,4	17,4	13,0		
	VZÄq_%	100,0%	57,2%	42,8%		
(400) Biologie	Anzahl	2,0	1,0	1,0		
	VZÄq	0,7	0,2	0,5		
	VZÄq_%	100,0%	28,6%	71,4%		
(08) Ingenieurwissenschaften	(690) Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Anzahl	87,0	56,0	31,0	
		VZÄq	59,6	33,6	26,0	
		VZÄq_%	100,0%	56,4%	43,6%	
	(710) Elektrotechnik	Anzahl	86,0	57,0	29,0	
		VZÄq	60,0	37,0	23,0	
		VZÄq_%	100,0%	61,7%	38,3%	
	(730) Architektur	Anzahl	42,0	33,0	9,0	
		VZÄq	26,7	20,2	6,5	
		VZÄq_%	100,0%	75,7%	24,3%	



Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(750) Bauingenieurwesen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	57,0 35,9 100,0%	40,0 22,4 62,4%	17,0 13,5 37,6%	
		(800) Gestaltung	Anzahl VZÄq VZÄq_%	55,0 45,8 100,0%	39,0 34,3 74,9%	16,0 11,5 25,1%	
		(820) Darst. Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	Anzahl VZÄq VZÄq_%	70,0 21,3 100,0%	61,0 13,8 64,8%	9,0 7,5 35,2%	
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl VZÄq VZÄq_%	117,0 98,5 100,0%	— — —	117,0 98,5 100,0%	
		(900) Zentralbibliothek	Anzahl VZÄq VZÄq_%	20,0 16,5 100,0%	— — —	20,0 16,5 100,0%	
		(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl VZÄq VZÄq_%	40,0 37,0 100,0%	— — —	40,0 37,0 100,0%	
		(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	49,0 19,9 100,0%	35,0 9,4 47,2%	14,0 10,5 52,8%	
		(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	43,0 42,0 100,0%	— — —	43,0 42,0 100,0%	
		<b>h_da - H Darmstadt (FH) Anzahl</b>			<b>1 165,0</b>	<b>719,0</b>	<b>446,0</b>
		<b>h_da - H Darmstadt (FH) VZÄq</b>			<b>755,2</b>	<b>383,2</b>	<b>372,0</b>
<b>h_da - H Darmstadt (FH) VZÄq_%</b>			<b>100,0%</b>	<b>50,7%</b>	<b>49,3%</b>		
FH Frankfurt a.M.	(02) Sport	(200) Sport	Anzahl VZÄq VZÄq_%	1,0 1,0 100,0%	1,0 1,0 100,0%	— — —	
			(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(220) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Anzahl VZÄq VZÄq_%	25,0 5,6 100,0%	23,0 4,6 82,1%
	(240) Sozialwesen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	270,0 101,0 100,0%	262,0 96,0 95,0%	8,0 5,0 5,0%		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl VZÄq VZÄq_%	137,0 55,0 100,0%	137,0 55,0 100,0%	— — —
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(330) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	Anzahl VZÄq VZÄq_%	23,0 4,6 100,0%	23,0 4,6 100,0%	— — —
		(350) Informatik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	120,0 64,6 100,0%	102,0 51,6 79,9%	18,0 13,0 20,1%
		(410) Geowissenschaften (ohne Geographie)	Anzahl VZÄq VZÄq_%	1,0 1,0 100,0%	— — —	1,0 1,0 100,0%
	(05) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	(445) Gesundheitswissenschaften allgemein	Anzahl VZÄq VZÄq_%	38,0 18,9 100,0%	34,0 15,4 81,5%	4,0 3,5 18,5%
	(08) Ingenieurwissenschaften	(670) Ingenieurwissenschaften allgemein	Anzahl VZÄq VZÄq_%	2,0 0,4 100,0%	2,0 0,4 100,0%	— — —
		(690) Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	108,0 59,5 100,0%	75,0 34,5 58,0%	33,0 25,0 42,0%
		(710) Elektrotechnik	Anzahl VZÄq VZÄq_%	52,0 31,8 100,0%	38,0 18,8 59,1%	14,0 13,0 40,9%
		(730) Architektur	Anzahl VZÄq VZÄq_%	71,0 32,8 100,0%	67,0 30,3 92,4%	4,0 2,5 7,6%
		(750) Bauingenieurwesen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	47,0 23,8 100,0%	40,0 19,8 83,2%	7,0 4,0 16,8%
		(760) Vermessungswesen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	19,0 11,0 100,0%	17,0 9,0 81,8%	2,0 2,0 18,2%
		(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl VZÄq VZÄq_%	168,0 135,7 100,0%	3,0 1,2 0,9%	165,0 134,5 99,1%
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)					

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(900) Zentralbibliothek	Anzahl	29,0	—	29,0
			VZÄq	23,5	—	23,5
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
		(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	17,0	—	17,0
			VZÄq	14,0	—	14,0
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
		(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	62,0	61,0	1,0
			VZÄq	18,8	17,8	1,0
			VZÄq_%	100,0%	94,7%	5,3%
		(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	34,0	—	34,0
			VZÄq	33,0	—	33,0
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
<b>FH Frankfurt a.M. Anzahl</b>				<b>1 224,0</b>	<b>885,0</b>	<b>339,0</b>
<b>FH Frankfurt a.M. VZÄq</b>				<b>636,0</b>	<b>360,0</b>	<b>276,0</b>
<b>FH Frankfurt a.M. VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>56,6%</b>	<b>43,4%</b>
<b>FH Gießen-Friedberg</b>	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(235) Sozialwissenschaften	Anzahl	73,0	68,0	5,0
			VZÄq	25,9	22,4	3,5
			VZÄq_%	100,0%	86,5%	13,5%
		(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl	67,0	56,0	11,0
			VZÄq	36,8	28,3	8,5
			VZÄq_%	100,0%	76,9%	23,1%
	(310) Wirtschaftsingenieurwesen	Anzahl	50,0	32,0	18,0	
		VZÄq	34,9	18,4	16,5	
		VZÄq_%	100,0%	52,7%	47,3%	
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(330) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	Anzahl	193,0	149,0	44,0
			VZÄq	109,0	75,5	33,5
			VZÄq_%	100,0%	69,3%	30,7%
	(08) Ingenieurwissenschaften	(690) Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Anzahl	223,0	151,0	72,0
			VZÄq	139,1	76,6	62,5
			VZÄq_%	100,0%	55,1%	44,9%
(710) Elektrotechnik		Anzahl	107,0	72,0	35,0	
		VZÄq	71,6	41,1	30,5	
		VZÄq_%	100,0%	57,4%	42,6%	
(750) Bauingenieurwesen	Anzahl	51,0	37,0	14,0		
	VZÄq	35,6	24,6	11,0		
	VZÄq_%	100,0%	69,1%	30,9%		

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	111,0	—	111,0
			VZÄq	86,5	—	86,5
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
		(900) Zentralbibliothek	Anzahl	27,0	—	27,0
			VZÄq	19,0	—	19,0
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
		(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	25,0	—	25,0
			VZÄq	22,5	—	22,5
			VZÄq_%	100,0%	—	100,0%
		(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	45,0	1,0	44,0
VZÄq	36,0		0,5	35,5		
VZÄq_%	100,0%		1,4%	98,6%		
(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	30,0	—	30,0		
	VZÄq	26,5	—	26,5		
	VZÄq_%	100,0%	—	100,0%		
<b>FH Gießen-Friedberg Anzahl</b>				<b>1 002,0</b>	<b>566,0</b>	<b>436,0</b>
<b>FH Gießen-Friedberg VZÄq</b>				<b>643,4</b>	<b>287,4</b>	<b>356,0</b>
<b>FH Gießen-Friedberg VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>44,7%</b>	<b>55,3%</b>
FH Wiesbaden	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(240) Sozialwesen	Anzahl	50,0	47,0	3,0
			VZÄq	25,3	23,8	1,5
			VZÄq_%	100,0%	94,1%	5,9%
		(250) Rechtswissenschaften	Anzahl	25,0	25,0	—
			VZÄq	11,4	11,4	—
			VZÄq_%	100,0%	100,0%	—
		(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl	174,0	162,0	12,0
			VZÄq	80,0	70,0	10,0
	VZÄq_%		100,0%	87,5%	12,5%	
	(310) Wirtschaftsingenieurwesen	Anzahl	9,0	8,0	1,0	
VZÄq		5,3	4,8	0,5		
VZÄq_%		100,0%	90,6%	9,4%		
(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(350) Informatik	Anzahl	91,0	75,0	16,0	
		VZÄq	43,4	32,4	11,0	
		VZÄq_%	100,0%	74,7%	25,3%	
	(400) Biologie	Anzahl	27,0	10,0	17,0	
VZÄq		20,2	7,7	12,5		
			VZÄq_%	100,0%	38,1%	61,9%

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
	(07) Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	(610) Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	Anzahl	40,0	14,0	26,0
			VZÄq	29,0	10,0	19,0
			VZÄq_%	100,0%	34,5%	65,5%
	(615) Landespflege, Umweltgestaltung	(620) Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnologie	Anzahl	20,0	18,0	2,0
			VZÄq	10,7	9,2	1,5
			VZÄq_%	100,0%	86,0%	14,0%
	(620) Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnologie	(690) Maschinenbau/Verfahrenstechnik	Anzahl	235,0	95,0	140,0
			VZÄq	168,8	52,3	116,5
			VZÄq_%	100,0%	31,0%	69,0%
	(08) Ingenieurwissenschaften	(710) Elektrotechnik	Anzahl	141,0	111,0	30,0
			VZÄq	83,7	56,2	27,5
			VZÄq_%	100,0%	67,1%	32,9%
			(730) Architektur	Anzahl	62,0	50,0
	VZÄq	37,8		26,3	11,5	
	VZÄq_%	100,0%		69,6%	30,4%	
	(750) Bauingenieurwesen	(750) Bauingenieurwesen	Anzahl	60,0	50,0	10,0
VZÄq			31,7	24,2	7,5	
VZÄq_%			100,0%	76,3%	23,7%	
(750) Bauingenieurwesen	(750) Bauingenieurwesen	Anzahl	41,0	26,0	15,0	
		VZÄq	27,2	16,2	11,0	
		VZÄq_%	100,0%	59,6%	40,4%	
(09) Kunst, Kunstwissenschaft	(800) Gestaltung	Anzahl	38,0	29,0	9,0	
		VZÄq	18,8	12,8	6,0	
		VZÄq_%	100,0%	68,1%	31,9%	
(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	154,0	2,0	152,0	
		VZÄq	110,5	2,0	108,5	
		VZÄq_%	100,0%	1,8%	98,2%	
	(900) Zentralbibliothek	(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	34,0	1,0	33,0
			VZÄq	22,5	0,5	22,0
			VZÄq_%	100,0%	2,2%	97,8%
	(910) Hochschulrechenzentrum	(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	19,0	—	19,0
			VZÄq	18,5	—	18,5
VZÄq_%			100,0%	—	100,0%	
(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	35,0	31,0	4,0	
		VZÄq	14,2	10,7	3,5	
		VZÄq_%	100,0%	75,4%	24,6%	

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl VZÄq VZÄq_%	84,0 70,0 100,0%	— — —	84,0 70,0 100,0%
<b>FH Wiesbaden Anzahl</b>				<b>1 339,0</b>	<b>754,0</b>	<b>585,0</b>
<b>FH Wiesbaden VZÄq</b>				<b>829,0</b>	<b>370,5</b>	<b>458,5</b>
<b>FH Wiesbaden VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>44,7%</b>	<b>55,3%</b>
Hochschule Fulda (FH)	(01) Sprach- und Kulturwissenschaften	(010) Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	Anzahl	104,0	103,0	1,0
			VZÄq	39,0	38,0	1,0
			VZÄq_%	100,0%	97,4%	2,6%
	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(240) Sozialwesen	Anzahl	82,0	77,0	5,0
			VZÄq	40,7	36,2	4,5
			VZÄq_%	100,0%	88,9%	11,1%
	(03) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	(290) Wirtschaftswissenschaften	Anzahl	61,0	59,0	2,0
			VZÄq	30,2	28,7	1,5
			VZÄq_%	100,0%	95,0%	5,0%
	(04) Mathematik, Naturwissenschaften	(350) Informatik	Anzahl	55,0	50,0	5,0
			VZÄq	36,0	32,5	3,5
			VZÄq_%	100,0%	90,3%	9,7%
	(05) Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	(445) Gesundheitswissenschaften allgemein	Anzahl	72,0	69,0	3,0
			VZÄq	32,1	30,1	2,0
VZÄq_%			100,0%	93,8%	6,2%	
(07) Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	(620) Agrarwissenschaft, Lebensmittel- und Getränketechnologie	Anzahl	31,0	30,0	1,0	
		VZÄq	20,4	19,4	1,0	
		VZÄq_%	100,0%	95,1%	4,9%	
(07) Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	(650) Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	Anzahl	55,0	51,0	4,0	
		VZÄq	25,7	23,7	2,0	
		VZÄq_%	100,0%	92,2%	7,8%	
(08) Ingenieurwissenschaften	(710) Elektrotechnik	Anzahl	42,0	38,0	4,0	
		VZÄq	24,8	21,8	3,0	
		VZÄq_%	100,0%	87,9%	12,1%	
(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(880) Zentrale Hochschulverwaltung	Anzahl	75,0	5,0	70,0	
		VZÄq	60,2	4,2	56,0	
		VZÄq_%	100,0%	7,0%	93,0%	
(15) Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	(900) Zentralbibliothek	Anzahl	56,0	—	56,0	
		VZÄq	40,0	—	40,0	
		VZÄq_%	100,0%	—	100,0%	

Frage 46: Hochschulpersonal an den staatlichen Hochschulen in Hessen nach fachl. Zuordnung im Berichtsjahr 2008

Hochschule	Fächergruppe der fachlichen Zuordnung	Lehr- u. Forschungsbereich der fachlichen Zuordnung	Daten	Hochschulpersonal 2008 insgesamt	Wissenschaftl./ Künstlerisches Personal	Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
		(910) Hochschulrechenzentrum	Anzahl	11,0	1,0	10,0		
			VZÄq	10,0	1,0	9,0		
			VZÄq_%	100,0%	10,0%	90,0%		
		(920) Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	Anzahl	13,0	4,0	9,0		
			VZÄq	8,2	2,2	6,0		
			VZÄq_%	100,0%	26,8%	73,2%		
		(930) Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	Anzahl	16,0	—	16,0		
			VZÄq	12,0	—	12,0		
		(950) Übrige Ausbildungseinrichtungen	Anzahl	2,0	—	2,0		
			VZÄq	1,0	—	1,0		
						100,0%	—	100,0%
		<b>Hochschule Fulda (FH) Anzahl</b>				<b>675,0</b>	<b>487,0</b>	<b>188,0</b>
<b>Hochschule Fulda (FH) VZÄq</b>				<b>380,3</b>	<b>237,8</b>	<b>142,5</b>		
<b>Hochschule Fulda (FH) VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>62,5%</b>	<b>37,5%</b>		
<b>Gesamt: Anzahl</b>				<b>38 034,0</b>	<b>18 812,0</b>	<b>19 222,0</b>		
<b>Gesamt: VZÄq</b>				<b>27 599,7</b>	<b>11 900,2</b>	<b>15 699,5</b>		
<b>Gesamt: VZÄq_%</b>				<b>100,0%</b>	<b>43,1%</b>	<b>56,9%</b>		

### Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudget 2005

Lfd. Nr.	Vorhaben	Zuweisungen HMWK	Eigenanteil Hochschule		
Technische Universität Darmstadt					
1	Dual Mode TUD	} 3.300.000 € }	} buchhalterisch nicht erfasst		
2	IT-Infrastruktur und IT-Sicherheit für W-LAN und tele-mediale Lehre an der TUD				
3	PACE - Virtuelle Produktentstehung- CAD/CAM/CAE-Education				
4	Innovative Mikrotechnik und Nanoelektronik für integrierte Informationstechnologien				
5	Quanteninformations-verarbeitung				
6	Forschungszentrum Computational Engineering			350.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
7	Max-Planck-Forschergruppe an der TUD (Polymerforschung)			200.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
8	Einrichtung von Juniorprofessuren an der Universität Darmstadt			750.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	4.600.000 €			
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt					
1	Center for Biomolecular MR	700.000 €	keine Angaben		
2	Kompetenzzentrum für empirische Unterrichtsprozess-, Weiterbildungs- und Evaluationsforschung	150.000 €	keine Angaben		
3	TableTop-Ionenspeicher-ringanlage zur Untersuchung der Struktur und Dynamik komplexer quanten-mechanischer Vielteilchensysteme	190.000 €	keine Angaben		
4	Zentrum für Arzneimittel-forschung, -entwicklung und -sicherheit (ZAFES)	300.000 €	keine Angaben		
5	Center for Scientific Computing	125.000 €	keine Angaben		
6	Geozentrum Hessen	255.000 €	keine Angaben		
7	Stem-GeFach-Zentrum für experimentelle physikalische Forschung	300.000 €	keine Angaben		
8	Einrichtung von Juniorprofessuren an der Universität Frankfurt	950.000 €	keine Angaben		
9	Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS)	100.000 €	keine Angaben		
10	Modellierung von Mensch-Umwelt-Systemen (Anteil Universität)	100.000 €	keine Angaben		
	Insgesamt:	3.170.000 €	0 €		
Justus-Liebig-Universität Gießen					
1	Verbesserung der Qualität der Lehre mit Schwerpunkt Lehramt	100.000 €	keine Angabe möglich		
2	Etablierung des neuen fachübergreifenden Forschungsschwerpunkts "Mensch-Ernährung Umwelt"	750.000 €	keine Angabe möglich		
3	Modernisierung der Veterinärmedizin: Neubesetzung von Eckprofessuren	750.000 €	579.619 €		
4	Zentrum für Medien- und Interaktivität (ZMI)	150.000 €	374.915 €		
5	Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)	150.000 €	221.500 €		
	Insgesamt:	1.900.000 €	1.176.034 €		
Universität Kassel					
1	Empirische Schul- und Unterrichtsforschung	100.000 €	100.000 €		
2	Center für Interdisziplinäre Nanostructure Science and Technology - CINSaT	500.000 €	500.000 €		
3	Forschungsverbund Fahrzeugsysteme	400.000 €	600.000 €		
4	Aufbau Informatik	500.000 €	2.000.000 €		
5	Innovationsprogramm Forschungsstruktur	3.600.000 €	ca. 15 Mio. €		
6	Innovationsprogramm zur fachlichen Weiterentwicklung	500.000 €	ca. 1 Mio. €		
7	Aufbau NanoNetzwerkes Hessen	55.000 €	20.000 €		
	Insgesamt:	5.655.000 €	3.220.000 €		



### Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudget 2005

Lfd. Nr.	Vorhaben	Zuweisungen HMWK	Eigenanteil Hochschule
Philipps-Universität Marburg			
1	Schwerpunktprojekt: Die Orientierungsleistungen von Menschenbildern. Ein Projekt zeitgemäßer Aufklärung	100.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse gegen Deutsche und Japaner	100.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
3	Forschungsschwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung	100.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
4	Stadt und Umland. Entwicklungen früher urbaner Gesellschaften im Kontext einer sich wandelnden Umwelt	42.550 €	buchhalterisch nicht erfasst
5	Forschungsschwerpunkt Optodynamik	60.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
6	Forschungsschwerpunkt Hybridbiomaterialien	500.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
7	Strukturanpassungsprogramm	1.600.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
8	Einrichtung von Juniorprofessuren	650.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	3.152.550 €	0 €
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst			
1	Institut für Historische Interpretationspraxis	60.000 €	45.093 €
2	Einrichtung eines elektronischen Studios für die Anforderungen der zeitgenössischen Musik	240.000 €	0 €
	Insgesamt:	300.000 €	45.093 €
Fachhochschule Darmstadt			
1	Aufbau einer Einheit zur Entwicklung und Nutzung von e-learning-Modulen und -studiengängen	245.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	Aufbau und Betrieb des Zentrums für Philanthropie mit einem Schwerpunkt in Fundraising und Sponsoring, inklusive der Alumniarbeit, an der FH-D	100.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	345.000 €	0 €
Fachhochschule Fulda			
1	Wissenschaftliche Sammlung und Forschungsstelle UNESCO-Biosphärenreservat Rhön an der Fachhochschule Fulda als künftige Einrichtung in der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda	115.000 €	149.965 €
2	Anschubfinanzierung für den neuen Studiengang Sozialrecht	220.000 €	115.411 €
	Insgesamt:	335.000 €	265.376 €
Fachhochschule Gießen-Friedberg			
1	Aufbau eines Labors für Bestrahlungsplanung, Medizinische Bildverarbeitung und Dosimetrie	110.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	110.000 €	0 €
Fachhochschule Wiesbaden			
1	Einrichtung eines beim FB Maschinenbau angesiedelten Centrums für Berufsintegriertes und Berufsbegleitendes Studieren -CeBiS- am Studienort Rüsselsheim der FH W	320.000 €	0 €
	Insgesamt:	320.000 €	0 €

### Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudget 2006

Lfd. Nr.	Vorhaben	Zuweisungen HMWK	Eigenanteil Hochschule
Technische Universität Darmstadt			
1	Theologie	205.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	SFB 666 Integrierte Blechbauweisen	1.050.000 €	2.500.000 €
3	Modell-Turbinen-Versuchsstand	550.000 €	1.005.026 €
4	EU-Regionalberatung	30.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	1.835.000 €	3.505.026 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt			
1	Stem-Gerlach-Zentrum	350.000 €	keine Angaben
2	Berufung Prof. Turkey	15.000 €	keine Angaben
3	BMRZ	350.000 €	keine Angaben
4	Projekt Momus (ISOE)	120.000 €	keine Angaben
5	Aufbau des Interdisziplinären Zentrums für Ostasienwissenschaften (IZO)	780.000 €	keine Angaben
6	Ostasienzentrum Bibliotheksverlagerung	30.000 €	keine Angaben
7	Aufbau Neurozentrum	200.000 €	keine Angaben
8	Berufung Prof. Mosbrugger	60.000 €	keine Angaben
9	EU-Regionalberatung	30.000 €	keine Angaben
	Insgesamt:	1.935.000 €	0 €
Justus-Liebig-Universität Gießen			
1	Forschungsschwerpunkt Mensch-Ernährung-Umwelt	650.000 €	keine Angabe möglich
2	SP Bildungs- u. Unterrichtsforschung	100.000 €	keine Angabe möglich
3	Aufbau des Interdisziplinären Zentrums für Östliches Europa	710.000 €	
4	Zentrum östl. Europa - Verlagerung Bibliothek	40.000 €	119.250 €
5	Anteilige Sondermittel f. d. Aufbau Zentrum (Okt. - Dez. 06)	20.000 €	
	Insgesamt:	1.520.000 €	119.250 €
Universität Kassel			
1	Verpflichtung aus Zielvereinbarung 2002-2005: Innovationsprogramm Forschung	3.000.000 €	ca. 15 Mio. €
2	SFB/TR Simul. Techn. Systeme/ IFS Prozesskettengestaltung	200.000 €	400.000 €
3	EU-Regionalberatung	30.000 €	10.000 €
	Insgesamt:	3.230.000 €	410.000 €
Philipps-Universität Marburg			
1	CNMS - Verlagerung der Bibliothek	30.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	Ausgleich Strukturachteile im Gebäudebereich	500.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
3	Telefonlabor (Sozialwissenschaften)	135.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
4	Imaging-Zentrum f. bildgebende Verfahren in den Lebenswissenschaften; Beschaffung einer 3D-Live-Cell-Imaging Station	115.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
5	Auf- und Ausbau eines Orientzentrums	1.150.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
6	Fortführung der Lehr- und Forschungseinheit Indologie und Tibetologie	150.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
7	EU-Regionalberatung	30.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	2.110.000 €	0 €
Hochschule für Gestaltung Offenbach			
1	3-D-Kompetenzzentrum (Film- und Medienakademie)	100.000 €	0 €
	Insgesamt:	100.000 €	0 €
Hochschule Darmstadt			
1	Projekt HOST	25.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	Fundraising Projekt	200.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	225.000 €	0 €

### Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudget 2006

Lfd. Nr.	Vorhaben	Zuweisungen HMWK	Eigenanteil Hochschule
Fachhochschule Frankfurt 1)			
1	Archiv des "Vereins für öffentliche und private Fürsorge"	103.029 €	6.000 €
2	Geschäftsprozessanalyse	50.000 €	28.450 €
3	Vorbereitung d. Fusion FH Wiesb. Und Ffm.	125.000 €	25.000 €
	Insgesamt:	278.029 €	59.450 €
Hochschule Fulda			
1	Studiengang Sozialrecht	220.000 €	254.418 €
2	Einrichtung eines Qualitätsmanagement Systems	75.000 €	3.000 €
3	Unterstützung d. wissenschaftl. Weiterbildung	25.000 €	30.000 €
	Insgesamt:	320.000 €	287.418 €
Fachhochschule Gießen-Friedberg			
Aufbaustudiengang und Weiterbildung Patent- und Innovationsmanagement -			
1	Machbarkeitsstudie	30.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	Einführung Data-Warehouse	70.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
3	Optimierung der Einstrahlrichtungen in der perkutanen Strahlentherapie	50.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
4	Duales Studium als Konzept der Personalentwicklung	100.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	250.000 €	0 €
Fachhochschule Wiesbaden			
1	Projekt Virtual Classroom	67.000 €	0 €
2	Vorbereitung der Fusion FH Wiesbaden und Frankfurt	125.000 €	0 €
	Insgesamt:	192.000 €	0 €
Hochschulen gemeinsam			
1	Beschaffung von Geräten im Rahmen des NanoNetzHessen-Antrags (NNH)	2.300.000 €	
2	Gutachten zur baulichen Entwicklungsplanung	200.000 €	
3	Scientific American	57.040 €	
	Insgesamt:	2.557.040 €	0 €

1) FH Frankfurt Nr. 1: zzgl. eines nicht zu beziffernden Betrages für die Betreuung durch eine Mitarbeiterin mit 75%-Stelle BAT Vb anteilig sowie für Raumkosten, EDV-Ausstattung und Support sowie für den Umzug aus den Zwischenlagern in die Bibliothek der FH FFM

**Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudget 2007**

Lfd. Nr.	Vorhaben	Zuweisungen HMWK	Eigenanteil Hochschule
Technische Universität Darmstadt			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	3.076.923 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	EU-Regionalberatung	60.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	3.136.923 €	0 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	3.846.153 €	keine Angaben
2	Projekt Momus (ISOE)	126.400 €	keine Angaben
3	Aufbau des Interdisziplinären Zentrums für Ostasienwissenschaften (IZO)	730.000 €	keine Angaben
4	Berufungsverfahren Senckenberg	60.000 €	keine Angaben
5	EU-Regionalberatung	60.000 €	keine Angaben
	Insgesamt:	4.822.553 €	0 €
Justus-Liebig-Universität Gießen			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	1.538.462 €	524.494 €
2	Aufbau des Interdisziplinären Zentrums für Östliches Europa	710.000 €	0 €
3	Sondermittel f. d. Aufbau d. Zentrums	80.000 €	0 €
	Insgesamt:	2.328.462 €	524.494 €
Universität Kassel			
1	Simul. Techn. Systeme/ Interdisziplinäre Systemwissenschaft Mechatronik	300.000 €	400.000 €
2	EU-Regionalberatung	60.000 €	30.000 €
	Insgesamt:	360.000 €	430.000 €
Philipps-Universität Marburg			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	1.538.462 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	Auf- und Ausbau eines Orientzentrums	1.150.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
3	Fortführung der Lehr- und Forschungseinheit Indologie und Tibetologie	150.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
4	EU-Regionalberatung	60.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	2.898.462 €	0 €
Fachhochschule Frankfurt			
1	Vorbereitung d. Fusion FH Wiesb. Und Ffm.	100.000 €	20.000 €
	Insgesamt:	100.000 €	20.000 €
Fachhochschule Wiesbaden			
1	Vorbereitung d. Fusion FH Wiesb. und Ffm.	100.000 €	0 €
	Insgesamt:	100.000 €	0 €
Hochschulen gemeinsam			
1	Beschaffung von Geräten im Rahmen des NanoNetzHessen-Antrags (NNH)	1.300.000 €	
2	Gutachten zur baulichen Entwicklungsplanung	200.000 €	
	Insgesamt:	1.500.000 €	0 €

## Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Innovations- und Strukturentwicklungsbudget 2008

Lfd. Nr.	Vorhaben	Zuweisungen HMWK	Eigenanteil Hochschule
Technische Universität Darmstadt			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	3.461.538 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	EU-Regionalberatung	60.000 €	erfasst
	Insgesamt:	3.521.538 €	0 €
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	3.076.923 €	keine Angaben
2	Aufbau des Interdisziplinären Zentrums für Ostasienwissenschaften (IZO)	730.000 €	keine Angaben
3	Neugliederung Geowissenschaften	150.000 €	keine Angaben
4	Berufungsverfahren Senckenberg	60.000 €	keine Angaben
5	Berufungsverfahren Prof. Turkey	165.000 €	keine Angaben
6	EU-Regionalberatung	60.000 €	keine Angaben
	Insgesamt:	4.241.923 €	0 €
Justus-Liebig-Universität Gießen			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	769.231 €	791.870 €
2	Aufbau des Interdisziplinären Zentrums für Östliches Europa	710.000 €	1.203.923 €
	Insgesamt:	1.479.231 €	1.995.793 €
Universität Kassel			
1	Reservierung f. Innovationsprojekte	300.000 €	600.000 €
2	EU-Regionalberatung	60.000 €	30.000 €
	Insgesamt:	360.000 €	630.000 €
Philipps-Universität Marburg			
1	Anerkennung Exzellenzinitiative	769.231 €	buchhalterisch nicht erfasst
2	Auf- und Ausbau eines Orientzentrums	1.150.000 €	erfasst
3	Fortführung der Lehr- und Forschungseinheit Indologie und Tibetologie	150.000 €	erfasst
4	Zusatzmittel Orientzentrum	50.000 €	erfasst
5	Neugliederung Geowissenschaften	200.000 €	erfasst
6	Nachzahlung aus Zielvereinbarung I (Juniorprofessoren)	650.000 €	erfasst
7	EU-Regionalberatung	60.000 €	erfasst
	Insgesamt:	3.029.231 €	0 €
Hochschule für Musik u. DK Frankfurt			
1	Kooperation mit Kronberg-Academy	60.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	60.000 €	0 €
Hochschule für Gestaltung Offenbach			
1	Reservierung f. Film- u. Medienakademie	200.000 €	1/2 BAT II a
	Insgesamt:	200.000 €	0 €
Hochschule Darmstadt			
1	Reservierung für Innovationsprojekte	250.000 €	buchhalterisch nicht erfasst
	Insgesamt:	250.000 €	0 €
Fachhochschule Frankfurt			
1	Reservierung für Innovationsprojekte	250.000 €	noch nicht bezifferbar
	Insgesamt:	250.000 €	0 €
Hochschule Fulda			
1	Reservierung für Innovationsprojekte	250.000 €	80.000 €
	Insgesamt:	250.000 €	80.000 €
Fachhochschule Gießen-Friedberg			
1	Reservierung für Innovationsprojekte	250.000 €	150.000 €

**Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Innovations- und  
Strukturentwicklungsbudget 2008**

Lfd. Nr.	Vorhaben	Zuweisungen HMWK	Eigenanteil Hochschule
	Insgesamt:	250.000 €	150.000 €
	Fachhochschule Wiesbaden		
1	Reservierung für Innovationsprojekte	250.000 €	0 €
	Insgesamt:	250.000 €	0 €
	Hochschulen gemeinsam		
1	Förderung der Frauenforschung	400.000 €	
2	Gutachten zur baulichen Entwicklungsplanung	200.000 €	
	Insgesamt:	600.000 €	0 €

**Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Wissenschafts- und Forschungsförderung aus dem Innovationsfonds**

Hochschulen	Projekt	Bewilligung
<b>Maßnahmen zur Wissenschafts- und Forschungsförderung</b>		
<b>HHJ 2008</b>		
TU Darmstadt	NanoLab-Einrichtung eines Kompetenzlabors Nanomaterialien; 2. Rate	500.000 €
	Aufbau und Etablierung des IT/TK-Innovations- Evaluationszentrums für Mobilität und Logistik	76.635 €
U Gießen	Abschluss der Retrokatalogisierung der Bibliotheksbestände des Herder-Instituts	14.000 €
U Kassel	Forschungsverbund Fahrzeugsystemtechnik / Elektrotraktion	148.750 €
<b>HHJ 2007</b>		
TU Darmstadt	NanoLab - Einrichtung eines Kompetenzlabors Nanomaterialien 1. Rate	500.000 €
U Frankfurt	Wissenschaftsrat, Veranstaltung	25.878 €
U Kassel	Forschungsschwerpunkt Umformtechnik, Kooperation AWZ	640.000 €
FH Gießen-Friedberg	MCS - Patientenindividuelle Dosisberechnung in der Computertomographie mittels Monte-Carlo-Simulation	15.000 €
<b>HHJ 2006</b>		
TU Darmstadt	Cooperative LABS, Aufbau einer Verwertungsagentur	100.000 €
U Frankfurt	Erforschung der römischen Stadtgründung in Lahnu-Waldgirmes	20.000 €
U Gießen	Forschungsschwerpunkt Materialwissenschaften	100.000 €
U Marburg	Brüder Grimm Forschung Projekt "Zwischen Identität und Image - die Popularität der Brüder Grimm in Hessen"	79.000 €
<b>HHJ 2005</b>		
U Kassel	Darmstadt-Kassel-Runde	45.000 €
Universitätskliniken Gießen und Marburg	VCT-Projekt (Volumencomputertomographie)	800.000 €
<b>Frauenforschungsschwerpunkt an Universitäten "Fokus Geschlechterdifferenzen"</b>		
<b>HHJ 2008</b>		
U Frankfurt	Geschlechterdifferenzierung in kindermedizinischen Vorsorgeuntersuchungen; Fortsetzung aus 2007	8.233 €
	Ästhetische Distinktion, Bedeutung, Funktion und Praxis körperlicher, geschlechtlicher und sexueller Inszenierungen adoleszenter Mädchen und junger Frauen; Fortsetzung aus 2007	14.700 €
	Chance des Schulsportunterrichts zum "Undoing Gender" - kooperative Lernformen als Weg der Geschlechterverständigung	22.000 €
	Konferenz "Intersektionalität - ein neues theoretisches Konzept in der Geschlechterdebatte"	13.508 €
	Workshop: Care und Migration	11.681 €
	Ideen- und Kulturtransfer um 1900: Transnationale Dimensionen der deutschen bürgerlichen und proletarischen Frauenbewegung	21.330 €
U Gießen	Die Debatte über das Schulversagen von Jungen in internationaler Perspektive	14.504 €
U Kassel	FRAUKKE - Frauenkompetenz in Konstruktions- und Entwicklerberufen	14.400 €
	Raum und Geschlecht im Hohelied; Fortsetzung aus 2007	6.950 €
	Ökonomisches Geschlechterwissen in der Governance von Migration; Fortsetzung aus 2007	6.500 €
U Marburg	Eine Analyse der Kritik- und Reproduktionsdynamiken feministischer und genderkompetenter Wissenschaft am Beispiel politikwissenschaftlicher Frauen- und Geschlechterforschung	26.515 €
	Geschlechterpolitik im Spannungsfeld von Markt und Emanzipation; Fortsetzung aus 2007	8.425 €
	Mediale Darstellungsformen von Weiblichkeit und Männlichkeit heute. Geschlechterdarstellungen in Werbespots und Comics in ihrer Vorbildfunktion für Jugendliche	27.039 €
	Diversität und Hybridität: Adoleszente Möglichkeitsräume in binationalen Familien	16.648 €
<b>HHJ 2007</b>		
TU Darmstadt	Geschlecht, Rationalisierung und Technik: Die Gestaltung industrieller Arbeitsräume in Deutschland, 1900-1970	26.706 €

**Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Wissenschafts- und Forschungsförderung aus dem Innovationsfonds**

Hochschulen	Projekt	Bewilligung
U Frankfurt	Freiräume für Frauen in der islamischen und westeuropäischen Stadt	14.000 €
	Feministische Perspektiven auf neue Grenzziehungen im Technik-Körper-Wissens-Diskurs	15.498 €
	Geschlechterdifferenzierung in kindermedizinischen Vorsorgeuntersuchungen	23.900 €
	Ästhetische Distinktion, Bedeutung, Funktion und Praxis körperlicher, geschlechtlicher und sexueller Inszenierungen adoleszenter Mädchen und junger Frauen	9.350 €
	"Impeach my bush" (Peaches). Das Widerstandspotenzial subkultureller Weiblichkeits- und Sexualitätsbilder im Videodip	8.016 €
	Internationales Symposium: "Krise und Aufbruch. Asta Nielsen als Protagonistin der Moderne"	6.734 €
	Internationale Konferenz "Brauchen wir einen neuen Feminismus?"	7.700 €



**Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Wissenschafts- und Forschungsförderung aus dem Innovationsfonds**

Hochschulen	Projekt	Bewilligung
U Kassel	Formaler und informaler Erwerb beruflicher Handlungskompetenz von Frauen über die Lebensspanne am Beispiel von Pflege- und Gesundheitsberufen	3.600 €
	Körperinszenierungen und Aufstiegsträume in neuen Fernsehformaten am Bsp. der TV-Sendung "Germany's Next Topmodel" und ihre Bedeutung für Selbstvorstellungen und soziale Orientierungen von jungen Frauen und Männern	11.237 €
	Gesundheitskosten und Geschlecht	14.109 €
	Raum und Geschlecht im Hohelied	9.233 €
	Ökonomisches Geschlechterwissen in der Governance von Migration	18.685 €
U Marburg	Geschlechterpolitik im Spannungsfeld von Markt und Emanzipation - Analyse der geschlechterpolitischen Implikationen von genderorientierter Weiterbildung und Beratung	27.319 €
<b>HHJ 2006</b>		
U Frankfurt	Workshop-Reihe: Zur Standortbestimmung feministischer Wissenschaft - Workshop 1 "Mehr als nur das Machbare" - Aktuelle Ansätze transnationaler Frauenbewegungspolitik	12.045 €
	Bürgerschaftliches Engagement im Bereich Frauen, Menschenrechte und Asyl: Zivilgesellschaftliche Ansätze zur Integration von weiblichen Flüchtlingen am Beispiel Frankfurt/Main	7.500 €
	Female immigrants in informal European labour markets: social, political and legal implications for their integration	15.000 €
	Alter, Arbeit und Geschlecht im Dritten Sektor: das Modell Seniorengenossenschaften. Eine exemplarische Studie zu Transformationen (in) der Arbeitsgesellschaft	6.163 €
U Gießen	Chancengleichheit in der ländlichen Regionalentwicklung in Hessen; Fortsetzung aus 2005	30.925 €
U Kassel	Formaler und informaler Erwerb beruflicher Handlungskompetenz von Frauen über die Lebensspanne am Beispiel von Pflege- und Gesundheitsberufen	12.121 €
	Referenzmodell für ein Dual Career Couple-Konzept; Fortsetzung aus 2005	24.400 €
U Marburg	Hauptsache Arbeit? - Qualitätsdimensionen und Qualitätskriterien von Arbeit in geschlechterpolitischer Perspektive	26.750 €
	Aktuelle lokale Arbeitsmarktpolitik: Die Umsetzung von Hartz IV und ihre Auswirkungen auf Geschlechterdemokratie und Geschlechterverhältnisse; Fortsetzung aus 2005	21.896 €
	Resilienz und Bildungserfolg junger akademischer Migrantinnen der 2. Generation in Hessen; Fortsetzung aus 2005	18.420 €
<b>HHJ 2005</b>		
TU Darmstadt	Selbstorganisationen von Migrantinnen - ihre Bedeutung für Partizipation in der Einwanderungsgesellschaft	20.000 €
U Frankfurt	Workshop-Reihe: Zur Standortbestimmung feministischer Wissenschaft	16.468 €
	Das Verhältnis von Citizenship, Gender und Neuer Selbständigkeit im Rahmen der Entwicklung der multikulturellen europäischen Migrationsgesellschaften von Industrie- zu sogenannten Wissensgesellschaften	17.000 €
	Hülle und Container. Medizinische Bilder des weiblichen Körpers im Internet; Fortsetzung aus 2004	12.650 €
U Gießen	Beteiligung von Frauen in politischen und gesellschaftlichen Gremien im ländlichen Raum; Fortsetzung aus 2004	22.950 €
	Chancengleichheit in der ländlichen Regionalentwicklung in Hessen	15.404 €
U Kassel	Lernfeld Freiwilliges Soziales Jahr - Motivation und Erfahrung junger Frauen und Männer im Freiwilligen Sozialen Jahr und Formen der unterstützenden Begleitung; Fortsetzung aus 2004	7.421 €
	Referenzmodell für ein Dual Career Couple-Konzept	24.400 €
U Marburg	Aktuelle lokale Arbeitsmarktpolitik: Die Umsetzung von Hartz IV und ihre Auswirkungen auf Geschlechterdemokratie und Geschlechterverhältnisse	25.200 €
	Die Schattenseiten der Moderne: Eine Untersuchung weiblicher Selbstschädigungsphänome; Fortsetzung aus 2004	21.753 €

**Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Wissenschafts- und Forschungsförderung aus dem Innovationsfonds**

Hochschulen	Projekt	Bewilligung
	Resilienz und Bildungserfolg junger akademischer Migrantinnen der 2. Generation in Hessen	16.420 €
<b>Frauenforschungsschwerpunkt an Fachhochschulen</b>		
<b>"Genderforschung und Gleichstellung der Geschlechter"</b>		
<b>HHJ 2008</b>		
FH Darmstadt	Geschlechtsspezifische Prävention psychosozialer Probleme in städtischen Kindertagesstätten und ihre Auswirkung auf die Arbeitsbelastung des pädagogischen Personals; Fortsetzung aus 2007	27.497 €
FH Frankfurt	Männer, die pflegen: Eine Studie zur gender-konstruierten Angehörigenpflege männlicher "Pflegepioniere" Drogentherapie mit Kindern oder ohne: Subjektive Konzepte von Müttern und Vätern über ihre Geschlechter- und Elternrollen und zur Fürsorglichkeit; Fortsetzung aus 2007	9.856 € 41.296 €
FH Fulda	Ärztliche Dokumentation häuslicher Gewalt und körperlicher Misshandlung von Frauen - Eine Evaluationsstudie in Hessen; Fortsetzung aus 2007 Zahnärztliche Versorgung bei häuslicher und bei sexualisierter Gewalt gegen Frauen - Wissenschaftliche Begleitung der Implementierung von Handlungsempfehlungen in Hessen	34.351 € 29.512 €
<b>HHJ 2007</b>		
FH Darmstadt	Geschlechtsspezifische Prävention psychosozialer Probleme in städtischen Kindertagesstätten und ihre Auswirkung auf die Arbeitsbelastung des pädagogischen Personals	29.270 €
FH Frankfurt	Alkoholabhängige Väter und ihre Beziehungen zu ihren Kindern und Familien - eine qualitativ vergleichende Studie; Fortsetzung aus 2006 Genderspezifische Verhandlungskompetenz und ihre Auswirkungen auf Gehalts- und Aufstiegsverhandlungen; Fortsetzung aus 2006 Drogentherapie mit Kindern oder ohne: Subjektive Konzepte von Müttern und Vätern über ihre Geschlechter- und Elternrollen und zur Fürsorglichkeit. Eine qualitative Studie	41.210 € 8.011 € 10.900 €
FH Fulda	Ärztliche Dokumentation häuslicher Gewalt und körperlicher Misshandlung von Frauen	34.509 €
<b>HHJ 2006</b>		
FH Frankfurt	Alkoholabhängige Väter und ihre Beziehungen zu ihren Kindern und Familien Genderspezifische Verhandlungskompetenz und ihre Auswirkungen auf Gehalts- und Aufstiegsverhandlungen Jugendliche Genderinszenierungen als Bildungsangelegenheiten in der Offenen Jugendarbeit; Fortsetzung aus 2005	17.593 € 4.745 € 26.000 €
FH Fulda	Gender-Mainstreaming im Bologna-Prozess - Risiken und Chancen für Geschlechtergerechtigkeit und bei der Umstellung auf ein zweistufiges Studiengangssystem; Fortsetzung aus 2005 Die Geschlechtsspezifik familialer Bildungsstrategien im Mehrgenerationenzusammenhang; Fortsetzung aus 2005	30.000 € 30.000 €
<b>HHJ 2005</b>		
FH Frankfurt	Gewalterfahrungen von Prostituierten im Rhein-Main-Gebiet; Fortsetzung aus 2004 Alkoholabhängige Mütter und nicht-abhängige Mütter und ihre Einstellungen gegenüber ihren Kindern, Partnern und Vertrauenspersonen; Fortsetzung aus 2004 Jugendliche Genderinszenierungen als Bildungsangelegenheiten in der Offenen Jugendarbeit	29.770 € 35.771 € 23.691 €
FH Fulda	Krankengeschichten von Frauen - Interventionsbedarf durch gendersensible soziale Arbeit innerhalb und außerhalb der Gesundheitsversorgung; Fortsetzung aus 2004	28.549 €

**Frage 58: Geförderte Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Wissenschafts- und Forschungsförderung aus dem Innovationsfonds**

Hochschulen	Projekt	Bewilligung
	Gender-Mainstreaming im Bologna-Prozess - Risiken und Chancen für Geschlechtergerechtigkeit bei der Umstellung auf ein zweistufiges Studiengangsystem	8.000 €
	Die Geschlechtsspezifik familialer Bildungsstrategien im Mehrgenerationenzusammenhang	13.218 €